

AMB Generali Asset Managers

Rechenschaftsberichte zum 31.12.2005

AM Generali Geldmarkt Euro
AM Generali AktivMix Ertrag
AM Generali Bond Euro
AM Generali Bond Europa Plus
AM Generali Bond Global
AM Generali Aktien Deutschland
AM Generali Aktien Euroland
AM Generali Aktien Europa
AM Generali Aktien Global



AMB GENERALI
Asset Managers

AMB Generali Asset Managers

Rechenschaftsberichte zum 31.12. 2005

AM Generali Geldmarkt Euro

AM Generali AktivMix Ertrag

AM Generali Bond Euro

AM Generali Bond Europa Plus

AM Generali Bond Global

AM Generali Aktien Deutschland

AM Generali Aktien Euroland

AM Generali Aktien Europa

AM Generali Aktien Global



Inhaltsübersicht

Rechenschaftsberichte

6 – 7	Die Entwicklung an den Kapitalmärkten im Jahr 2005	60	Weitere Angaben
	Geldmarktfonds	61 – 71	Steuerliche Hinweise
	AM Generali Geldmarkt Euro	72	Hinweis für die Anleger
8	Anlagepolitik, Fondsstruktur	73 – 79	Allgemeine Vertragsbedingungen
17 – 20	Vermögensaufstellung, Käufe und Verkäufe	80 – 82	Besondere Vertragsbedingungen AMB Generali AktivMix Ertrag
	Mischfonds	85	Firmenspiegel
	AM Generali AktivMix Ertrag		
9	Anlagepolitik, Fondsstruktur		
20 – 24	Vermögensaufstellung, Käufe und Verkäufe		
	Bondfonds		
	AM Generali Bond Euro		
10	Anlagepolitik, Fondsstruktur		
26 – 28	Vermögensaufstellung, Käufe und Verkäufe		
	AM Generali Bond Europa Plus		
11	Anlagepolitik, Fondsstruktur		
30 – 33	Vermögensaufstellung, Käufe und Verkäufe		
	AM Generali Bond Global		
12	Anlagepolitik, Fondsstruktur		
35 – 38	Vermögensaufstellung, Käufe und Verkäufe		
	Aktiefonds		
	AM Generali Aktien Deutschland		
13	Anlagepolitik, Fondsstruktur		
40 – 43	Vermögensaufstellung, Käufe und Verkäufe		
	AM Generali Aktien Euroland		
14	Anlagepolitik, Fondsstruktur		
45 – 48	Vermögensaufstellung, Käufe und Verkäufe		
	AM Generali Aktien Europa		
15	Anlagepolitik, Fondsstruktur		
51 – 53	Vermögensaufstellung, Käufe und Verkäufe		
	AM Generali Aktien Global		
16	Anlagepolitik, Fondsstruktur		
55 – 58	Vermögensaufstellung, Käufe und Verkäufe		



Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

mit dem Jahr 2005 ging ein Börsenjahr zu Ende, das den positiven Trend der vergangenen Jahre fortsetzte. Der konjunkturelle Aufschwung hielt in allen großen Wirtschaftsregionen an – wenn auch in Europa und insbesondere in Deutschland leicht unterdurchschnittlich. Auf den Anleihemärkten prägten insbesondere die Zinsstraffungen der US-Notenbank und erstmals seit fünf Jahren auch der Europäischen Zentralbank das Bild. Die Langfristrenditen schlossen nach volatilem Verlauf im Euro-Raum niedriger als im Vorjahr und konnten in den USA leicht zulegen. Die erfreuliche Konjunkturlage spiegelt sich auch auf den Aktienmärkten wider, die durchwegs deutliche Kursgewinne zu verzeichnen hatten.

Auch die AMB Generali Fonds konnten erneut gute Ergebnisse erzielen. Sämtliche Geldmarkt-, Aktien- und Rentenfonds beendeten das abgelaufene Geschäftsjahr mit erfreulichen Wertzuwächsen. AMB Generali Geldmarkt Euro erhielt zudem mit fünf Sternen die höchste Qualitätsklassifizierung im Standard & Poor's Sterneranking.

Seit 1. Januar 2006 gelten neue Fondsamen für die Geldmarkt-, Aktien- und Rentenfonds: Aus AM wurde AMB. Mit der Umbenennung in AMB Generali Fonds wurden die Fonds in ihrer Namensgebung dem Unternehmensnamen angepasst. Die Umbenennung des AM Generali AktivMix Ertrag folgt im laufenden Jahr. Sie als Anleger brauchen im Zuge dieser Namensanpassung nichts zu unternehmen.

Die Prognose für das Jahr 2006 fällt positiv aus. Sowohl die Aktienmärkte als auch die Rentenmärkte lassen unter dem Einfluss der Zinspolitik eine positive Wertentwicklung erwarten.

Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2006 mit Ihnen und bedanken uns für das Vertrauen, das Sie AMB Generali Asset Managers entgegengebracht haben.

Köln, im Januar 2006

Mit freundlichen Grüßen aus Köln

Heinz Gawlak

Heinz-Peter Clodius

Dr. Stephan Stockert

Hartmut Wagener

Dr. Frank Wellhöfer

Geschäftsführer

AMB Generali Asset Managers Kapitalanlagegesellschaft mbH

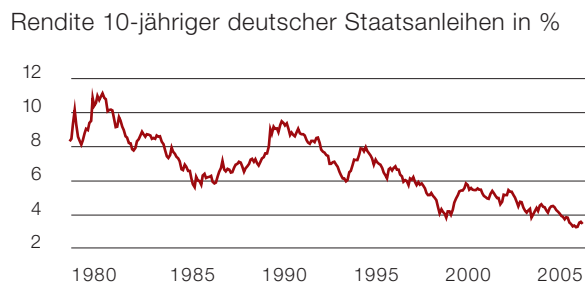
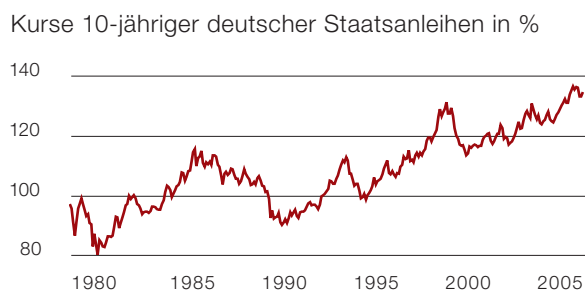
Die Entwicklung an den Kapitalmärkten im Jahr 2005

Weltwirtschaft weiter im Aufschwung

Im Jahr 2005 ist die Weltwirtschaft mit 4,1 % erneut robust gewachsen. Der Aufschwung zog sich durch alle großen Wirtschaftsregionen, wenn auch im Vergleich zum Vorjahr mit etwas weniger Dynamik. Das Wachstum im Euro-Raum blieb dabei mit 1,4 % erneut deutlich hinter dem der USA von 3,6 % zurück. Zudem entwickelte sich die Konjunktur in Deutschland wie im Vorjahr verglichen zum Euro-Raum unterdurchschnittlich, setzte jedoch mit 1,1 % ihren positiven Aufwärtstrend fort.

Einfluss auf die Kapitalmärkte hatten die fortgesetzten Leitzinsstraffungen der US-Notenbank sowie die seit fünf Jahren erstmalige Erhöhung der Leitzinsen durch die Europäische Zentralbank (EZB). Der US-Dollar zeigte Stärke, während die weltweit gestiegene Nachfrage nach Rohöl die Energiepreise zwischenzeitlich auf neue Rekordstände getrieben hat.

Kurs- und Renditeentwicklung des deutschen Rentenmarktes



Am Rentenmarkt gibt es eine enge Wechselwirkung zwischen der Rendite und dem Kurs. Die Entwicklung von Renditen und Kursen ist insgesamt gegenläufig: Steigen die Kurse, so sinken die Renditen und umgekehrt.

Quelle: Thomson Financial Datastream

Export fördert Wachstum in Deutschland

Das Wachstum in Deutschland wurde auch im Jahr 2005 hauptsächlich von der Außenwirtschaft getragen. Die Exporte profitierten vom nachgebenden Euro. Positiv ist zudem, dass in der zweiten Jahreshälfte eine Beschleunigung der Investitionen zu beobachten war. Die hohe Arbeitslosenquote von 11,5 % im Jahresdurchschnitt sowie die im Rahmen des Regierungswechsels geführte Diskussion um eine Erhöhung der Mehrwertsteuer und Kürzungen bei Steuervergünstigungen hemmten jedoch den privaten Konsum, der für einen selbsttragenden Aufschwung entscheidend ist. Hinzu kamen die höheren Ausgaben für Benzin und Heizöl, die zu Einsparungen an anderer Stelle geführt haben dürften. Die Verbraucherpreise stiegen aufgrund der erhöhten Energiepreise um 2,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Deutliche Kursgewinne bei Aktien

Die Aktienmärkte zeigten in Europa und ab der zweiten Jahreshälfte 2005 auch in Japan eine deutliche Aufwärtsdynamik. Dabei war die hervorragende Gewinnentwicklung bei den Unternehmen Hauptantriebsfaktor in Europa. Deutsche Aktien entwickelten sich leicht überdurchschnittlich, was insbesondere durch das Interesse bei internationalen Investoren im Zuge der vorgezogenen Neuwahlen und der damit verbundenen Hoffnung auf Strukturreformen zurückzuführen ist. Amerikanische Aktien tendierten aufgrund mehrerer Leitzinsanhebungen weitgehend seitwärts und konnten, gemessen am breiten US-Aktienindex S&P 500, im Vorjahresvergleich nur rund 5 % an Ertrag erzielen.

Europäische Aktien erreichten, gemessen am europäischen Aktienindex DJ STOXX, sogar einen Wertzuwachs von 26,7 %. Der deutsche Aktienindex DAX konnte um 27,1 % zulegen.

Rendite mit volatilem Verlauf

Die Anleihemärkte waren im Wesentlichen durch den fortgesetzten Zinsstraffungskurs der amerikanischen Notenbank geprägt, in dessen Rahmen die Leitzinsen um 200 Basispunkte auf 4,25 % angehoben wurden. Auch die Europäische Zentralbank (EZB) erhöhte im Dezember den Refinanzierungssatz um 25 Basispunkte auf 2,25 %. Folglich zeigte die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen sowohl im Euro-

Raum als auch in den USA einen volatilen Verlauf. Während die Rendite im Euro-Raum kurzzeitig einen Tiefstand von knapp unter 3 % erreichte und zum Jahresende mit 3,3 % rund 40 Stellen unter dem Schlusskurs des Jahres 2004 stand, konnte die Rendite der US-Anleihen um rund 20 Basispunkte auf 4,4 % zulegen.

Ausblick 2006

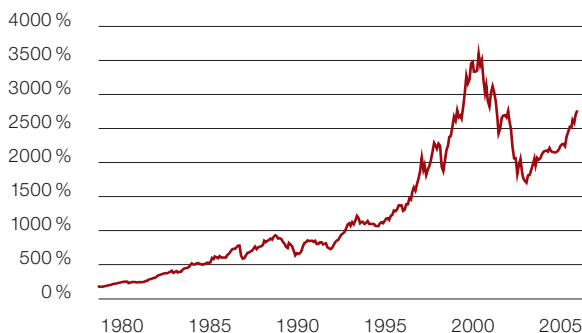
_____ Gesamtwirtschaftlich gesehen dürfte das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2006 auf hohem Niveau leicht an Dynamik verlieren und voraussichtlich bei 4,0 % liegen. Auch das Wachstum in den USA dürfte an Tempo einbüßen, während sich im Euro-Raum eine moderate Wachstumsbeschleunigung auf 1,8 % einstellen sollte.

In Deutschland wird sich die Belegung des Wirtschaftswachstums voraussichtlich ebenfalls fortsetzen, auch wenn der private Konsum schwach bleiben wird. Während der Arbeitsmarkt weiterhin negativ einwirken dürfte, können die bevorstehende Fußball-Weltmeisterschaft sowie Vorzieheffekte wegen der Mehrwertsteuererhöhung im Jahr 2007 leicht positive Impulse liefern. Es ist insgesamt ein Wachstum von 1,4 % zu erwarten.

Positive Entwicklung an den Finanzmärkten

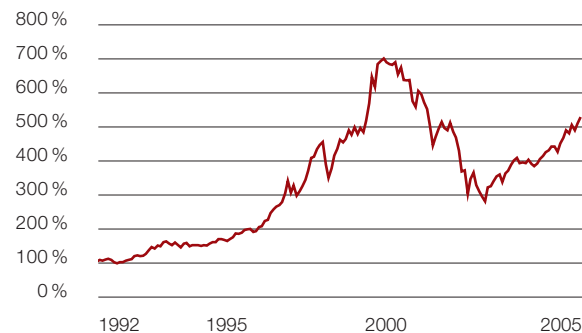
_____ Nach drei sehr guten Aktienjahren ist auch im Jahr 2006 wieder mit positiven Erträgen zu rechnen. Insbesondere im Euro-Raum dürften die Gewinne der Unternehmen weiterhin stark wachsen. Zusätzlich wirkt eine immer noch attraktive Bewertung positiv, so dass ein Ertrag von etwa 7 % bis 12 % mit Aktien des Euro-Raums erwartet werden kann. Belastet werden könnten die Finanzmärkte jedoch durch mögliche Zinserhöhungen der EZB und hohe Rohstoffkosten. In den USA sollte sich mit dem Ende des Zinserhöhungszyklus ebenfalls eine positive Entwicklung einstellen, so dass mit einem Wertzuwachs im oberen einstelligen Bereich zu rechnen ist. Gemessen an verschiedenen Bewertungsmodellen sind europäische gegenüber US-Aktien zu bevorzugen.

Die Entwicklung des Welt-Aktienmarktes seit 1980



Weltaktienindex MSCI World (RI),
Quelle: Thomson Financial Datastream

Aktien-Standardwerte des Euro-Raums seit 1992



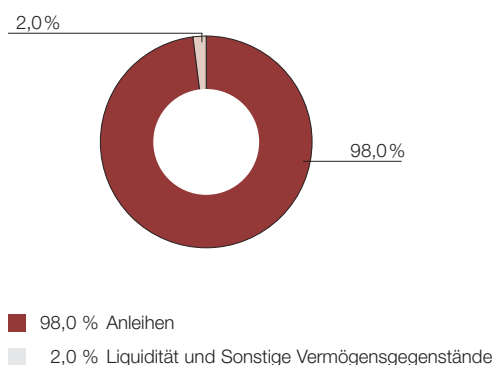
Dow Jones EURO STOXX 50 (RI)
Quelle: Thomson Financial Datastream

Moderat steigende Renditen erwartet

_____ An den Anleihemärkten erscheinen moderat steigende Renditen wahrscheinlich, so dass die Langfristrenditen zum Jahresende 2006 in den USA bei 4,6 % und im Euro-Raum bei 3,7 % liegen dürften. Dafür sprechen Zinsstraffungen der Notenbanken, die sich auch auf längere Laufzeiten auswirken sollten. Aufgrund eines verhaltenen Inflationsverlaufes ist mit einem größeren Kursrückschlag nicht zu rechnen. Insbesondere im Euro-Raum ist diese Renditeentwicklung als Normalisierung eines historisch sehr niedrigen Niveaus zu sehen.

AM Generali Geldmarkt Euro

Struktur des Fondsvermögens



Anlageschwerpunkt und Anlageziel

AM Generali Geldmarkt Euro bietet mit der Anlage im Geldmarkt und in kurz laufenden Rentenpapieren des Euro-Raums eine attraktive Möglichkeit, bei marktgerechter Verzinsung auch größere Beiträge zwischenzeitlich zu parken oder eine Liquiditätsreserve zu halten. Der Fonds wurde am 3. April 2000 aufgelegt.

Marktentwicklung

Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte zunächst ihre Niedrigzinspolitik fort, so dass die europäischen Leitzinsen im Jahresverlauf auf ihren im historischen Vergleich niedrigen Stand von 2 % blieben. Erst im Dezember 2005 hob die EZB erstmals seit fünf Jahren den Refinanzierungssatz um 25 Basispunkte auf 2,25 % an, um aufkommenden Inflationsrisiken entgegenzuwirken.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

AM Generali Geldmarkt Euro hat im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. Dezember 2005) eine Wertsteigerung von 2,13 %* erzielt. Seit Auflegung am 3. April 2000 erwirtschaftete der Fonds einen Wertzuwachs von 18,5 %*. Im Geschäftsjahr 2005 wurde das Konzept einer kontinuierlichen, schwankungsarmen Wertentwicklung weiter fortgesetzt. Dazu legte das Fondsmanagement bei der Wahl der Investments für den Fonds vor allem Wert auf Qualität und verbesserte Bonität. AM Generali Geldmarkt Euro erhielt per 31. Dezember 2005 mit fünf Sternen die höchste Qualitätsklassifizierung im Standard & Poor's Sterneranking.

Ausblick

Im Zuge eines anhaltenden Wirtschaftswachstums und aufkeimender Inflationsanzeichen im Euro-Raum ist zu erwarten, dass die Europäische Zentralbank ihren zum Jahresende 2005 begonnenen Kurs einer Normalisierung des Leitzinses moderat fortsetzen wird. Von einer derartigen Entwicklung dürfte der Geldmarktfonds zeitnah profitieren, da er vollständig in variabel verzinsliche Anleihen investiert ist.

* Wertentwicklung nach BVI-Methode

AM Generali AktivMix Ertrag

Anlageschwerpunkt und Anlageziel

AM Generali AktivMix Ertrag bietet als gemischtes Wertpapier- und Grundstücks-Sondervermögen eine sicherheitsorientierte Anlage in drei klassischen wertstabilen Anlagesegmenten: Renten, Offenen Immobilienfonds und Geldmarkt. Der Fonds gewichtet die Segmente flexibel je nach Marktlage. Er wurde am 15. Oktober 2003 aufgelegt.

Marktentwicklung

Erstmals seit fünf Jahren erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) den Refinanzierungssatz um 25 Basispunkte auf 2,25 %. Die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen tendierte im Jahresverlauf mit Schwankungen nach unten und erreichte kurzzeitig einen Tiefstand von knapp unter 3 %. Zum Jahresende schloss sie mit 3,3 % rund 40 Stellen unter dem Schlusstand des Vorjahres. Die Nachfrage nach gewerblichen Immobilien blieb insbesondere in Deutschland verhalten, konnte sich aber im europäischen Umfeld weiter stabilisieren.

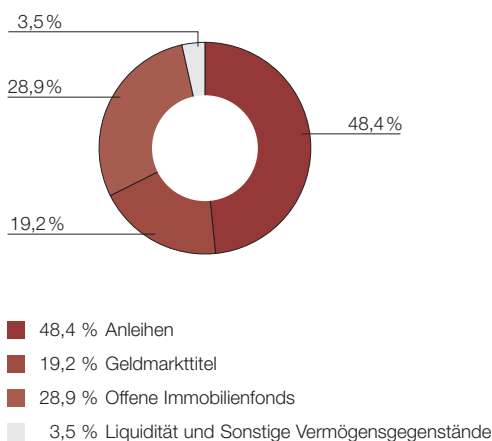
Anlagestrategie und Anlageergebnis

Das Fondsmanagement verfolgte konsequent seine vorsichtige, defensiv ausgerichtete Anlagestrategie. Dementsprechend wurde zunächst ein hoher Anteil des Fondsvermögens im Geldmarkt investiert. Im Jahresverlauf wurde der Anleihenanteil im Fonds kontinuierlich auf etwa 50 % erhöht, wobei Anleihen mit kurzen Restlaufzeiten aufgrund der höheren Kursstabilität bevorzugt wurden. Zusätzlich wurden phasenweise Positionen mit längeren Laufzeiten aufgebaut. Bei den Offenen Immobilienfonds erwies sich die Fondsselektion als erfolgreich, so dass der Anteil aufgrund der weiterhin guten Preisentwicklung bei rund 30 % belassen wurde. Im Vordergrund standen bei der Auswahl der Fonds stabile Mieterträge, eine europäische Ausrichtung und zuletzt auch höhere Kassehaltung. AM Generali AktivMix Ertrag erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Wertzuwachs von 2,27 %*.

Ausblick

Mit Blick auf die fortgesetzte Konjunkturbelebung ist ein moderater Anstieg der Renditen im Euro-Raum zu erwarten. Für leicht steigende Renditesätze spricht zudem die Zinserhöhung der EZB, die auch im Jahr 2006 ihre maßvolle Fortsetzung finden dürfte.

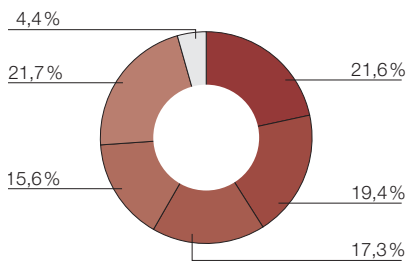
Struktur des Fondsvermögens



* Wertentwicklung nach BVI-Methode

AM Generali Bond Euro

Struktur des Fondsvermögens nach Laufzeiten



- 21,6 % 1-3 Jahre
- 19,4 % 3-5 Jahre
- 17,3 % 5-7 Jahre
- 15,6 % 7-10 Jahre
- 21,7 % mehr als 10 Jahre
- 4,4 % Liquidität und Sonstige Vermögensgegenstände

Anlageschwerpunkt und Anlageziel

— Mit Anlagen in gut fundierten Rentenwerten des Euro-Raums stehen bei AM Generali Bond Euro laufende Zinszuflüsse und eine kontinuierliche, stabile Wertentwicklung im Vordergrund. Der Fonds wurde am 3. April 2000 aufgelegt.

Marktentwicklung

— Im Dezember 2005 erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) erstmals seit fünf Jahren die Leitzinsen um 25 Basispunkte auf 2,25 %. Die Langfristrenditen an den internationalen Rentenmärkten zeigten nach Kursgewinnen im ersten Halbjahr einen volatilen Verlauf. Im Euro-Raum schloss die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen letztlich mit 3,3 % rund 40 Basispunkte unter dem Vorjahreswert.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

— Das Fondsmanagement des AM Generali Bond Euro investierte das Fondsvermögen gemäß Anlageschwerpunkt zu mehr als 90 % in Anleihen der Euro-Länder. Den größten Anteil machten dabei Anleihen der großen Volkswirtschaften Deutschland, Frankreich und Italien aus. Im Frühjahr wurden die italienischen Staatsanleihen teilweise temporär durch Anleihen der Europäischen Investitionsbank (EIB) ersetzt, um die höheren Renditechancen zu nutzen. Seit Jahresmitte liegt ihr Anteil wieder bei rund 18 %. Neben Staatsanleihen wurde im Jahresverlauf in eine ABS-Emission (Asset Backed Securities) der Deutschen Post und einen spanischen Pfandbrief der Banco Popular Español – beide mit bestem Rating AAA – investiert. Insgesamt entsprachen die Laufzeiten der Anleihen in etwa dem Vergleichsindex. AM Generali Bond Euro erwirtschaftete im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. Dezember 2005) einen Wertzuwachs von 4,91 %*, seit Auflegung von 38,04 %*.

Ausblick

— Die Europäische Zentralbank dürfte ihren zum Ende des Jahres 2005 eingeschlagenen Kurs einer Leitzinserhöhung maßvoll fortführen. Als Folge dessen erscheinen moderat steigende Renditen wahrscheinlich. Im Euro-Raum wäre dies als Normalisierung eines historisch sehr niedrigen Niveaus zu sehen.

* Wertentwicklung nach BVI-Methode

AM Generali Bond Europa Plus

Anlageschwerpunkt und Anlageziel

— Rentenanlagen mit dem gewissen Extra bietet AM Generali Bond Europa Plus. Den soliden Grundstock bilden Rentenwerte von Ausstellern guter Bonität aus dem Euro-Raum. Eine Beimischung weiterer europäischer Währungsanleihen erschließt zusätzlich mögliche Zinsvorteile sowie Währungschancen. Der Fonds wurde am 3. April 2000 aufgelegt.

Marktentwicklung

— Die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen schloss in Europa nach volatiltem Verlauf zum Jahresende mit 3,3 % rund 40 Stellen unter dem Vorjahreswert. Erstmals seit fünf Jahren hob die Europäische Zentralbank im Dezember 2005 die Leitzinsen um 25 Basispunkte auf 2,25 % an. In Großbritannien sank der Refinanzierungssatz hingegen leicht auf 4,5 %.

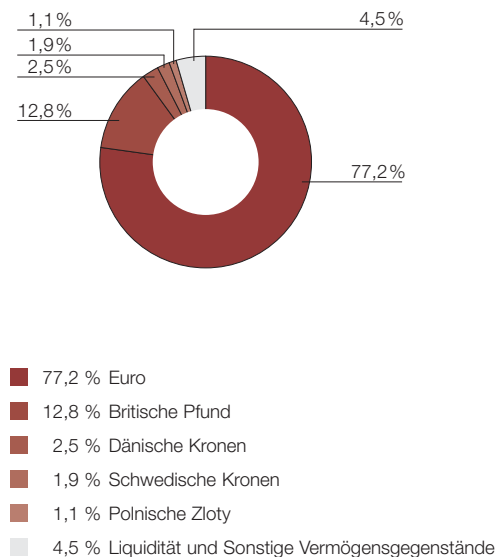
Anlagestrategie und Anlageergebnis

— AM Generali Bond Europa Plus erzielte im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. Dezember 2005) einen Wertzuwachs von 5,38 %*, seit Auflegung von 34,97 %*. Den Schwerpunkt legte das Fondsmanagement auf europäische Staatsanleihen, in die über 90 % des Fondsvermögens investiert waren. Den größten Währungsanteil hatten dabei Euro-Anleihen, insbesondere der großen Volkswirtschaften Deutschland, Frankreich und Italien. Im Frühjahr wurde vorübergehend ein Teil der italienischen Staatsanleihen in Anleihen der Europäischen Investitionsbank (EIB) umgeschichtet, um von besseren Renditechancen zu profitieren. Aus dem gleichen Grund wurde neben Staatsanleihen im Jahresverlauf auch in eine ABS-Emission (Asset Backed Securities) der Deutschen Post und einen spanischen Pfandbrief der Banco Popular Español – beide mit bestem Rating AAA – investiert. Um die höhere Verzinsung in Großbritannien zu nutzen, wurde der Anteil der Pfund-Anleihen zwischenzeitlich auf etwa 20 % des Fondsvermögens erhöht. Ferner wurden temporär Fremdwährungsanleihen aus Polen und Island gehalten.

Ausblick

— Mit Blick auf die Erwartungen bezüglich weiterer moderater Zinsstraffungen der Europäischen Zentralbank erscheinen leicht steigende Renditen in Europa wahrscheinlich. Da die Inflationsentwicklung verhalten ausfallen dürfte, ist mit einem größeren Renditerückschlag nicht zu rechnen.

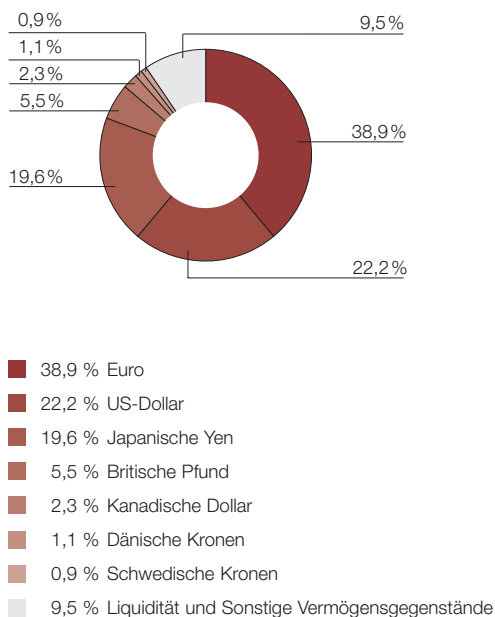
Struktur des Fondsvermögens nach Währungen



* Wertentwicklung nach BVI-Methode

AM Generali Bond Global

Struktur des Fondsvermögens nach Währungen



Anlageschwerpunkt und Anlageziel

— Mit Rentenanlagen weltweit erschließt AM Generali Bond Global Zinsvorteile und Währungschancen der führenden internationalen Währungen. Der Fonds investiert in Anleihen von Ausstellern guter Bonität aus dem Dollar-Bereich, aus Europa und aus Japan und nutzt dabei eine ausgewogene Strategie in der Währungs- und Laufzeitgewichtung. Der Fonds wurde am 3. April 2000 aufgelegt.

Marktentwicklung

— Nachdem der US-Dollar bis zur Jahresmitte gegenüber dem Euro aufwertete, entwickelte er sich im weiteren Jahresverlauf volatil seitwärts und schloss bei 1,18 US-Dollar/Euro. Die US-Notenbank setzte ihren Zinsstraffungskurs fort und erhöhte die Leitzinsen weiter auf 4,25 %. Erstmals nach fünf Jahren straffte auch die EZB den Refinanzierungssatz moderat um 25 Basispunkte auf 2,25 %. Die europäischen Langfristrenditen sanken im Vorjahresvergleich um rund 40 Basispunkte auf 3,3 %. Dagegen konnte die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen in den USA gegenüber dem Vorjahr um rund 20 Basispunkte auf 4,4 % zulegen.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

— Den größten Anteil im AM Generali Bond Global machten mit rund 63 % Staatsanleihen aus, gefolgt von Anleihen anderer öffentlicher Emittenten mit 20 % sowie Emissionen der Europäischen Investitionsbank (EIB) und der Interamerikanischen Entwicklungsbank (IADB) mit rund 8 % des Fondsvermögens. Bei einem rund 60-prozentigen Engagement in Fremdwährungen wurden zu Jahresbeginn noch etwa 10 % der Yen-Anlagen währungsgesichert. Nach einer Erholung des Yen wurde diese Absicherung im Februar geschlossen. Da auch der US-Dollar gegenüber dem Euro an Wert gewann, führte die mit rund 28 % relativ hohe Gewichtung der Dollar-Anlagen zu einem signifikanten Mehrertrag. Zusätzlich profitierte der Fonds von einer temporären Investition liquider Mittel in Dollar und Yen. AM Generali Bond Global erwirtschaftete im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. Dezember 2005) einen Wertzuwachs von 7,43 %*, seit Auflegung von 13,12 %*.

Ausblick

— Während sich in den USA ein Ende des Zinsstraffungszyklus ankündigt, sind im Euro-Raum im Verlauf des Jahres weitere moderate Leitzinserhöhungen möglich. Die Langfristrenditen dürften in beiden Regionen leicht steigen. In Japan bahnt sich im Zuge einer sich erholenden Wirtschaft das Ende der Nullzinspolitik an.

* Wertentwicklung nach BVI-Methode

AM Generali Aktien Deutschland

Anlageschwerpunkt und Anlageziel

AM Generali Aktien Deutschland legt überwiegend in den großen, bedeutenden Spitzenwerten des deutschen Aktienmarktes an. Dazu kommen in geringerem Umfang Titel mit geringerer Marktkapitalisierung. Das Fondsmanagement orientiert sich am Deutschen Aktienindex (DAX). Der Fonds wurde am 3. April 2000 aufgelegt.

Marktentwicklung

Trotz eines erneut unter dem europäischen Durchschnitt liegenden Wirtschaftswachstums entwickelten sich deutsche Aktien im abgelaufenen Jahr weiterhin positiv. So schloss der Deutsche Aktienindex (DAX) mit 5.408 Punkten rund 1.150 Punkte über dem Vorjahreskurs. Begünstigt wurde die Entwicklung des deutschen Aktienmarktes durch ein international günstiges Umfeld – insbesondere Asien – sowie ein weiterhin niedriges Zinsniveau und die sich verbessernde Gewinnsituation der Unternehmen.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

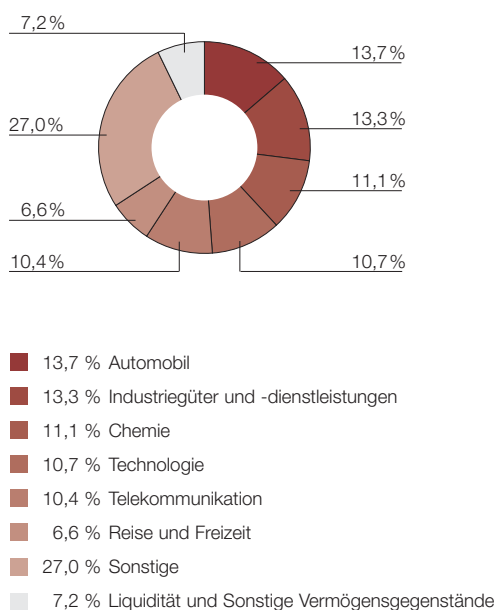
AM Generali Aktien Deutschland profitierte im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. Dezember 2005) vom weiterhin positiven Börsenumfeld und erzielte einen Wertzuwachs von 24,8 %*. In der ersten Jahreshälfte trugen insbesondere größere, liquidere Titel zu dieser Wertentwicklung bei und der Fonds orientierte sich weitestgehend an der Benchmark. Ab der zweiten Jahreshälfte wurde die Strategie angepasst und verstärkt Titel mit geringer Marktkapitalisierung (Small Caps) beigemischt. Gegen Jahresende litt die relative Performance leicht unter der Untergewichtung von Financials und Versorgern zugunsten des Telekom-Sektors und Titeln mit geringer Marktkapitalisierung. Insgesamt wurde im zweiten Halbjahr eine aktivere Strategie verfolgt als in der Vergangenheit.

Ausblick

Auch 2006 dürfte sich die graduelle Belebung der Wirtschaft in Deutschland fortsetzen. Hinzu kommt voraussichtlich eine weiterhin positive Gewinnentwicklung der Unternehmen im Euro-Raum bei anhaltend attraktiver Bewertung. Insgesamt sind europäische Aktien US-Aktien leicht vorzuziehen.

* Wertentwicklung nach BVI-Methode

Struktur des Fondsvermögens nach Branchen

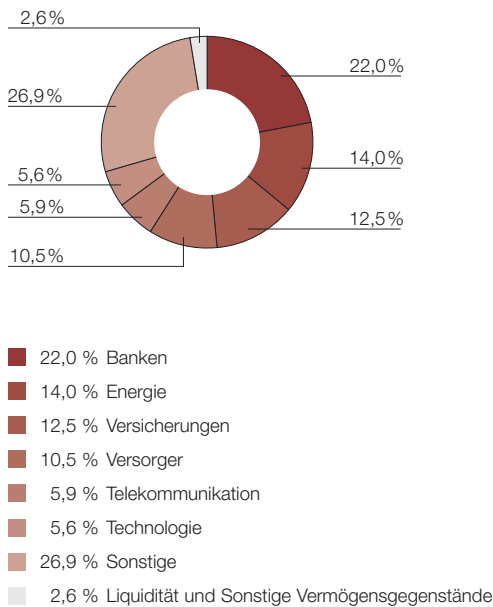


Größte Werte im Fonds

9,5 % Siemens	4,8 % Henkel
8,3 % Deutsche Telekom	4,7 % Allianz
7,2 % Volkswagen	4,7 % Infineon
4,8 % Bayer	4,6 % BASF

AM Generali Aktien Euroland

Struktur des Fondsvermögens nach Branchen



Größte Werte im Fonds

7,0 % Total Fina	3,8 % Nokia
5,1 % BNP	3,5 % ENI
5,0 % ING Groep	3,5 % Siemens
4,7 % Sanofi-Aventis	3,2 % E.ON

Anlageschwerpunkt und Anlageziel

— Durch den Euro wächst ein gemeinsamer Binnenmarkt ohne Währungsschwankungen. AM Generali Aktien Euroland profitiert von den nachhaltigen Wachstumsimpulsen dieses Marktes. Der Fonds investiert in die großen und bedeutenden Spitzenwerte des Euro-Raums und orientiert sich dabei am Index Dow Jones EURO STOXX 50*. Der Fonds wurde am 3. April 2000 aufgelegt.

Marktentwicklung

— Die Aktienmärkte in Europa zeigten auch 2005 eine hohe Aufwärtsdynamik, deren Hauptantriebsfaktor die positive Gewinnentwicklung der Unternehmen im Euro-Raum war. Dieses Wachstum setzte sich unter einigen Schwankungen über das gesamte Jahr hinweg fort. Der DJ EURO STOXX 50, Index für Aktien des Euro-Raums, schloss das Jahr mit 5.017 Punkten ab und verbuchte demnach eine Steigerung von rund 1.000 Punkten gegenüber dem Vorjahresschlusskurs.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

— Im ersten Halbjahr des Jahres verfolgte das Fondsmanagement eine eher defensive Ausrichtung. Dies wirkte sich positiv auf die Wertentwicklung aus. Nach der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen, als der dortige Regierungswechsel auch einen Machtwechsel auf Bundesebene vermuten ließ, wurde die Strategie gedreht. Die liquiden Mittel wurden über Index-Futures voll investiert, um den zu erwartenden Aufschwung nicht zu verpassen. Der Deutsche Aktienindex DAX erreichte schließlich nach dem politischen Umschwung in Deutschland im letzten Quartal des Jahres ein Dreijahreshoch. AM Generali Aktien Euroland erzielte im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. Dezember 2005) einen Wertzuwachs von 24,07 %**.

Ausblick

— Die Unternehmensgewinne im Euro-Raum dürften auch 2006 stark wachsen. Verbunden mit einer weiterhin attraktiven Bewertung dürfte dies dazu führen, dass bei den Aktien aus Euroland wiederum mit positiven Erträgen zu rechnen ist. Belastend könnte sich weiter der hohe Ölpreis auswirken, während das niedrige Zinsniveau die Attraktivität von Dividendenpapieren im Vergleich zu Staatsanleihen steigert und die Kurse unterstützen sollte.

* Als Maßstab für den Fonds wird der Index Dow Jones EURO STOXX 50 (RI) herangezogen. Diese Indexvariante spiegelt nicht nur die Kursentwicklung wider, sondern berücksichtigt auch die ausgezahlten Dividenden.

** Wertentwicklung nach BVI-Methode

AM Generali Aktien Europa

Anlageschwerpunkt und Anlageziel

Europa ist im Umbruch. Von den so entstehenden Wachstumsimpulsen profitiert AM Generali Aktien Europa. Der Fonds investiert in die bedeutenden Spitzenwerte und orientiert sich dabei am Europa-Index Dow Jones STOXX 50*. Der Fonds wurde am 3. April 2000 aufgelegt.

Marktentwicklung

Mit leichten Schwankungen im April und Oktober konnten die Aktienmärkte in Europa über das gesamte abgelaufene Jahr hinweg erfreuliche Zuwächse verzeichnen. Diese Entwicklung spiegelt auch der europäische Aktienindex DJ STOXX 50* wider, der im Jahresverlauf eine deutliche Steigerung um rund 1.000 Punkte auf 4.843 Punkte erzielen konnte. Hauptantriebsfaktor war die hervorragende Gewinnentwicklung der Unternehmen. Ab Mai 2005 wirkten sich auch die guten US-Konjunkturdaten positiv auf den europäischen Markt aus.

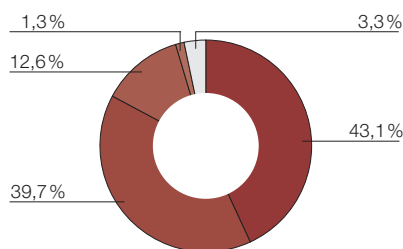
Anlagestrategie und Anlageergebnis

AM Generali Aktien Europa konnte durch seine Orientierung am Vergleichsindex DJ STOXX 50* positiv von der Entwicklung europäischer Titel profitieren. Er erzielte im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. Dezember 2005) einen Wertzuwachs von 22,98 %**. Die Anlagestrategie des Fondsmanagements war im Jahresverlauf durch verschiedene Übernahmephantasien geprägt. Insbesondere die Übergewichte auf den Übernahmekandidaten Union Fenosa, Marconi und BPB (British Plaster Board) trugen positiv zur Performance bei. Die Gewinne in BPB wurden im Oktober 2005 realisiert.

Ausblick

Das Wirtschaftswachstum in Europa dürfte auch 2006 seine Fortsetzung finden, wenn auch mit etwas weniger Schwung. Darauf aufbauend sollten europäische Aktien ihre positive Entwicklung fortsetzen. Belastend könnte ein weiter hoher Ölpreis wirken, profitieren dürften die europäischen Aktienmärkte hingegen erneut von steigenden Unternehmensgewinnen und einer anhaltend attraktiven Bewertung. Zudem sollte weiterhin ein starkes Übernahmepotenzial im Markt bestehen.

Struktur des Fondsvermögens nach Märkten



- 43,1 % Großbritannien
- 39,7 % Euro-Raum
- 12,6 % Schweiz
- 1,3 % Schweden
- 3,3 % Liquidität und Sonstige Vermögensgegenstände

Größte Werte im Fonds

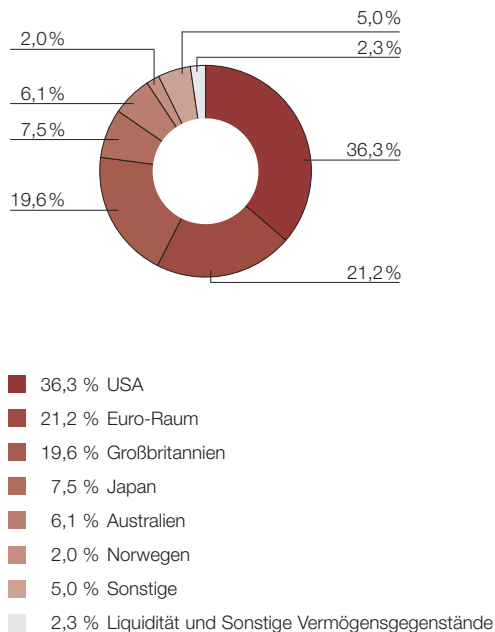
6,5 % BP PLC	3,8 % Vodafone
5,7 % HSBC	3,4 % Royal Dutch Shell
4,7 % Total Fina	3,3 % Royal Bank of Scotland
3,9 % GlaxoSmithKline	3,2 % Barclays

* Als Maßstab für den Fonds wird der Index Dow Jones STOXX 50 (RI) herangezogen. Diese Indexvariante spiegelt nicht nur die Kursentwicklung wider, sondern berücksichtigt auch die ausbezahlten Dividenden.

** Wertentwicklung nach BVI-Methode

AM Generali Aktien Global

Struktur des Fondsvermögens nach Märkten



Größte Werte im Fonds

4,4 % Union Fenosa	3,5 % Marks & Spencer
4,2 % Archer Daniels Midland	3,1 % Logica
3,9 % OMV	2,9 % Hewlett-Packard
3,9 % Marconi	2,6 % ABN AMRO

Anlageschwerpunkt und Anlageziel

AM Generali Aktien Global investiert in die führenden internationalen Aktienwerte, um von globalen Wachstumstrends sowie von Innovation und Wachstum der aussichtsreichsten Unternehmen weltweit zu profitieren. Der Fonds wurde am 3. April 2000 aufgelegt.

Marktentwicklung

Die europäischen Aktienmärkte setzten auf Basis einer hervorragenden Gewinnentwicklung der Unternehmen ihren Aufwärtstrend im abgelaufenen Jahr fort. Ab der zweiten Jahreshälfte kam es auch in Japan zu deutlichen Kursgewinnen, nachdem die Regierung bei vorgezogenen Neuwahlen in ihrem Reformkurs bestätigt wurde. Amerikanische Aktien entwickelten sich zunächst seitwärts und konnten ab Herbst leicht zulegen. Getrieben wurde dies in erster Linie durch einen wachsenden Konjunkturoptimismus in den USA und die im Vergleich zu anderen Anlageklassen günstige Bewertung.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

AM Generali Aktien Global konnte im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. Dezember 2005) einen Wertzuwachs von 28,21 %* verzeichnen. Zu diesem Ergebnis trug insbesondere die Ausrichtung auf Titel mit geringer Marktkapitalisierung (Small-Caps), Emerging Markets und Rohstoffe bei. Auch die Beimischung von Übernahmekandidaten wie Union Fenosa, Jury Hotels und British Plaster Board (BPB) wirkte sich im Jahresverlauf positiv auf die Performance aus. Als richtig erwies sich die Strategie einer Übergewichtung europäischer Titel gegenüber amerikanischen Aktien.

Ausblick

Die weltweiten Aktienmärkte dürften ihren Aufwärtstrend auch 2006 fortsetzen, wenn auch mit etwas weniger Dynamik. In Europa sollten die Unternehmensgewinne weiter steigen, auch die Konjunkturaussichten in Asien sind positiv. Während der anhaltend hohe Ölpreis die globalen Märkte weiterhin belastet, dürfte das zu erwartende Ende des Zinsstraffungszyklus in den USA die Kurse stützen.

* Wertentwicklung nach BVI-Methode

AM Generali Geldmarkt Euro

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil des Fonds- vermögens	
Amtlich gehandelte Wertpapiere									
Durch Kreditinstitute emittierte Geldmarktinstrumente									
Verzinsliche Wertpapiere Dänemark									
Danske Bank AS 16.03.2010		EUR	5.000	5.000	0	%	99,955	4.997.750,00	2,04
Sydbank AS 17.11.2010		EUR	3.000	3.000	0	%	99,902	2.997.072,00	1,22
Verzinsliche Wertpapiere Deutschland									
Aareal Bank AG Floater 02.03.2009		DEM	5.000	0	0	%	99,484	2.543.275,74	1,04
Bausparkasse Schwäbisch Hall Flr. 12.06.2006		EUR	2.500	0	0	%	100,054	2.501.350,00	1,02
Bremer LB Kreditanst. Oldenb. Floater 17.06.2010		EUR	3.000	3.000	0	%	100,010	3.000.300,00	1,23
DekaBank Dt. Girozentrale Floater 26.03.2009		EUR	5.000	5.000	0	%	100,000	5.000.000,00	2,04
Deutsche Bank AG Floater 20.09.2016		EUR	5.000	9.000	4.000	%	100,304	5.015.215,00	2,05
Eurohypo AG Floater 14.03.2008		EUR	3.500	0	0	%	100,250	3.508.750,00	1,43
HSH Nordbank Hypo AG Floater 23.06.2008		EUR	3.000	0	2.000	%	99,950	2.998.500,00	1,22
Münchener HypoBank Floater 20.11.2013		EUR	5.000	0	0	%	100,560	5.028.000,00	2,05
Volkswagen Leasing GmbH Floater 20.04.2006		EUR	4.000	0	0	%	100,007	4.000.280,00	1,63
WestLB AG Floater 21.09.2009		EUR	4.000	0	0	%	100,002	4.000.068,00	1,63
Verzinsliche Wertpapiere Finnland									
OKO Osuuspankki Keskuspankki 15.11.2007		EUR	2.000	2.000	0	%	100,115	2.002.300,00	0,82
Verzinsliche Wertpapiere Frankreich									
Banque Federative Cred. Mutuel Floater 16.02.2007		EUR	3.000	3.000	0	%	99,980	2.999.397,00	1,23
Banque PSA Floater 20.10.2006		EUR	3.000	0	0	%	100,095	3.002.856,00	1,23
Caisse Cent Credit Immob. Flr. S.EMTN 10.08.2010		EUR	4.000	0	0	%	100,376	4.015.036,00	1,64
Cie Financière du Créd. Muetel Floater 09.11.2009		EUR	3.000	0	0	%	100,121	3.003.630,00	1,23
Cofinoga S.A. Floater 10.02.2010		EUR	3.000	3.000	0	%	100,060	3.001.809,00	1,23
France Telecom Floater 07.06.2006		EUR	6.000	0	0	%	100,023	6.001.380,00	2,45
HSBC France S.A. Floater 13.12.2010		EUR	4.000	4.000	0	%	99,896	3.995.840,00	1,63
Natexis Banques Populaires Flr. 04.07.2007		EUR	3.000	3.000	0	%	99,958	2.998.737,00	1,23
Verzinsliche Wertpapiere Großbritannien									
Abbey National Treas. Serv. Flr. 14.05.2008		EUR	3.000	0	1.000	%	100,155	3.004.650,00	1,23
HBOS Treas. Serv. Flr. 14.03.2008		EUR	3.000	0	0	%	100,180	3.005.400,00	1,23
Landesbank Hamburg Fin. Flr. 26.09.2007		EUR	2.500	0	0	%	100,075	2.501.875,00	1,02
MBNA Europe Funding PLC Floater 16.08.2007		EUR	2.000	2.000	0	%	100,040	2.000.800,00	0,82
Nationwide Building Society Floater 02.10.2007		EUR	4.000	0	0	%	100,120	4.004.800,00	1,64
Verzinsliche Wertpapiere Irland									
Bank of Ireland Floater 21.12.2007		EUR	4.000	4.000	0	%	99,990	3.999.600,00	1,63
Bank of Ireland Floater 19.12.2013		EUR	2.000	0	0	%	100,615	2.012.300,00	0,82
GE Capital Euro Funding Floater 31.03.2008		EUR	3.500	0	0	%	100,004	3.500.147,00	1,43
Hypo Real Est. Bk Intl Flr. 23.09.2009		EUR	7.000	0	3.000	%	100,330	7.023.100,00	2,87
Verzinsliche Wertpapiere Island									
Kaupthing Bank Floater 21.05.2009		EUR	1.000	4.000	3.000	%	99,700	997.000,00	0,41
Landesbanki Islands Floater 10.03.2009		EUR	3.000	0	0	%	99,825	2.994.750,00	1,22
Landesbanki Islands Floater 03.04.2006		EUR	3.000	0	0	%	100,100	3.003.000,00	1,23
Verzinsliche Wertpapiere Italien									
Banca Monte dei Paschi di Siena Flr. 18.12.2008		EUR	3.000	0	0	%	100,135	3.004.050,00	1,23
Cassa di Risparm di Bolzano Flr. 29.11.2006		EUR	3.000	0	0	%	100,244	3.007.323,00	1,23
TI Securitisation Vehicl Floater S.A3 25.07.2006		EUR	2.500	0	0	%	100,300	2.507.500,00	1,02
Verzinsliche Wertpapiere Luxemburg									
Nordd. LB Luxembourg Floater 22.06.2012		EUR	6.000	6.000	0	%	99,913	5.994.780,00	2,45
Verzinsliche Wertpapiere Niederlande									
ABN Amro Bank Flr. 16.09.2011		EUR	6.500	4.000	3.500	%	99,970	6.498.050,00	2,65
Caixa Catalunya Intl Fin. B.V. Floater 12.08.2008		EUR	3.500	0	0	%	100,201	3.507.021,00	1,43
Dapo Intl. Finance NV Floater 05.11.2007		EUR	3.000	0	0	%	100,170	3.005.085,00	1,23
Deutsche Telekom Intl. Fin. B.V. Floater 08.12.2009		EUR	2.000	0	3.000	%	100,239	2.004.772,00	0,82
Friesland Bank N.V. Floater 27.05.2011		EUR	3.000	0	2.000	%	100,655	3.019.650,00	1,23
NIB Capital Bank N.V. Flr. 20.04.2010		EUR	3.000	3.000	0	%	99,504	2.985.132,00	1,22
SNS Bank N.V. Flr. 06.10.2011		EUR	3.000	3.000	0	%	100,300	3.008.985,00	1,23

AM Generali Geldmarkt Euro

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005 (Fortsetzung)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fondsvermögens	%-Anteil
Verzinsliche Wertpapiere Norwegen							
Den Norske Bank Floater 22.01.2008	EUR	6.000	0	1.000	% 100,117	6.007.008,00	2,45
Verzinsliche Wertpapiere Österreich							
Bank Austria Creditanstalt Floater 26.07.2010	EUR	5.000	5.000	0	% 100,065	5.003.250,00	2,04
Hypo Alpe-Adria-Bank Intl. AG Floater 11.11.11	EUR	2.000	4.000	2.000	% 99,915	1.998.300,00	0,82
Investkredit Bank AG Flr. 19.02.2008	EUR	2.500	0	0	% 100,204	2.505.095,00	1,02
Kommunalkredit Austria AG Floater 16.03.2010	EUR	4.000	0	0	% 100,319	4.012.768,00	1,64
Raiffeisen Zentralbank Öst. AG Floater 04.02.2010	EUR	5.000	5.000	0	% 100,050	5.002.500,00	2,04
Verzinsliche Wertpapiere Portugal							
Caixa Económ. Mont. G. (Cay. I. Br.) Floater 03.05.2012	EUR	3.000	3.000	0	% 99,850	2.995.500,00	1,22
San Paolo IMI Bank Floater 24.01.2007	EUR	2.500	0	0	% 100,075	2.501.875,00	1,02
Verzinsliche Wertpapiere Schweden							
Svenska Handelsbanken Floater 19.10.2017	EUR	3.000	3.000	0	% 99,885	2.996.550,00	1,22
Verzinsliche Wertpapiere Spanien							
AYT Cedula Caja Aytced Floater 14.12.2012	EUR	5.000	5.000	0	% 99,960	4.997.990,00	2,04
AYT Cedula Cajas Floater X 30.06.2015	EUR	1.000	1.000	0	% 100,023	1.000.234,00	0,41
Banco de Sabadell Floater 18.02.2014	EUR	3.000	0	0	% 100,631	3.018.930,00	1,23
Banesto Banco de Emisiones Flr. 22.02.2010	EUR	2.000	3.000	1.000	% 99,939	1.998.772,00	0,82
BBVA Senior Finance S.A. Floater 28.04.2008	EUR	3.000	3.000	0	% 99,935	2.998.050,00	1,22
BPE Financiaciones S.A. 08.09.2008	EUR	2.000	2.000	0	% 99,988	1.999.764,00	0,82
BPE Financiaciones S.A. 26.05.2010	EUR	3.000	3.000	0	% 99,952	2.998.569,00	1,23
Caja Ahorro Monte Madrid Floater 21.02.2008	EUR	3.000	3.000	0	% 99,927	2.997.798,00	1,22
Caja Ahorro Monte Madrid Floater 22.06.2007	EUR	2.000	2.000	0	% 99,954	1.999.078,00	0,82
Caja Ahorro Monte Madrid Floater 03.10.2008	EUR	1.000	1.000	0	% 99,951	999.511,00	0,41
Santander Intl Debt SA Floater 18.03.2008	EUR	5.000	5.000	0	% 99,935	4.996.750,00	2,04
Santander Intl. Floater 25.01.2010	EUR	2.000	3.000	1.000	% 99,850	1.997.000,00	0,82
Verzinsliche Wertpapiere USA							
American General Finance Corp. Floater 22.12.2008	EUR	4.000	0	0	% 100,355	4.014.200,00	1,64
Citigroup Funding Inc. Flr. 02.09.2008	EUR	1.000	1.000	0	% 100,000	1.000.000,00	0,41
Citigroup Inc. Floater 10.11.2008	EUR	5.000	0	0	% 100,095	5.004.750,00	2,04
Countrywide Home Loans Inc. 24.11.2008	EUR	4.500	0	0	% 100,445	4.520.025,00	1,85
HSBC Finance Corp 14.09.2010	EUR	3.000	3.000	0	% 99,905	2.997.150,00	1,22
SLM Corp. Floater 26.04.2011	EUR	4.000	0	0	% 100,335	4.013.400,00	1,64
Summe der durch Kreditinstitute emittierten Geldmarktinstrumente					EUR	239.776.132,74	97,96
Summe Wertpapiervermögen					EUR	239.776.132,74	97,96
Bankguthaben							
EUR - Guthaben bei:							
Depotbank	EUR	4.267.633,92				4.267.633,92	1,74
Summe der Bankguthaben					EUR	4.267.633,92	1,74
Sonstige Vermögensgegenstände							
Quellensteuererstattungsansprüche	EUR	137.601,37				137.601,37	0,06
Zinsansprüche	EUR	594.250,13				594.250,13	0,24
Summe Sonstige Vermögensgegenstände					EUR	731.851,50	0,30
Fondsvermögen					EUR	244.775.618,16	100,00
Anteilwert					EUR	56,55	
Umlaufende Anteile					STK	4.328.125	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							97,96

AM Generali Geldmarkt Euro

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Antlich gehandelte Wertpapiere			
Durch Kreditinstitute emittierte Geldmarktinstrumente			
Verzinsliche Wertpapiere Deutschland			
Allgemeine Hypothekenbank Rheinboden AG Floater 14.02.2005	EUR	0	5.000
Landesbank Baden-Württemberg Floater 23.10.2007	EUR	0	5.000
Metro AG Floater 07.10.2009	EUR	0	2.000
RWE AG Floater 14.06.2005	EUR	0	2.500
Verzinsliche Wertpapiere Frankreich			
Banque PSA Finance S.A. Floater 07.01.2005	EUR	0	2.500
Banque PSA Finance S.A. Floater 24.01.2007	EUR	4.000	4.000
Natexis Banques Populaires Floater 17.11.2006	EUR	0	4.000
RCI Banque Floater 26.05.2009	EUR	0	3.000
Verzinsliche Wertpapiere Irland			
European Auto Securitisation 2002 Flr. 01.10.2009	EUR	0	238
WGZ Bank Ireland Floater 15.03.2007	EUR	0	3.000
WGZ Bank Ireland Floater 03.06.2005	EUR	0	3.000
Verzinsliche Wertpapiere Island			
Kaupthing Bank Flr. 25.05.2010	EUR	2.000	2.000
Verzinsliche Wertpapiere Italien			
Autostrade Spa Floater 09.06.2011	EUR	0	5.000
Edison Spa Floater 19.07.2001	EUR	0	5.000
First Ital. Auto Transac.EO Flr. 01.07.2008	EUR	0	164
Vintage Cap. S.A. Flr. 20.12.2010	EUR	0	651
Verzinsliche Wertpapiere Niederlande			
KBC Ifima N.V. Flr. 21.01.2005	EUR	0	3.000
KPN NV Floater 21.07.2009	EUR	0	2.500
Rabobank Niederlande Floater 05.10.2009	EUR	0	10.000
Verzinsliche Wertpapiere USA			
General Motors Acceptance Corp Floater 30.06.2009	EUR	0	3.000
Goldman Sachs Group Inc. Floater 02.02.2015	EUR	5.000	5.000
Goldman Sachs Group Inc. Floater 21.10.2008	EUR	0	3.000
International Lease Fin. Corp. Floater 06.07.2010	EUR	6.000	8.000
International Lease Fin. Corp. Floater 12.11.2008	EUR	0	2.000
Lehman Brother Holdings Inc. Flr. 05.04.2011	EUR	0	5.000
Merrill Lynch & Co. Inc. Floater 22.07.2014	EUR	0	10.000

AM Generali Geldmarkt Euro

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für AM Generali Geldmarkt Euro für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

	EUR
Zinsen aus Wertpapieren Inländischer Aussteller ¹⁾	850.840,47
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	66.160,17
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller ¹⁾	4.780.274,34
Erträge insgesamt	5.697.274,98
Verwaltungsvergütung	-727.977,35
Depotbankvergütung	-70.371,19
Prüfungskosten	-13.466,80
Veröffentlichungskosten	-12.828,50
Zinsen aus Kreditaufnahmen	-146,50
Aufwand insgesamt	-824.790,34
Ordentlicher Nettoertrag	4.872.484,64

Die TER für dieses Sondervermögen beträgt 0,35%. Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten).

¹⁾ Die Zinserträge aus Wertpapieren beinhalten auch die Ergebnisse aus Finanzinnovationen.

Berechnung der Wiederanlage

Zusammenfassung	insgesamt EUR	je Anteil
Ordentlicher Nettoertrag	4.872.484,64	1,13
Außerordentliches Ergebnis		
realisierte Gewinne:	117.106,10	
realisierte Verluste:	-37.526,91	
	79.579,19	0,04
Für die Wiederanlage verfügbar	4.952.063,83	1,16
Verwendung		
Zinsabschlagsteuer	1.486.489,00	0,34
Solidaritätszuschlag	81.756,90	0,02
Wiederanlage gemäß Vertragsbedingungen	3.383.817,93	0,80
	4.952.063,83	1,16

Entwicklung des Fondsvermögens für AM Generali Geldmarkt Euro

	2005 EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	231.913.345,35
Ausschüttung für das Vorjahr	-1.495.518,23
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	171.085.979,14
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-161.693.837,93
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	9.392.141,21
Ertragsausgleich	-116.731,11
Ordentlicher Nettoertrag	4.872.484,64
Realisierte Gewinne	117.106,10
Realisierte Verluste	-37.526,91
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	130.317,11
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	244.775.618,16

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	
	EUR	Anteilwert EUR
2005	244.775.618,16	56,55
2004	231.913.345,35	55,74
2003	163.573.640,33	54,98
2002	87.143.202,45	54,08

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Rechenschaftsbericht des Sondervermögens AM Generali Geldmarkt Euro unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechenschaftsberichts nach den Vorschriften des InvG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Rechenschaftsbericht sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Rechenschaftsbericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 10. Februar 2006

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Niggemann)	(Freistühler)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

AM Generali AktivMix Ertrag

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fondsvermögens	%-Anteil
Amtlich gehandelte Wertpapiere								
Verzinsliche Wertpapiere								
Verzinsliche Wertpapiere Deutschland								
Deutsche Bank AG Floater 20.09.2016		EUR	1.000	1.000	0 %	100,304	1.003.043,00	1,75
Dresdner Bank AG Floater 05.12.2008		EUR	1.000	0	0 %	100,326	1.003.261,00	1,75
Eurohypo AG Floater 14.03.2008		EUR	1.000	0	0 %	100,250	1.002.500,00	1,75
2,25000% NRW Bank 09.02.2007		EUR	1.000	1.000	0 %	99,400	994.000,00	1,74
2,50000% Hypo Vereinsbank PFBF. 22.06.2009		EUR	4.000	4.000	0 %	98,150	3.926.000,00	6,86
2,75000% Hypothekenbank Essen AG 25.7.07		EUR	1.000	1.000	0 %	99,660	996.600,00	1,74
2,75000% SEB Hypothekenbank AG 05.03.2007		EUR	1.500	1.500	0 %	99,850	1.497.750,00	2,62
3,00000% Kreditanstalt für Wiederaufbau 16.09.2012		EUR	2.000	2.000	0 %	100,000	2.000.000,00	3,49
3,75000% Bundesrepublik Deutschland 04.07.2013		EUR	3.000	9.000	6.000 %	103,620	3.108.600,00	5,43
3,75000% Düsseldorfer Hypothekenbank 58 04.07.2007		EUR	2.000	2.000	- %	101,160	2.023.200,00	3,54
4,00000% Bundesrepublik Deutschland 04.01.2037		EUR	1.000	7.000	6.000 %	108,140	1.081.400,00	1,89
Verzinsliche Wertpapiere Frankreich								
Banque PSA Finance S.A. Floater 16.07.07		EUR	1.000	0	0 %	100,194	1.001.944,00	1,75
Verzinsliche Wertpapiere Griechenland								
2,75000% Griechenland 21.06.2006		EUR	500	0	400 %	100,056	500.280,00	0,87
Verzinsliche Wertpapiere Irland								
2,87500% Depfa ACS Bank 22.01.2007		EUR	2.000	2.000	0 %	100,031	2.000.612,00	3,50
Verzinsliche Wertpapiere Island								
Landesbanki Islands Floater 29.10.2007		EUR	500	0	0 %	100,125	500.625,00	0,87
Verzinsliche Wertpapiere Italien								
2,50000% Italien 15.06.2008		EUR	2.000	2.000	0 %	98,900	1.978.000,00	3,46
3,00000% Italien 01.06.2007		EUR	3.000	3.000	0 %	100,270	3.008.100,00	5,26
Verzinsliche Wertpapiere Niederlande								
ABN Amro Bank Fir. 16.09.2011		EUR	500	0	0 %	99,970	499.850,00	0,87
Rabobank Niederlande Floater 05.10.2009		EUR	1.000	0	0 %	99,910	999.100,00	1,75
2,50000% Niederlande 15.01.2008		EUR	1.000	1.000	0 %	99,340	993.400,00	1,74
3,75000% Niederlande SA 15.07.2014		EUR	2.500	4.500	2.000 %	103,590	2.589.750,00	4,53
AYT Cedula Cajas Floater X 30.06.2015		EUR	1.000	1.000	0 %	100,023	1.000.234,00	1,75
BBVA Senior Finance S.A. Floater 28.04.2008		EUR	1.000	1.000	0 %	99,935	999.350,00	1,75
Caja Ahor. Monte Floater 21.02.2008		EUR	1.000	1.000	0 %	99,927	999.266,00	1,75
Santander Intl. Floater 22.12.2010		EUR	1.000	1.000	0 %	99,821	998.210,00	1,74
4,00000% Banco Santander 01.10.2007		EUR	1.000	1.000	0 %	101,750	1.017.502,00	1,78
Citigroup Global Markets Floater 08.08.2008		EUR	1.000	0	0 %	100,205	1.002.049,00	1,75
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere						EUR	38.724.626,00	67,66
Investmentanteile								
Gruppenfremde Investmentanteile								
CS Euroreal Inhaber-Anteile		ANT	97.000	44.500	0 EUR	58,920	5.715.240,00	9,98
Grundbesitz Global		ANT	104.000	56.000	0 EUR	49,790	5.178.160,00	9,05
SEB ImmoInvest		ANT	100.000	37.000	0 EUR	56,360	5.636.000,00	9,85
Summe der Anteile an Investmentanteilen						EUR	16.529.400,00	28,88
Summe Wertpapiervermögen						EUR	55.254.026,00	96,54

Gattungsbezeichnung	Währung	Bestand 31.12.2005	Kurswert in EUR des Fondsvermögens	%-Anteil
Bankguthaben				
Bankguthaben				
EUR - Guthaben bei:				
Depotbank	EUR	1.527.383,12	1.527.383,12	2,67
Summe der Bankguthaben			EUR 1.527.383,12	2,67

AM Generali AktivMix Ertrag

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005 (Fortsetzung)

Gattungsbezeichnung	Währung	Bestand 31.12.2005	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil
Sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Ansprüche	EUR	3.716,17	3.716,17	0,01
Zinsansprüche	EUR	444.638,88	444.638,88	0,78
Summe Sonstige Vermögensgegenstände			EUR 448.355,05	0,79
Fondsvermögen			EUR 57.229.764,17	100,00
Anteilwert			EUR 51,64	
Umlaufende Anteile			STK 1.108.352	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)				96,54

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Antlich gehandelte Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere Deutschland			
2,00000% Bundesschatzanweisung 10.04.2006	EUR	0	2.000
3,50000% Wuertt. Hyp.-Bank. 2006	EUR	0	1.500
4,50000% DZ Bank AG Deut. Zentral-Gen. Schv. 02.11.2005	DEM	0	2.000
Verzinsliche Wertpapiere Finnland			
2,75000% Finnland 04.07.2006	EUR	0	500
Verzinsliche Wertpapiere Frankreich			
Natexis Banques Populaires Floater 17.11.2006	EUR	0	1.000
4,00000% Frankreich 25.05.2055	EUR	300	300
Verzinsliche Wertpapiere Irland			
WGZ Bank Ireland Floater 15.03.2007	EUR	0	1.000
Verzinsliche Wertpapiere Italien			
Autostrade Spa Floater 09.06.2011	EUR	0	1.000
2,75000% Italien 15.05.2006	EUR	0	1.000
2,75000% Rep. Italien 01.02.2006	EUR	0	500
Verzinsliche Wertpapiere Niederlande			
Deutsche Telekom Intl. Fin. B.V. Floater. 08.12.2009	EUR	0	1.000
3,00000% Niederlande 15.07.2006	EUR	0	1.000
Verzinsliche Wertpapiere Spanien			
4,20000% Spanien 31.01.2037	EUR	1.000	1.000
Verzinsliche Wertpapiere USA			
Countrywide Home Loans Inc. 24.11.2008	EUR	0	1.000
Goldmann Sachs Group Floater 21.10.2008	EUR	0	1.000
Merrill Lynch & Co. Inc. Floater 22.03.2011	EUR	0	1.000
4,25000% Daimler Chrysler Holding 04.10.2011	EUR	2.000	2.000

AM Generali AktivMix Ertrag

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Volumen in 1.000
Derivate			
Absicherung von Beständen			
Terminkontrakte			
Zins-Terminkontrakte			
Gekaufte Kontrakte			
Basiswert: Euro-Bund-Future		EUR	148.546,53
Verkaufte Kontrakte			
Basiswert: Euro-Schatz-Future		EUR	17.577,73
Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes): unbefristet			
Basiswerte:			
4,00000% Bundesrepublik Deutschland 04.01.2037		EUR	1.067,00

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für AM Generali AktivMix Ertrag für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

	EUR
Zinsen aus Wertpapieren Inländischer Aussteller ¹⁾	456.409,18
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	24.803,80
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller ¹⁾	636.015,21
Erträge aus Investmentanteilen	681.386,06
Erträge aus Wertpapier-Darlehen	154,99
Erträge insgesamt	1.798.769,24
Verwaltungsvergütung	-336.514,09
Depotbankvergütung	-26.023,68
Prüfungskosten	-18.647,69
Veröffentlichungskosten	-16.763,82
Aufwand insgesamt	-397.949,28
Ordentlicher Nettoertrag	1.400.819,96

Die TER für dieses Sondervermögen beträgt 0,94 %. Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

¹⁾ Die Zinserträge aus Wertpapieren beinhalten auch die Ergebnisse aus Finanzinnovationen.

Berechnung der Wiederanlage

Zusammenfassung	insgesamt EUR	je Anteil
Ordentlicher Nettoertrag	1.400.819,96	1,26
Außerordentliches Ergebnis		
realisierte Gewinne:	224.402,52	
realisierte Verluste:	-198.200,08	
	26.202,44	0,02
Für die Wiederanlage verfügbar	1.427.022,40	1,29
Verwendung		
Zinsabschlagsteuer	346.010,00	0,31
Solidaritätszuschlag	19.030,55	0,02
Wiederanlage gemäß Vertragsbedingungen	1.061.981,85	0,96
	1.427.022,40	1,29

Entwicklung des Fondsvermögens für AM Generali AktivMix Ertrag

	2005
	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	31.056.242,43
Ausschüttung für das Vorjahr	-194.360,53
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	36.955.919,05
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-11.473.408,72
Mittelzufluß / -abfluß (netto)	25.482.510,33
Ertragsausgleich	-340.371,25
Ordentlicher Nettoertrag	1.400.819,96
Realisierte Gewinne	224.402,52
Realisierte Verluste (inklusive Ergebnisse aus Termingeschäften)	-198.200,08
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-201.279,21
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	57.229.764,17

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	
	EUR	Anteilwert EUR
2005	57.229.764,17	51,64
2004	31.056.242,43	50,82
2003	13.334.642,40	50,21
2002	-	-

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Rechenschaftsbericht des Sondervermögens AM Generali AktivMix Ertrag unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechenschaftsberichts nach den Vorschriften des InvG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Rechenschaftsbericht sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Rechenschaftsbericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 10. Februar 2006

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Niggemann)	(Freistühler)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

AM Generali Bond Euro

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fondsvermögens	%-Anteil	
Amtlich gehandelte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere Belgien									
5,00000% Belgien SA 28.09.2011		EUR	4.000	0	0	%	109,710	4.388.400,00	3,43
5,75000% Belgien S.28 28.03.2008		EUR	3.000	0	0	%	106,080	3.182.400,00	2,48
Verzinsliche Wertpapiere Deutschland									
3,75000% Bundesanl. S.99 04.01.2009		EUR	8.000	5.000	0	%	102,230	8.178.400,00	6,38
3,75000% Bundesrepublik Deutschland 04.07.2013		EUR	3.000	0	1.500	%	103,620	3.108.600,00	2,43
4,00000% Bundesanl. S.99 04.07.2009		EUR	2.000	0	0	%	103,350	2.067.000,00	1,61
4,00000% Bundesobl. S. 139 16.02.2007		EUR	5.000	0	0	%	101,355	5.067.750,00	3,96
4,00000% Bundesrepublik Deutschland 04.01.2037		EUR	8.000	11.000	3.000	%	108,140	8.651.200,00	6,75
4,75000% Bundesanl. S.98 04.07.2028		EUR	3.000	2.000	0	%	117,820	3.534.600,00	2,76
5,25000% Bundesanl. S.00 04.01.2011		EUR	3.000	0	0	%	109,935	3.298.050,00	2,57
Verzinsliche Wertpapiere Finnland									
5,00000% Finnland 04.07.2007		EUR	4.000	0	0	%	103,130	4.125.200,00	3,22
Verzinsliche Wertpapiere Frankreich									
4,00000% Frankreich 25.10.2009		EUR	6.000	2.500	0	%	103,540	6.212.400,00	4,85
4,00000% Frankreich 25.10.2014		EUR	9.000	4.000	2.000	%	105,380	9.484.200,00	7,40
4,25000% Frankreich 25.04.2019		EUR	2.000	0	0	%	108,546	2.170.910,00	1,69
5,00000% Frankreich 25.10.2011		EUR	2.500	0	0	%	109,830	2.745.750,00	2,14
5,50000% Frankreich 25.04.2029		EUR	2.000	0	0	%	129,650	2.593.000,00	2,02
Verzinsliche Wertpapiere Griechenland									
6,50000% Griechenland 22.10.2019		EUR	1.000	0	0	%	130,170	1.301.700,00	1,02
Verzinsliche Wertpapiere Irland									
2,75000% Ger Postal Pensions 18.01.2011		EUR	5.000	5.000	0	%	97,855	4.892.750,00	3,82
Verzinsliche Wertpapiere Italien									
3,00000% Italien 01.06.2007		EUR	5.000	5.000	0	%	100,270	5.013.500,00	3,91
4,25000% Italien 01.08.2013		EUR	4.000	4.000	0	%	106,120	4.244.800,00	3,31
5,00000% Italien 01.08.2034		EUR	6.000	6.000	0	%	119,180	7.150.800,00	5,58
5,25000% Italien 01.08.2011		EUR	3.000	0	0	%	110,700	3.321.000,00	2,59
6,75000% Italien 01.02.2007		EUR	2.500	0	0	%	104,120	2.603.000,00	2,03
Verzinsliche Wertpapiere Niederlande									
2,50000% Niederlande 15.01.2008		EUR	5.000	5.000	0	%	99,340	4.967.000,00	3,88
3,75000% Niederlande SA 15.07.2014		EUR	3.000	1.000	0	%	103,590	3.107.700,00	2,43
Verzinsliche Wertpapiere Österreich									
5,00000% Oesterreich 15.07.2012		EUR	1.000	0	0	%	110,580	1.105.800,00	0,86
Verzinsliche Wertpapiere Portugal									
3,00000% Banco Popular Espanol 18.10.2012		EUR	2.500	2.500	0	%	98,017	2.450.427,50	1,91
Verzinsliche Wertpapiere Spanien									
4,00000% Spanien SA 31.01.2010		EUR	4.000	0	0	%	103,765	4.150.600,00	3,24
5,15000% Spanien SA 30.07.2009		EUR	4.000	0	0	%	107,165	4.286.600,00	3,35
5,50000% Spanien 30.07.2017		EUR	2.000	0	0	%	120,095	2.401.900,00	1,87
6,00000% Spanien 31.01.2008		EUR	2.500	0	0	%	106,205	2.655.125,00	2,07
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere		EUR					122.460.562,50	95,58	
Summe Wertpapiervermögen		EUR					122.460.562,50	95,58	

Gattungsbezeichnung	Währung	Bestand 31.12.2005	Kurs	Kurswert in EUR des Fondsvermögens	%-Anteil
Bankguthaben					
Bankguthaben					
EUR - Guthaben bei:					
Depotbank	EUR	2.852.641,70		2.852.641,70	2,23
Summe der Bankguthaben			EUR	2.852.641,70	2,23

AM Generali Bond Euro

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005 (Fortsetzung)

Gattungsbezeichnung	Währung	Bestand 31.12.2005	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil
Sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen Wertpapier-Leihe	EUR	28,89	28,89	0,00
Quellensteuererstattungsansprüche	EUR	102.323,22	102.323,22	0,07
Zinsansprüche	EUR	2.709.935,31	2.709.935,31	2,12
Summe Sonstige Vermögensgegenstände	EUR		2.812.287,42	2,19
Fondsvermögen	EUR		128.125.491,62	100,00
Anteilwert	EUR		56,44	
Umlaufende Anteile	STK		2.270.054	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)				95,58

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Amtlich gehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere Deutschland				
2,00000% Bundesschatzanw. 17.06.2005	EUR	0	3.000	
2,50000% Berlin-Hannover Hypothekenbank AG 04.09.2006	EUR	0	5.000	
3,75000% Bundesrepublik Deutschland 04.01.2015	EUR	1.000	1.000	
4,12500% Bundesanl. S.98 04.07.2008	EUR	0	2.500	
4,50000% Bundesobl. S.138 18.08.2006	EUR	0	2.500	
4,75000% Bundesrepublik Deutschland 04.07.2034	EUR	4.000	8.000	
Verzinsliche Wertpapiere Frankreich				
4,00000% Frankreich 25.05.2055	EUR	1.000	1.000	
5,00000% Frankreich 12.01.2006	EUR	0	2.400	
Verzinsliche Wertpapiere Italien				
4,00000% B.T.P. 01.03.2005	EUR	0	4.000	
4,75000% Italien 01.07.2005	EUR	0	1.000	
6,00000% Italien 01.05.2031	EUR	3.000	11.000	
Verzinsliche Wertpapiere Luxemburg				
4,00000% Europäische Investitionsbank 15.10.37	EUR	5.000	5.000	
Verzinsliche Wertpapiere Österreich				
3,90000% Oesterreich S.98/3 20.10.2005	EUR	0	2.000	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Absicherung von Beständen

Zins-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte

(Basiswert Euro-Bund-Future)	EUR			26.858,60
------------------------------	-----	--	--	-----------

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

unbefristet

Basiswerte:

4,00000% Bundesrepublik Deutschland 04.01.2037	EUR			16.900,00
4,00000% Bundesobl. S. 139 16.02.2007	EUR			5.200,00
5,00000% Italien 01.08.2034	EUR			7.248,00

AM Generali Bond Euro

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für AM Generali Bond Euro für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

	EUR
Zinsen aus Wertpapieren Inländischer Aussteller	1.548.898,13
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	104.018,14
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller	3.403.783,94
Sonstige Erträge	17.327,25
Erträge insgesamt	5.074.027,46
Verwaltungsvergütung	-758.906,96
Depotbankvergütung	-58.688,35
Prüfungskosten	-11.747,95
Veröffentlichungskosten	-12.715,90
Aufwand insgesamt	-842.059,16
Ordentlicher Nettoertrag	4.231.968,30

Die TER für dieses Sondervermögen beträgt 0,70%. Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten).

Berechnung der Ausschüttung

Zusammenfassung	insgesamt EUR	je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr		
Ordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	15.854,60	0,01
Außerordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	4.826.202,71	2,13
Ordentlicher Nettoertrag	4.231.968,30	1,86
Außerordentliches Ergebnis		
realisierte Gewinne:	2.237.948,28	
realisierte Verluste:	60.476,99	
	2.177.471,29	0,96
Für Ausschüttung verfügbar ordentliche Erträge	4.247.822,90	1,87
Für Ausschüttung verfügbar außerordentliche Erträge	7.003.674,00	3,09
Vortrag auf neue Rechnung ordentliche Erträge	2.821,92	0,00
Vortrag auf neue Rechnung außerordentliche Erträge	7.003.674,00	3,09
Gesamtausschüttung	4.245.000,98	1,87
davon Barausschüttung (ab dem 15.03.2006) ¹⁾	4.245.000,98	1,87
Kapitalertragsteuer auf inländ. Dividenden	0,00	0,00
Solidaritätszuschlag	0,00	0,00

¹⁾ (Bruttoausschüttung/gegebenenfalls abzüglich Zinsabschlagsteuer und darauf entfallendem Solidaritätszuschlag)

Entwicklung des Fondsvermögens für AM Generali Generali Bond Euro

	2005
	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	114.038.608,16
Ausschüttung für das Vorjahr	-3.866.980,27
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	29.956.770,37
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-17.573.185,29
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	12.383.585,08
Ertragsausgleich	-437.803,98
Ordentlicher Nettoertrag	4.231.968,30
Realisierte Gewinne	2.237.948,28
Realisierte Verluste (inklusive Ergebnissen aus Termingeschäften)	-60.476,99
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-401.356,96
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	128.125.491,62

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
	EUR	EUR	
2005	128.125.491,62	56,44	
2004	114.038.608,16	55,70	
2003	104.674.077,66	54,43	
2002	85.593.784,26	54,86	

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Rechenschaftsbericht des Sondervermögens AM Generali Bond Euro unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechenschaftsberichts nach den Vorschriften des InvG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Rechenschaftsbericht sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Rechenschaftsbericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 10. Februar 2006

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Niggemann)	(Freistühler)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

AM Generali Bond Europa Plus

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil	
Amtlich gehandelte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere Belgien									
5,00000% Belgien SA 28.09.2011		EUR	4.000	0	0	%	109,710	4.388.400,00	3,48
5,50000% Belgien SA 28.03.28		EUR	1.000	0	0	%	128,780	1.287.800,00	1,02
Verzinsliche Wertpapiere Dänemark									
4,00000% Dänemark 15.08.2008		DKK	12.000	0	0	%	102,540	1.649.494,71	1,31
5,00000% Dänemark 15.11.2013		DKK	10.000	0	0	%	112,500	1.508.095,66	1,20
Verzinsliche Wertpapiere Deutschland									
3,25000% Bundesr. Deutschland 17.04.2009		EUR	5.000	5.000	0	%	100,880	5.044.000,00	4,00
4,00000% Bundesobl. S. 139 16.02.2007		EUR	8.500	0	0	%	101,355	8.615.175,00	6,83
4,00000% Bundesrepublik Deutschland 04.01.2037		EUR	5.000	7.500	2.500	%	108,140	5.407.000,00	4,29
4,25000% Bundesrep. Deutschland 04.01.2014		EUR	2.000	0	0	%	107,200	2.144.000,00	1,70
5,00000% Bundesrepublik Deutschland 04.07.2012		EUR	4.500	0	0	%	110,695	4.981.275,00	3,95
5,25000% Bundesanl. S.00 04.01.2011		EUR	3.000	0	0	%	109,935	3.298.050,00	2,62
Verzinsliche Wertpapiere Frankreich									
3,00000% Frankreich 25.10.2015		EUR	2.500	2.500	0	%	97,300	2.432.500,00	1,93
3,75000% Frankreich 12.01.2007		EUR	5.000	0	0	%	101,020	5.051.000,00	4,01
4,25000% Frankreich 25.04.2019		EUR	5.000	0	0	%	108,546	5.427.275,00	4,31
5,50000% Frankreich 25.04.2029		EUR	2.000	1.000	0	%	129,650	2.593.000,00	2,06
5,50000% Frankreich 25.10.2007		EUR	1.500	0	1.500	%	104,580	1.568.700,00	1,24
Verzinsliche Wertpapiere Großbritannien									
4,00000% Großbritannien 07.03.2009		GBP	3.000	7.000	6.000	%	99,500	4.346.813,07	3,45
4,25000% Großbritannien 07.06.2032		GBP	3.250	1.500	0	%	102,550	4.853.395,17	3,85
5,00000% Großbritannien 07.03.2012		GBP	1.500	3.000	3.500	%	104,600	2.284.807,27	1,81
6,00000% Großbritannien 07.12.2028		GBP	1.000	0	0	%	128,217	1.867.120,04	1,48
7,50000% Grossbr. Treasury 07.12.2006		GBP	1.000	0	0	%	103,050	1.500.633,46	1,19
8,00000% Grossbr. Treasury 07.06.2015		GBP	700	0	0	%	130,955	1.334.893,91	1,06
Verzinsliche Wertpapiere Irland									
2,75000% Ger Postal Pensions 18.01.2011		EUR	3.000	3.000	0	%	97,855	2.935.650,00	2,33
Verzinsliche Wertpapiere Italien									
4,25000% Italien 01.08.2013		EUR	5.500	3.500	0	%	106,120	5.836.600,00	4,63
5,00000% Italien 01.08.2034		EUR	6.000	6.000	0	%	119,180	7.150.800,00	5,67
5,25000% Italien 01.08.2011		EUR	4.000	0	0	%	110,700	4.428.000,00	3,51
6,00000% Italien 01.11.2007		EUR	4.000	0	0	%	105,530	4.221.200,00	3,35
Verzinsliche Wertpapiere Niederlande									
3,75000% Niederlande SA 15.07.2009		EUR	8.500	0	1.500	%	102,510	8.713.350,00	6,91
Verzinsliche Wertpapiere Polen									
6,25000% Polen 24.10.2015		PLN	5.000	10.000	5.000	%	109,400	1.418.151,04	1,13
Verzinsliche Wertpapiere Schweden									
5,50000% Schweden 08.10.2012		SEK	20.000	0	0	%	113,490	2.407.686,27	1,91
Verzinsliche Wertpapiere Spanien									
3,00000% Banco Popular Espanol 18.10.2012		EUR	2.500	2.500	0	%	98,017	2.450.427,50	1,94
4,00000% Spanien SA 31.01.2010		EUR	6.000	0	0	%	103,765	6.225.900,00	4,94
5,50000% Spanien 30.07.2017		EUR	2.500	0	0	%	120,095	3.002.375,00	2,38
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere						EUR	120.373.568,10	95,50	
Summe Wertpapiervermögen						EUR	120.373.568,10	95,50	

AM Generali Bond Europa Plus

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005 (Fortsetzung)

Gattungsbezeichnung	Markt	Währung	Bestand 31.12.2005	Kurswert	%-Anteil in EUR des Fonds- vermögens	
Derivate						
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)						
Devisen-Derivate						
Forderungen/Verbindlichkeiten						
Absicherung von Beständen						
Devisenterminkontrakte (Verkauf)						
Geschlossene Positionen						
PLN 6,00 MIO.	OTC			-62.133,67	-0,05	
Summe der Devisen-Derivate				EUR	-62.133,67	-0,05
Bankguthaben						
Bankguthaben						
EUR - Guthaben bei:						
Depotbank		EUR	2.612.524,32	2.612.524,32	2,07	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		DKK	2.743,94	367,83	0,00	
		GBP	166.609,43	242.619,78	0,19	
		HUF	2.426,11	9,60	0,00	
		NOK	1,01	0,13	0,00	
		PLN	847.877,72	219.820,60	0,17	
		SEK	1.601,88	169,92	0,00	
Summe der Bankguthaben				EUR	3.075.512,18	2,44
Sonstige Vermögensgegenstände						
Forderung aus WP-Leihe		EUR	61,54	61,54	0,00	
Quellensteuererstattungsansprüche		EUR	148.533,52	148.533,52	0,12	
Zinsansprüche		EUR	2.511.660,05	2.511.660,05	1,99	
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				EUR	2.660.255,11	2,11
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Bankkonten in Nicht-EU/EWR-Währungen		ISK	-1.584,20	-21,11	0,00	
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten				EUR	-21,11	0,00
Fondsvermögen				EUR	126.047.180,61	100,00
Anteilwert				EUR	55,97	
Umlaufende Anteile				STK	2.252.072	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)					95,50	
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)					-0,05	

AM Generali Bond Europa Plus

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Amtlich gehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere Deutschland				
4,00000% Bundesanl. S.99 04.07.2009	EUR	0	1.000	
4,12500% Bundesanl. S.98 04.07.2008	EUR	0	2.000	
4,50000% Bundesobl. S.138 18.08.2006	EUR	0	2.500	
4,75000% Bundesrepublik Deutschland 04.07.2034	EUR	2.000	5.000	
Verzinsliche Wertpapiere Frankreich				
3,00000% Frankreich 12.01.2010	EUR	5.000	5.000	
4,00000% Frankreich 25.05.2055	EUR	500	500	
Verzinsliche Wertpapiere Italien				
6,00000% Italien 01.05.2031	EUR	2.000	9.500	
Verzinsliche Wertpapiere Luxemburg				
4,00000% Europäische Investitionsbank 15.10.37	EUR	5.000	5.000	
Verzinsliche Wertpapiere Island				
7,00000% Europäische Investitionsbank 06.10.2008	ISK	150.000	150.000	
Verzinsliche Wertpapiere Polen				
6,00000% Polen 24.05.2009	PLN	42.000	42.000	
8,50000% Polen 12.05.2006	PLN	15.000	35.000	
Verzinsliche Wertpapiere Schweden				
3,50000% Schweden 20.04.2006	SEK	0	8.000	
Absicherung von Beständen				
Zinsterminkontrakte				
verkaufte Kontrakte				
(Basiswerte: Euro-Bund Future)	EUR			26.858,60
Absicherung von Beständen				
Devisenterminkontrakte (Verkauf)				
Verkauf von Devisen auf Termin:				
GBP	EUR			20.485,80
PLN	EUR			8.307,49
Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):				
unbefristet				
unbefristet				
4,25000% Bundesrep.Deutschland 04.01.2014	EUR			2.237,00
4,00000% Bundesrepublik Deutschland 04.01.2037	EUR			23.911,50
4,00000% Bundesobl. S. 139 16.02.2007	EUR			8.840,00
5,00000% Italien 01.08.2034	EUR			7.248,00

AM Generali Bond Europa Plus

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für AM Generali Bond Europa Plus für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

	EUR
Zinsen aus Wertpapieren Inländischer Aussteller	1.230.229,38
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	116.110,51
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller	4.006.295,16
Erträge aus Wertpapier-Darlehen	17.317,02
Erträge insgesamt	5.369.952,07
Verwaltungsvergütung	-996.440,67
Depotbankvergütung	-57.793,54
Prüfungskosten	-11.660,87
Veröffentlichungskosten	-12.356,27
Zinsen aus Kreditaufnahmen	-309,52
Aufwand insgesamt	-1.078.560,87
Ordentlicher Nettoertrag	4.291.391,20

Die TER für dieses Sondervermögen beträgt 0,88%. Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten).

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr		
Ordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	6.743,92	0,00
Außerordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	6.746.106,17	3,00
Ordentlicher Nettoertrag	4.291.391,20	1,91
Außerordentliches Ergebnis		
realisierte Gewinne:	2.668.382,66	
realisierte Verluste:	469.001,44	
	2.199.381,22	0,98
Für Ausschüttung verfügbar ordentliche Erträge	4.298.135,12	1,91
Für Ausschüttung verfügbar außerordentliche Erträge	8.945.487,39	3,97
Vortrag auf neue Rechnung ordentliche Erträge	19.198,32	0,01
Vortrag auf neue Rechnung außerordentliche Erträge	8.945.487,39	3,97
Gesamtausschüttung	4.278.936,80	1,90
davon Barausschüttung (ab dem 15.03.2006) ¹⁾	4.278.936,80	1,90
Kapitalertragsteuer auf inländ. Dividenden	0,00	0,00
Solidaritätszuschlag	0,00	0,00

¹⁾ (Bruttoausschüttung/gegebenenfalls abzüglich Zinsabschlagsteuer und darauf entfallendem Solidaritätszuschlag)

Entwicklung des Fondsvermögens für AM Generali Bond Europa Plus

	2005 EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	117.062.459,06
Ausschüttung für das Vorjahr	-4.419.157,60
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	10.087.799,77
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-2.998.279,18
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	7.089.520,59
Ertragsausgleich	-157.838,80
Ordentlicher Nettoertrag	4.291.391,20
Realisierte Gewinne	2.668.382,66
Realisierte Verluste (Inklusive Ergebnissen aus Termingeschäften)	-469.001,44
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-18.575,06
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	126.047.180,61

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	
	EUR	Anteilwert EUR
2005	126.047.180,61	55,97
2004	117.062.459,06	55,19
2003	120.254.990,57	53,78
2002	125.293.648,13	54,51

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Rechenschaftsbericht des Sondervermögens AM Generali Bond Europa Plus unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechenschaftsberichts nach den Vorschriften des InvG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Rechenschaftsbericht sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Rechenschaftsbericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 10. Februar 2006

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Niggemann)	(Freistühler)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

AM Generali Bond Global

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil des Fonds- vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere								
Durch Kreditinstitute emittierte Geldmarktinstrumente								
Verzinsliche Wertpapiere Belgien								
5,00000% Belgien SA 28.09.2011	EUR	1.700	0	0	%	109,710	1.865.070,00	1,62
Verzinsliche Wertpapiere Dänemark								
4,00000% Dänemark 15.08.2008	DKK	5.000	0	0	%	102,540	687.289,46	0,60
5,00000% Dänemark 15.11.2013	DKK	4.000	0	0	%	112,500	603.238,26	0,52
Verzinsliche Wertpapiere Deutschland								
1,85000% KFW YN-Anleihe 20.09.2010	EUR	4.000	0	0	%	104,890	3.017.543,26	2,62
3,75000% Bundesrepublik Deutschland 04.01.2015	EUR	2.000	2.000	0	%	103,790	2.075.800,00	1,80
4,00000% Bundesrepublik Deutschland 04.01.2037	EUR	3.000	4.000	1.000	%	108,140	3.244.200,00	2,82
4,50000% Bundesrep. Deutschland 04.01.2013	EUR	4.000	1.000	0	%	108,240	4.329.600,00	3,76
4,75000% Bundesrepublik Deutschland 04.07.2034	EUR	2.000	3.000	3.000	%	120,670	2.413.400,00	2,09
6,00000% Bundesanl. S.97 04.07.2007	EUR	3.000	0	0	%	104,640	3.139.200,00	2,72
1,40000% Bayerische Landesbank	JPY	700.000	0	0	%	100,975	5.083.599,53	4,41
4,25000% Hypothekenbank in Essen 15.12.2008	USD	5.000	5.000	0	%	98,548	4.156.517,30	3,61
Verzinsliche Wertpapiere Frankreich								
3,50000% Frankreich 12.01.2009	EUR	5.000	5.000	0	%	101,560	5.078.000,00	4,41
4,25000% Frankreich 25.04.2019	EUR	2.000	0	0	%	108,546	2.170.910,00	1,88
5,50000% Frankreich 25.04.2029	EUR	1.100	0	0	%	129,650	1.426.150,00	1,24
6,50000% Frankreich 25.04.2011	EUR	1.000	0	0	%	116,370	1.163.700,00	1,01
0,60000% Cie de Financement Foncier 23.03.2010	JPY	250.000	250.000	0	%	99,450	1.788.151,14	1,55
4,12500% Caisse D'Amort Dette Soc 15.07.2008	USD	5.000	5.000	0	%	98,740	4.164.628,08	3,61
Verzinsliche Wertpapiere Großbritannien								
4,00000% Großbritannien 07.03.2009	GBP	500	0	0	%	99,500	724.468,84	0,63
4,25000% Großbritannien 07.06.2032	GBP	1.100	350	0	%	102,550	1.642.687,60	1,43
5,00000% Großbritannien 07.03.2012	GBP	1.000	0	0	%	104,600	1.523.204,85	1,32
6,00000% Großbritannien 07.12.2028	GBP	700	0	0	%	128,217	1.306.984,03	1,13
7,50000% Grossbr. Treasury 07.12.2006	GBP	500	0	0	%	103,050	750.316,73	0,65
8,00000% Grossbr. Treasury 07.06.2015	GBP	200	0	0	%	130,955	381.398,26	0,33
4,12500% Network Rail Infrastr. Fin. PLC 29.09.2008	USD	5.000	5.000	0	%	98,635	4.160.199,42	3,61
Verzinsliche Wertpapiere Italien								
3,00000% Italien 01.06.2007	EUR	5.000	5.000	0	%	100,270	5.013.500,00	4,35
4,25000% Italien 01.08.2013	EUR	1.500	1.500	0	%	106,120	1.591.800,00	1,38
5,50000% Italien 01.11.2010	EUR	1.000	0	0	%	110,500	1.105.000,00	0,96
6,00000% Italien 01.11.2007	EUR	2.000	0	0	%	105,530	2.110.600,00	1,83
Verzinsliche Wertpapiere Japan								
1,40000% Development Bank of Japan 20.06.2012	JPY	600.000	0	0	%	101,780	4.392.109,16	3,81
1,70000% Development Bank of Japan	JPY	300.000	0	0	%	98,425	2.123.665,48	1,84
Verzinsliche Wertpapiere Kanada								
6,00000% Canada 01.06.2011	CAD	2.250	500	0	%	110,121	1.799.243,84	1,56
8,00000% Canada S.VW17 01.06.2017	CAD	800	0	0	%	155,273	902.034,80	0,78
Verzinsliche Wertpapiere Luxemburg								
1,40000% Europ Investitionsbank 20.6.2017	JPY	500.000	500.000	0	%	98,315	3.535.486,77	3,07
Verzinsliche Wertpapiere Niederlande								
3,00000% Niederlande SA 15.07.2007	EUR	2.000	0	0	%	100,310	2.006.200,00	1,74
Verzinsliche Wertpapiere Schweden								
5,50000% Schweden 08.10.2012	SEK	8.300	2.000	0	%	113,490	999.189,80	0,87
Verzinsliche Wertpapiere Spanien								
4,00000% Spanien SA 31.01.2010	EUR	1.700	0	0	%	103,765	1.764.005,00	1,53
5,75000% Spanien 30.07.2032	EUR	1.000	0	0	%	136,190	1.361.900,00	1,18

AM Generali Bond Global

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005 (Fortsetzung)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fondsvermögens	%-Anteil
Verzinsliche Wertpapiere USA							
1,90000% Inter-American Dev. Bank	JPY	750.000	0	250.000	% 104,805	5.653.308,62	4,91
2,62500% Ver. Staaten von Amerika 15.05.2008	USD	3.000	0	0	% 96,109	2.432.204,59	2,11
4,00000% US Treasury 15.02.2014	USD	1.000	0	1.000	% 97,500	822.465,54	0,71
5,00000% US Treasury 15.08.2011	USD	1.000	0	0	% 103,391	872.156,17	0,76
5,37500% US Treasury 15.02.2031	USD	1.500	5.000	6.000	% 112,781	1.427.056,80	1,24
6,00000% US Treasury 15.02.2026	USD	2.000	0	0	% 118,359	1.996.851,43	1,73
6,25000% US Treasury 15.08.2023	USD	5.000	0	0	% 119,859	5.055.395,16	4,39
7,50000% US Treasury 15.11.2016	USD	500	0	0	% 125,953	531.241,57	0,46
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere					EUR	104.391.671,49	90,60
Summe Wertpapiervermögen					EUR	104.391.671,49	90,60

Gattungsbezeichnung	Markt	Währung	Bestand 31.12.2005	Kurswert in EUR des Fondsvermögens	%-Anteil
---------------------	-------	---------	--------------------	------------------------------------	----------

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um **verkaufte** Positionen)

Devisen-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Absicherung von Beständen

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Offene Positionen

USD 3,00 MIO.	OTC					-42.924,05	-0,04
---------------	-----	--	--	--	--	------------	-------

Geschlossene Positionen

JPY 400,00 MIO.	OTC					-12.681,67	-0,01
USD 6,00 MIO.	OTC					23.900,56	0,02

Summe der Devisen-Derivate					EUR	-31.705,16	-0,03
-----------------------------------	--	--	--	--	------------	-------------------	--------------

Bankguthaben

Bankguthaben

EUR - Guthaben bei:

Depotbank	EUR	45.836,35				45.836,35	0,04
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	AUD	1.251,28				774,76	0,00
	CAD	170.952,71				124.140,46	0,11
	DKK	201.292,56				26.983,86	0,02
	GBP	124.160,06				180.804,21	0,16
	JPY	1.007.920.411,00				7.249.126,34	6,30
	SEK	803.185,02				85.197,71	0,07
	USD	1.714.934,25				1.446.640,33	1,26
Summe der Bankguthaben					EUR	9.159.504,02	7,96

Sonstige Vermögensgegenstände

Quellensteuererstattungsanspruch	EUR	109.291,30				109.291,30	0,09
Zinsansprüche	EUR	1.587.349,52				1.587.349,52	1,38

Summe Sonstige Vermögensgegenstände					EUR	1.696.640,82	1,47
--	--	--	--	--	------------	---------------------	-------------

Fondsvermögen					EUR	115.216.111,17	100,00
----------------------	--	--	--	--	------------	-----------------------	---------------

Anteilwert

Umlaufende Anteile					EUR	49,23	
---------------------------	--	--	--	--	------------	--------------	--

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)					STK	2.340,367	
--	--	--	--	--	------------	------------------	--

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							-0,03
---	--	--	--	--	--	--	--------------

AM Generali Bond Global

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	---	-------------------	----------------------	---------------------

Antlich gehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

5,75000% Australien 1998 (11) Ser.611	AUD	0	500	
2,00000% Bundesschatzanw. 17.06.2005	EUR	0	3.000	
4,50000% Frankreich 12.07.2006	EUR	0	5.000	
4,75000% Italien 15.03.2006	EUR	0	4.000	
6,00000% Italien 01.05.2031	EUR	2.000	5.500	
Japan YN-Flr. Bonds S.13 20.09.2016	JPY	0	1.000.000	
7,00000% Canada 01.12.2006	CAD	0	500	
3,50000% Schweden 20.04.2006	SEK	0	3.000	
1,50000 Vereinigte Staaten von Amerika 31.07.2005	USD	0	5.000	
3,50000% US Treasury 15.11.2006	USD	6.500	11.000	
6,50000% US Treasury 15.05.2005	USD	0	5.000	

Absicherung von Beständen

Zinsterminkontrakte

verkaufte Kontrakte

(Basiswerte: Euro-Bund Future)	EUR			26.858,60
--------------------------------	-----	--	--	-----------

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

unbefristet

unbefristet				
4,00000% Bundesrepublik Deutschland 04.01.2037	EUR			12.752,80

AM Generali Bond Global

Ertrags- und Aufwandsrechnung
(inkl. Ertragsausgleich) für AM Generali Bond Global
für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

	EUR
Zinsen aus Wertpapieren Inländischer Aussteller	776.756,23
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	119.127,58
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller ¹⁾	3.089.393,57
Erträge aus Wertpapier-Darlehen	5.669,85
Erträge insgesamt	3.990.947,23
Verwaltungsvergütung	-905.814,32
Depotbankvergütung	-52.537,11
Prüfungskosten	-10.960,06
Veröffentlichungskosten	-12.229,84
Zinsen aus Kreditaufnahmen	-9,21
Aufwand insgesamt	-981.550,54
Ordentlicher Nettoertrag	3.009.396,69

Die TER für dieses Sondervermögen beträgt 0,86%. Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten).

¹⁾ Die Zinserträge aus Wertpapieren beinhalten auch die Ergebnisse aus Finanzinnovationen.

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr		
Ordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	7.013,01	0,00
Außerordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	13.762.801,96	5,88
Ordentlicher Nettoertrag	3.009.396,69	1,29
Außerordentliches Ergebnis		
realisierte Gewinne:	1.953.356,01	
realisierte Verluste:	5.161.044,97	
	-3.207.688,96	-1,37
Für Ausschüttung verfügbar ordentliche Erträge	3.016.409,70	1,29
Für Ausschüttung verfügbar außerordentliche Erträge	10.555.113,00	4,51
Vortrag auf neue Rechnung ordentliche Erträge	20.739,94	0,01
Vortrag auf neue Rechnung außerordentliche Erträge	10.555.113,00	4,51
Gesamtausschüttung	2.995.669,76	1,28
davon Barausschüttung (ab dem 15.03.2006) ¹⁾	2.995.669,76	1,28
Kapitalertragsteuer auf inländ. Dividenden	0,00	0,00
Solidaritätszuschlag	0,00	0,00

¹⁾ (Bruttoausschüttung/gegebenenfalls abzüglich Zinsabschlagsteuer und darauf entfallendem Solidaritätszuschlag)

Entwicklung des Fondsvermögens
für AM Generali Bond Global

	2005
	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	108.262.271,05
Ausschüttung für das Vorjahr	-2.670.471,96
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	2.664.804,27
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-1.003.095,79
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	1.661.708,48
Ertragsausgleich	8.427,72
Ordentlicher Nettoertrag	3.009.396,69
Realisierte Gewinne	1.953.356,01
Realisierte Verluste (Inklusive Ergebnissen aus Termingeschäften)	5.161.044,97
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-2.169.621,79
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	115.216.111,17

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	
	EUR	Anteilwert
2005	115.216.111,17	49,23
2004	108.262.271,05	46,99
2003	107.688.394,50	48,00
2002	113.940.898,59	52,01

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Rechenschaftsbericht des Sondervermögens AM Generali Bond Global unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechenschaftsberichts nach den Vorschriften des InvG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Rechenschaftsbericht sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Rechenschaftsbericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 10. Februar 2006

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Niggemann)	(Freistühler)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

AM Generali Aktien Deutschland

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil	
Amtlich gehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Aktien Deutschland									
Adidas-Salomon AG		STK	7.500	23.000	17.860	EUR	160,150	1.201.125,00	1,13
Allianz AG o.N.		STK	39.000	79.500	53.973	EUR	127,870	4.986.930,00	4,69
BASF AG		STK	75.041	118.000	66.000	EUR	64,500	4.840.144,50	4,55
Bayer AG Aktien		STK	145.560	103.000	0	EUR	35,200	5.123.712,00	4,81
Colonia Real Estate AG		STK	57.243	57.243	0	EUR	61,400	3.514.720,20	3,30
Continental AG		STK	30.000	26.000	20.000	EUR	74,450	2.233.500,00	2,10
DaimlerChrysler AG		STK	110.000	197.000	117.944	EUR	43,020	4.732.200,00	4,45
Deutsche Bank AG		STK	24.000	101.459	96.000	EUR	81,720	1.961.280,00	1,84
Deutsche Lufthansa AG		STK	230.000	408.210	200.000	EUR	12,520	2.879.600,00	2,71
Deutsche Telekom AG		STK	630.000	578.000	68.359	EUR	14,050	8.851.500,00	8,32
Edel Music AG o.N.		STK	315.160	315.160	0	EUR	4,190	1.320.520,40	1,24
E.ON AG		STK	25.000	157.800	157.658	EUR	87,110	2.177.750,00	2,05
Henkel KGaA Vz.		STK	60.000	120.000	64.104	EUR	84,970	5.098.200,00	4,79
Infineon Technol. AG		STK	640.000	840.000	320.000	EUR	7,730	4.947.200,00	4,65
Itelligence AG		STK	270.000	300.000	30.000	EUR	2,160	583.200,00	0,55
IVG Immobilien AG		STK	75.000	75.000	0	EUR	17,790	1.334.250,00	1,25
MAN AG (St.)		STK	24.904	21.000	0	EUR	45,130	1.123.917,52	1,06
MVV Energie AG		STK	100.000	100.000	0	EUR	17,880	1.788.000,00	1,68
RWE AG		STK	40.000	135.500	118.775	EUR	62,090	2.483.600,00	2,33
SAP AG		STK	29.774	18.000	5.000	EUR	153,000	4.555.422,00	4,28
Siemens AG		STK	140.000	117.500	14.484	EUR	72,330	10.126.200,00	9,52
Sixt AG Inhaberaktie		STK	69.500	69.500	0	EUR	21,410	1.487.995,00	1,40
Sixt AG Vorzugsaktie		STK	80.000	80.000	0	EUR	17,050	1.364.000,00	1,28
TUI AG		STK	240.000	474.796	240.000	EUR	17,240	4.137.600,00	3,89
United Internet AG		STK	40.000	40.000	0	EUR	32,450	1.298.000,00	1,22
Volkswagen AG		STK	171.000	192.000	32.845	EUR	44,620	7.630.020,00	7,17
Aktien Frankreich									
Rhodia S.A.		STK	1.000.000	1.000.000	0	EUR	1,800	1.800.000,00	1,69
Sanofi-Aventis S.A.		STK	40.000	40.000	0	EUR	74,250	2.970.000,00	2,79
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere						EUR	96.550.586,62	90,73	
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere									
Aktien									
Mobilcom AG		STK	118.400,00	177.800	59.400	EUR	18,600	2.202.240,00	2,07
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere						EUR	2.202.240,00	2,07	
Summe Wertpapiervermögen						EUR	98.752.826,62	92,80	

AM Generali Aktien Deutschland

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005 (Fortsetzung)

Gattungsbezeichnung	Markt	Währung	Bestand 31.12.2005	Kurs	Kurswert	%-Anteil in EUR des Fonds- vermögens
Derivate						
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)						
Derivate auf einzelne Wertpapiere						
Wertpapier-Optionsrechte						
Optionsrechte auf Aktien						
Call E.ON. 93.00. 09.0 - 93 02/06	OTC	STK	-25.000,00	EUR	0,660	-16.500,00 -0,02
Call RWE. 66.00. 08.02 - 66 02/06	OTC	STK	-40.000,00	EUR	0,530	-21.200,00 -0,02
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere				EUR	-37.700,00	-0,04
Bankguthaben						
Bankguthaben						
EUR - Guthaben bei:						
Depotbank		EUR	7.706.512,30		7.706.512,30	7,24
Summe der Bankguthaben				EUR	7.706.512,30	7,24
Sonstige Vermögensgegenstände						
Zinsansprüche		EUR	337,24		337,24	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				EUR	337,24	0,00
Fondsvermögen				EUR	106.421.976,16	100,00
Anteilwert				EUR	34,49	
Umlaufende Anteile				STK	3.085.681	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						92,80
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)						-0,04

AM Generali Aktien Deutschland

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	---------------------------------------	----------------	-------------------	------------------

Amtlich gehandelte Wertpapiere

Aktien

Aktien Deutschland

ADVA AG Optical Networking	STK	146.000	146.000	
Altana AG	STK	0	3.500	
AMB Generali Holding AG	STK	0	4.000	
ARQUES Industries AG	STK	16.000	16.000	
Balda AG	STK	50.000	50.000	
Bay. Motoren Werke AG	STK	43.000	61.391	
Bay.Hypo- u. Vereinsbank AG	STK	0	32.938	
Colonia Real Estate AG Bezugsrecht	STK	30.000	30.000	
Commerzbank AG	STK	0	25.303	
Deutsche Börse AG	STK	14.000	24.000	
Deutsche Post AG	STK	182.000	214.000	
ErSol Solar Energy AG	STK	3.000	3.000	
Fresenius Medical Care AG	STK	0	2.356	
GPC Biotech AG	STK	100.000	100.000	
Interhyp AG	STK	2.000	2.000	
Lanxess AG	STK	4.256	4.256	
Linde AG	STK	61.300	66.305	
Merck KGaA	STK	60.000	60.000	
Metro AG	STK	37.500	45.920	
Mologen AG	STK	150.000	150.000	
Münchener Rückversicherungs-Ges. AG	STK	5.000	17.805	
Net Mobile AG	STK	22.500	22.500	
Premiere AG	STK	140.000	140.000	
Q-Cells AG	STK	15.000	15.000	
Schering AG	STK	14.300	27.828	
Schwarz Pharma AG	STK	30.000	30.000	
Software AG	STK	20.000	20.000	
Thyssen Krupp AG	STK	216.083	248.000	
Tipp24 AG	STK	30.000	30.000	
TUI AG Bezugsrechte	STK	200.000	200.000	
Wincor Nixdorf AG	STK	10.000	10.000	
Qiagen N.V.	STK	100.000	100.000	

Derivate auf einzelne Wertpapiere

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Verkaufte Kaufoptionen (Call):

(Basiswerte: Continental, Daimler, RWE)	EUR		9.076,00
---	-----	--	----------

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert: Dax Index Future	EUR		12.445,81
-----------------------------	-----	--	-----------

Verkaufte Kontrakte

Basiswert: Dax Index Future	EUR		66.865,31
-----------------------------	-----	--	-----------

AM Generali Aktien Deutschland

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für AM Generali Aktien Deutschland für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

	EUR
Dividenden inländischer Aussteller	2.040.944,78
Erträge aus Quellensteuer-Erstattung	3.112,32
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	96.589,71
Erträge insgesamt	2.140.646,81
Verwaltungsvergütung	-932.578,76
Depotbankvergütung	-43.272,08
Prüfungskosten	-26.947,10
Veröffentlichungskosten	-30.785,28
Aufwand insgesamt	-1.033.583,22
Ordentlicher Nettoertrag	1.107.063,59

Die TER für dieses Sondervermögen beträgt 1,65%. Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten).

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr		
Ordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	7.940,02	0,00
Außerordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	1.107.783,14	0,36
Ordentlicher Nettoertrag	1.107.063,59	0,36
Außerordentliches Ergebnis		
realisierte Gewinne:	8.749.919,18	
realisierte Verluste:	8.219.442,05	
	530.477,13	0,17
Für Ausschüttung verfügbar ordentliche Erträge	1.115.003,61	0,36
Für Ausschüttung verfügbar außerordentliche Erträge	1.638.260,27	0,53
Vortrag auf neue Rechnung ordentliche Erträge	4.158,45	0,00
Vortrag auf neue Rechnung außerordentliche Erträge	1.638.260,27	0,53
Gesamtausschüttung	1.110.845,16	0,36
davon Barausschüttung (ab dem 15.03.2006) ¹⁾	874.482,96	0,28
Kapitalertragsteuer auf inländ. Dividenden	224.040,00	0,07
Solidaritätszuschlag	12.322,20	0,00

¹⁾ (Bruttoausschüttung/gegebenenfalls abzüglich Zinsabschlagsteuer und darauf entfallendem Solidaritätszuschlag)

Entwicklung des Fondsvermögens für AM Generali Aktien Deutschland

	2005 EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	24.661.383,09
Ausschüttung für das Vorjahr	-195.384,21
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	74.457.424,18
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-4.135.120,55
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	70.322.303,63
Ertragsausgleich	1.379.369,82
Ordentlicher Nettoertrag	1.107.063,59
Realisierte Gewinne	8.749.919,18
Realisierte Verluste (Inklusive Ergebnissen aus Termingeschäften)	-8.219.442,05
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	8.616.763,11
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	106.421.976,16

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert EUR
	EUR		
2005	106.421.976,16		34,49
2004	24.661.383,09		27,85
2003	22.251.780,69		26,63
2002	14.053.794,37		19,66

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Rechenschaftsbericht des Sondervermögens AM Generali Aktien Deutschland unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechenschaftsberichts nach den Vorschriften des InvG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Rechenschaftsbericht sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Rechenschaftsbericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 10. Februar 2006

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Niggemann)	(Freistühler)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

AM Generali Aktien Euroland

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil des Fonds- vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere								
Aktien								
Aktien Belgien								
Fortis (B) Shares O.N.		STK	16.374	0	0	EUR 26,930	440.951,82	1,52
Aktien Deutschland								
Allianz AG o.N.		STK	5.600	0	0	EUR 127,870	716.072,00	2,46
BASF AG		STK	8.091	0	0	EUR 64,500	521.869,50	1,80
Bayer AG Aktien		STK	10.327	0	0	EUR 35,200	363.510,40	1,25
DaimlerChrysler AG		STK	14.000	14.000	12.000	EUR 43,020	602.280,00	2,07
Deutsche Bank AG		STK	8.683	0	0	EUR 81,720	709.574,76	2,44
Deutsche Telekom AG		STK	30.500	9.000	12.192	EUR 14,050	428.525,00	1,47
E.ON AG		STK	10.815	0	0	EUR 87,110	942.094,65	3,24
Lanxess AG		STK	1.032	1.032	0	EUR 26,850	27.709,20	0,10
RWE AG		STK	4.852	0	0	EUR 62,090	301.260,68	1,04
SAP AG		STK	2.000	2.000	5.300	EUR 153,000	306.000,00	1,05
Siemens AG		STK	14.201	0	0	EUR 72,330	1.027.158,33	3,53
Aktien Finnland								
Nokia Corp.		STK	71.626	0	19.000	EUR 15,440	1.105.905,44	3,81
Aktien Frankreich								
Air Liquide S.A.		STK	1.745	0	0	EUR 162,700	283.911,50	0,98
Alcatel S.A.		STK	20.000	20.000	46.200	EUR 10,500	210.000,00	0,72
AXA S.A.		STK	21.854	0	0	EUR 27,340	597.488,36	2,06
BNP S.A.		STK	21.667	8.541	0	EUR 68,050	1.474.439,35	5,07
Carrefour S.A.		STK	9.773	0	0	EUR 39,540	386.424,42	1,33
Credit Agricole		STK	17.000	0	0	EUR 26,780	455.260,00	1,57
France Telecom		STK	19.335	0	0	EUR 21,000	406.035,00	1,40
Groupe Danone S.A.		STK	4.170	0	0	EUR 88,150	367.585,50	1,26
L'Oreal S.A.		STK	4.600	4.600	6.207	EUR 62,850	289.110,00	0,99
Lafarge S.A.		STK	4.800	2.300	0	EUR 76,100	365.280,00	1,26
LVMH S.A.		STK	3.217	0	0	EUR 75,200	241.918,40	0,83
Renault S.A.		STK	3.200	3.200	0	EUR 68,600	219.520,00	0,76
Sanef		STK	3.500	7.000	3.500	EUR 57,300	200.550,00	0,69
Sanofi-Aventis S.A.		STK	18.424	5.000	0	EUR 74,250	1.367.982,00	4,71
Societe Generale S.A.		STK	8.298	0	0	EUR 103,500	858.843,00	2,96
St. Gobain S.A.		STK	4.400	0	0	EUR 50,150	220.660,00	0,76
Suez S.A.		STK	15.000	12.472	0	EUR 26,390	395.850,00	1,36
Total Fina S.A.		STK	9.617	1.000	0	EUR 211,400	2.033.033,80	7,00
Vivendi Universal		STK	15.000	15.000	16.982	EUR 26,490	397.350,00	1,37
Aktien Irland								
Allied Irish Banks PLC		STK	15.000	15.000	0	EUR 18,180	272.700,00	0,94
CRH PLC		STK	10.000	0	0	EUR 24,800	248.000,00	0,85
Irish Live & Perm. PLC		STK	20.000	0	0	EUR 17,150	343.000,00	1,18
Aktien Italien								
Enel S.p.A		STK	16.000	0	0	EUR 6,620	105.920,00	0,36
ENI S.p.A.		STK	43.790	0	0	EUR 23,460	1.027.313,40	3,54
Unicredito Italiano S.p.A.		STK	96.865	0	0	EUR 5,810	562.785,65	1,94
Aktien Niederlande								
ABN AMRO Hldg. N.V.		STK	39.000	7.000	0	EUR 22,040	859.560,00	2,96
Aegon N.V.		STK	37.000	16.000	0	EUR 13,820	511.340,00	1,76
Ahold N.V.		STK	25.000	0	0	EUR 6,370	159.250,00	0,55
ING Groep N.V. Cert.		STK	49.679	20.303	0	EUR 29,430	1.462.052,97	5,04
Unilever N.V.		STK	9.500	9.500	0	EUR 57,700	548.150,00	1,89
Aktien Österreich								
OMV AG Aktien O.N.		STK	11.000	11.000	0	EUR 49,500	544.500,00	1,87

AM Generali Aktien Euroland

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005 (Fortsetzung)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil
Aktien Spanien							
Banco Bilbao Viz. Arg.	STK	50.963	0	0	EUR 15,050	766.993,15	2,64
Endesa S.A.	STK	10.571	0	0	EUR 22,250	235.204,75	0,81
Iberdrola S.A.	STK	12.500	0	0	EUR 23,060	288.250,00	0,99
Repsol S.A.	STK	18.465	0	0	EUR 24,740	456.824,10	1,57
Telefonica S.A.	STK	68.953	2.652	1	EUR 12,670	873.634,51	3,01
Union Fenosa S.A.	STK	25.000	0	0	EUR 31,260	781.500,00	2,69
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere					EUR	28.311.131,64	97,42
Summe Wertpapiervermögen					EUR	28.311.131,64	97,42

Gattungsbezeichnung	Währung	Bestand 31.12.2005	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil
Bankguthaben				
Bankguthaben				
EUR - Guthaben bei:				
Depotbank	EUR	692.208,92	692.208,92	2,39
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	GBP	36,50	53,15	0,00
	SEK	701,98	74,46	0,00
Summe der Bankguthaben			EUR 692.336,53	2,39
Sonstige Vermögensgegenstände				
Quellensteuererstattungsansprüche	EUR	56.624,22	56.624,22	0,19
Zinsansprüche	EUR	89,63	89,63	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände			EUR 56.713,85	0,19
Fondsvermögen			EUR 29.060.182,02	100,00
Anteilwert			EUR 36,50	
Umlaufende Anteile	STK		796.136	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)				97,42

AM Generali Aktien Euroland

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung		Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		
Antlich gehandelte Wertpapiere						
Aktien						
Aktien Deutschland						
Münchener Rückversicherungs-Ges. AG		STK	0	2.317		
Aktien Frankreich						
Canal+ S.A.		STK	1	1		
Suez S.A. Bezugsrecht		STK	2.528	2.528		
Vivendi S.A.		STK	1	1		
Aktien Italien						
Generali S.p.A.		STK	0	11.697		
San Paolo-Imi S.p.A.		STK	0	14.041		
Aktien Niederlande						
Kon. Philips Electr. N.V. EO 0,20		STK	0	21.700		
Royal Dutch N.V.		STK	3.000	35.150		
Aktien Spanien						
Banco Sant. Cen. Hisp.		STK	0	84.392		

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Optionsscheine					
Wertpapier-Optionsscheine					
Optionsscheine auf Aktien					
France Telekom 13.09.2005 - 09/05		STK	19.335	19.335	
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte					
Basiswert: Dow Jones Euro Stoxx 50 Future		EUR			8.362,19
Derivate auf einzelne Wertpapiere					
Wertpapier-Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
(Basiswerte: Renault, Vivendi)		EUR			486,3
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):					
(Basiswerte: Dt. Telekom, Renault)		EUR			378,6

AM Generali Aktien Euroland

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für AM Generali Aktien Euroland für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

	EUR
Dividenden inländischer Aussteller	129.510,22
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	30.500,80
Dividenden ausländischer Aussteller (Brutto)	611.193,73
Abzgl. ausländische Quellensteuer	-95.590,24
Quellensteuererstattung	18.302,32
Erträge insgesamt	693.916,83
Verwaltungsvergütung	-257.535,86
Depotbankvergütung	-11.949,61
Prüfungskosten	-7.703,70
Prüfungskosten	-10.978,70
Zinsen aus Kreditaufnahmen	-24,96
Aufwand insgesamt	-288.192,83

Ordentlicher Nettoertrag **405.724,00**

Die TER für dieses Sondervermögen beträgt 1,10%. Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten).

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr		
Ordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	1.131,04	0,00
Außerordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	749.567,82	0,94
Ordentlicher Nettoertrag	405.724,00	0,51
Außerordentliches Ergebnis		
realisierte Gewinne:	570.895,63	
realisierte Verluste:	640.388,95	
	-69.493,32	-0,09
Für Ausschüttung verfügbar ordentliche Erträge	406.855,04	0,51
Für Ausschüttung verfügbar außerordentliche Erträge	680.074,50	0,85
Vortrag auf neue Rechnung ordentliche Erträge	825,68	0,00
Vortrag auf neue Rechnung außerordentliche Erträge	680.074,50	0,85
Gesamtausschüttung	406.029,36	0,51
davon Barausschüttung (ab dem 15.03.2006) ¹⁾	390.086,20	0,49
Kapitalertragsteuer auf inländ. Dividenden	15.112,00	0,02
Solidaritätszuschlag	831,16	0,00

¹⁾ (Bruttoausschüttung/gegebenenfalls abzüglich Zinsabschlagsteuer und darauf entfallendem Solidaritätszuschlag)

Entwicklung des Fondsvermögens für AM Generali Aktien Euroland

	2005
	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	23.735.242,69
Ausschüttung für das Vorjahr	-365.009,54
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	1.398.643,20
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-1.401.161,51
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-2.518,31
Ertragsausgleich	2.413,47
Ordentlicher Nettoertrag	405.724,00
Realisierte Gewinne (inklusive Ergebnissen aus Termingeschäften)	570.895,63
Realisierte Verluste	-640.388,95
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	5.353.823,03
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	29.060.182,02

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
	EUR		
2005	29.060.182,02	36,50	
2004	23.735.242,69	29,86	
2003	21.743.320,28	27,45	
2002	17.622.250,97	24,18	

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Rechenschaftsbericht des Sondervermögens AM Generali Aktien Euroland unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechenschaftsberichts nach den Vorschriften des InvG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Rechenschaftsbericht sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Rechenschaftsbericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 10. Februar 2006

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Niggemann)	(Freistühler)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

AM Generali Aktien Europa

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil	
Amtlich gehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Aktien Belgien									
Fortis (B) Shares O.N.		STK	19.500	0	0	EUR	26,930	525.135,00	0,86
Aktien Deutschland									
Allianz AG o.N.		STK	7.000	500	0	EUR	127,870	895.090,00	1,46
BASF AG		STK	9.500	1.000	0	EUR	64,500	612.750,00	1,00
DaimlerChrysler AG		STK	19.000	10.000	6.000	EUR	43,020	817.380,00	1,34
Deutsche Bank AG		STK	8.742	0	0	EUR	81,720	714.396,24	1,17
Deutsche Telekom AG		STK	47.354	11.200	0	EUR	14,050	665.323,70	1,09
E.ON AG		STK	11.130	0	0	EUR	87,110	969.534,30	1,58
SAP AG		STK	4.000	4.000	4.300	EUR	153,000	612.000,00	1,00
Siemens AG		STK	14.798	0	0	EUR	72,330	1.070.339,34	1,75
Aktien Finnland									
Nokia Corp.		STK	83.948	0	0	EUR	15,440	1.296.157,12	2,12
Aktien Frankreich									
AXA S.A.		STK	18.301	0	0	EUR	27,340	500.349,34	0,82
BNP S.A.		STK	16.644	0	0	EUR	68,050	1.132.624,20	1,85
Carrefour S.A.		STK	7.327	0	0	EUR	39,540	289.709,58	0,47
France Telecom		STK	30.000	30.000	0	EUR	21,000	630.000,00	1,03
L'Oreal S.A.		STK	6.000	6.000	5.905	EUR	62,850	377.100,00	0,62
Sanef		STK	17.000	17.000	0	EUR	57,300	974.100,00	1,59
Societe Generale S.A.		STK	7.700	0	0	EUR	103,500	796.950,00	1,30
Suez S.A.		STK	20.000	8.100	0	EUR	26,390	527.800,00	0,86
Total Fina S.A.		STK	13.630	3.500	0	EUR	211,400	2.881.382,00	4,71
Aktien Großbritannien									
Anglo American PLC		STK	30.000	30.000	20.000	GBP	19,660	858.877,84	1,40
Astrazeneca PLC		STK	30.000	30.000	0	GBP	28,280	1.235.456,01	2,02
Barclays PLC		STK	221.684	115.000	0	GBP	6,075	1.961.133,96	3,20
BP PLC		STK	441.500	59.538	0	GBP	6,175	3.970.034,66	6,49
BT Group PLC		STK	100.000	0	0	GBP	2,225	324.008,68	0,53
Diageo PLC		STK	53.530	0	0	GBP	8,400	654.791,69	1,07
Glaxosmithkline PLC		STK	113.250	0	0	GBP	14,620	2.411.083,28	3,94
HBOS Plc Shares		STK	120.000	50.000	0	GBP	9,910	1.731.735,38	2,83
HSBC Hldgs. PLC		STK	255.332	60.616	0	GBP	9,305	3.459.778,16	5,65
Lloyds TSB Grp.		STK	103.558	45.000	0	GBP	4,860	732.903,09	1,20
Marconi PLC		STK	200.000	100.000	0	GBP	3,870	1.127.113,34	1,84
Rio Tinto PLC		STK	20.000	20.000	0	GBP	26,450	770.339,74	1,26
Royal Bank of Scotland Grp. Shares LS 0,25		STK	79.016	29.001	0	GBP	17,530	2.017.082,15	3,30
Royal Dutch Shell PLC A Shares		STK	80.000	80.000	0	GBP	17,680	2.059.675,85	3,36
Tesco PLC		STK	155.218	55.000	0	GBP	3,315	749.293,98	1,22
Vodafone Airt. PLC		STK	1.273.000	493.294	350.000	GBP	1,250	2.317.208,14	3,79
Aktien Italien									
ENI S.p.A.		STK	44.830	0	0	EUR	23,460	1.051.711,80	1,72
Aktien Niederlande									
ABN AMRO Hldg. N.V.		STK	49.000	20.000	0	EUR	22,040	1.079.960,00	1,76
ING Groep N.V. Cert.		STK	60.605	25.000	0	EUR	29,430	1.783.605,15	2,91
Unilever N.V.		STK	10.000	10.000	0	EUR	57,700	577.000,00	0,94
Aktien Österreich									
OMV AG Aktien O.N.		STK	20.000	30.000	10.000	EUR	49,500	990.000,00	1,62
Aktien Schweden									
Ericsson		STK	275.000	0	0	SEK	27,200	793.439,65	1,30
Aktien Schweiz									
Credit Suisse Group		STK	16.582	0	0	CHF	66,900	712.839,04	1,16
Nestlé S.A.		STK	7.200	0	0	CHF	391,500	1.811.309,70	2,96
Novartis AG		STK	44.083	0	0	CHF	68,450	1.938.978,73	3,17
UBS AG		STK	19.317	0	0	CHF	124,700	1.547.870,36	2,53

AM Generali Aktien Europa

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005 (Fortsetzung)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil des Fonds- vermögens
Aktien Spanien							
Banco Bilbao Viz. Arg.	STK	60.663	0	0	EUR 15,050	912.978,15	1,49
Telefonica S.A.	STK	78.664	3.025	1	EUR 12,670	996.672,88	1,63
Union Fenosa S.A.	STK	20.000	0	20.000	EUR 31,260	625.200,00	1,02
Genussscheine							
Roche Holding AG Genusssch.	CHF	13.500	5.025	0	CHF 196,700	1.706.343,95	2,79
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere					EUR	59.196.546,18	96,70
Summe Wertpapiervermögen					EUR	59.196.546,18	96,70

Gattungsbezeichnung	Währung	Bestand 31.12.2005	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil des Fonds- vermögens
Bankguthaben				
Bankguthaben				
EUR - Guthaben bei:				
Depotbank	EUR	1.716.546,89	1.716.546,89	2,80
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CHF	26.807,40	17.225,95	0,03
	GBP	74.151,41	107.980,68	0,18
	SEK	122.926,22	13.039,38	0,02
Summe der Bankguthaben			EUR 1.854.792,90	3,03
Sonstige Vermögensgegenstände				
Dividendenansprüche	EUR	86.531,78	86.531,78	0,14
Quellensteuererstattungsanspruch	EUR	76.744,65	76.744,65	0,13
Zinsansprüche	EUR	55,10	55,10	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände			EUR 163.331,53	0,27
Fondsvermögen			EUR 61.214.670,61	100,00
Anteilwert			EUR 35,74	
Umlaufende Anteile			STK 1.712.823	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)				96,70

AM Generali Aktien Europa

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Amtlich gehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Aktien Frankreich				
Pernod-Ricard S.A. Actions C.R. o. N.	STK	0	2.000	
Suez S.A. Bezugsrecht	STK	11.900	11.900	
Vivendi S.A.	STK	1	1	
Aktien Großbritannien				
Aviva PLC	STK	30.000	70.665	
BPB PLC Shares	STK	0	125.000	
CSR Plc Cambridge Silicon Radio	STK	0	12.000	
Kewill Systems Plc	STK	0	200.000	
Marks & Spencer Group Plc Shares LS -,25	STK	170.000	170.000	
Shell Tr. & Tr. PLC	STK	0	169.285	
Stand. Chart. PLC	STK	0	40.461	
Aktien Irland				
CRH PLC	STK	0	40.000	
Irish Live & Perm. PLC	STK	0	30.000	
Jurys Doyle Hotel Group PLC	STK	20.604	20.604	
Aktien Italien				
Generali S.p.A.	STK	0	13.910	
Aktien Niederlande				
ICT Automatisierung N.V.	STK	0	60.000	
Kon. Philips Electr. N.V. EO 0,20	STK	0	19.512	
Royal Dutch N.V.	STK	3.000	39.547	
Aktien Schweiz				
Schweiz. Rueckvers. Ges.	STK	0	4.695	
Aktien Spanien				
Banco Sant. Cen. Hisp.	STK	0	71.323	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Optionsscheine

Wertpapier-Optionsscheine

Optionsscheine auf Aktien

France Telekom 13.09.2005 - 09/05	STK	30.000	30.000	
-----------------------------------	-----	--------	--------	--

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert: Dow Jones Euro Stoxx 50	EUR			11.146,03
------------------------------------	-----	--	--	-----------

AM Generali Aktien Europa

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für AM Generali Aktien Europa für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

	EUR
Dividenden inländischer Aussteller	148.878,90
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	64.155,79
Dividenden ausländischer Aussteller (Brutto)	1.540.814,21
Abzgl. ausländische Quellensteuer	-126.178,17
Quellensteuererstattung aus Vorjahren	8.651,16
Erträge insgesamt	1.636.321,89
Verwaltungsvergütung	-550.593,07
Depotbankvergütung	-25.550,59
Prüfungskosten	-8.848,59
Veröffentlichungskosten	-11.816,56
Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2.805,01
Aufwand insgesamt	-599.613,82
Ordentlicher Nettoertrag	1.036.708,07

Die TER für dieses Sondervermögen beträgt 1,12%. Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten).

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr		
Ordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	14.679,29	0,01
Außerordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	-83.966,15	-0,05
Ordentlicher Nettoertrag	1.036.708,07	0,61
Außerordentliches Ergebnis		
realisierte Gewinne:	2.509.225,10	
realisierte Verluste:	1.012.144,68	
	1.497.080,42	0,87
Für Ausschüttung verfügbar ordentliche Erträge	1.051.387,36	0,61
Für Ausschüttung verfügbar außerordentliche Erträge	1.413.114,27	
Vortrag auf neue Rechnung ordentliche Erträge	6.565,33	0,00
Vortrag auf neue Rechnung außerordentliche Erträge	1.413.114,27	0,83
Gesamtausschüttung	1.044.822,03	0,61
davon Barausschüttung (ab dem 15.03.2006) ¹⁾	1.026.555,76	0,60
Kapitalertragsteuer auf inländ. Dividenden	17.314,00	0,01
Solidaritätszuschlag	952,27	0,00

¹⁾ (Bruttoausschüttung/gegebenenfalls abzüglich Zinsabschlagsteuer und darauf entfallendem Solidaritätszuschlag)

Entwicklung des Fondsvermögens für AM Generali Aktien Europa

	2005
	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	45.683.247,37
Ausschüttung für das Vorjahr	-757.159,69
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	9.957.692,98
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-4.649.492,52
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	5.308.200,46
Ertragsausgleich	-88.079,38
Ordentlicher Nettoertrag	1.036.708,07
Realisierte Gewinne (inklusive Ergebnissen aus Termingeschäften)	2.509.225,10
Realisierte Verluste	-1.012.144,68
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	8.534.673,36
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	61.214.670,61

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	
	EUR	Anteilwert EUR
2005	61.214.670,61	35,74
2004	45.683.247,37	29,52
2003	37.265.655,83	28,02
2002	26.202.021,76	25,25

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Rechenschaftsbericht des Sondervermögens AM Generali Aktien Europa unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechenschaftsberichts nach den Vorschriften des InvG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Rechenschaftsbericht sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Rechenschaftsbericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 10. Februar 2006

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Niggemann)	(Freistühler)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

AM Generali Aktien Global

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil des Fonds- vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere								
Aktien								
Aktien Australien								
Australia & N.Z. BKG Group L D. Shares O.N.		STK	19.827	0	0	AUD 23,950	294.018,33	1,16
Bluescope Steel Ltd.		STK	2.800	0	0	AUD 6,970	12.083,78	0,05
Broken Hill Billiton PTY Co. LTD., The Shares O.N.		STK	14.000	0	0	AUD 22,750	197.206,54	0,78
Commonwealth Bank Australia LTD. Shares O.N.		STK	11.000	0	0	AUD 42,750	291.166,01	1,15
National Australia Bank LTD. Shares O.N.		STK	10.363	0	0	AUD 32,400	207.894,21	0,82
Paperlinx Ltd.		STK	50.000	0	0	AUD 3,840	118.881,18	0,47
Westpac Banking Corp. Shares O.N.		STK	30.000	0	0	AUD 22,750	422.585,44	1,66
Aktien Belgien								
Dolmen Computer Applications		STK	222	222	0	EUR 10,920	2.424,24	0,01
Etablissements Fr. Colruyt SA		STK	2.000	0	0	EUR 116,600	233.200,00	0,92
Aktien Brasilien								
Cia Vale do Rio Doce		STK	10.000	15.000	5.000	USD 41,370	348.978,46	1,37
Aktien China								
China Telecom Corp. Ltd.		STK	200.000	0	0	HKD 2,850	62.014,45	0,24
Aktien Frankreich								
LVMH S.A.		STK	3.500	3.500	0	EUR 75,200	263.200,00	1,04
Sanef		STK	10.000	17.000	7.000	EUR 57,300	573.000,00	2,25
Aktien Großbritannien								
Boots Group PLC		STK	20.000	10.000	0	GBP 6,060	176.493,72	0,69
BP PLC		STK	30.000	30.000	0	GBP 6,175	269.764,53	1,06
Cadbury Schweppes PLC		STK	50.000	50.000	0	GBP 5,475	398.639,89	1,57
Diageo PLC		STK	35.000	35.000	16.000	GBP 8,400	428.128,32	1,68
Kewill Systems Plc		STK	400.000	200.000	0	GBP 0,720	419.391,01	1,65
Logica CMG Plc Shares		STK	300.000	100.000	0	GBP 1,775	775.436,50	3,05
Marconi PLC		STK	175.000	150.000	45.000	GBP 3,870	986.224,17	3,88
Marks & Spencer Group Plc Shares LS -,25		STK	120.000	120.000	0	GBP 5,030	878.973,66	3,46
Persimmon PLC		STK	35.510	35.510	0	GBP 12,500	646.379,11	2,54
Aktien Hongkong								
Cheung Kong Hldgs. LTD. Shares HD -,50		STK	4.500	0	0	HKD 79,550	38.946,71	0,15
Vitasoy Intl Holdings Ltd.		STK	1.000.000	0	0	HKD 2,850	310.072,26	1,22
Aktien Irland								
CRH PLC		STK	20.000	0	0	EUR 24,800	496.000,00	1,95
Irish Live & Perm. PLC		STK	26.000	0	0	EUR 17,150	445.900,00	1,75
Aktien Japan								
East Japan Railway Co.		STK	100	0	0	JPY 811.000,000	583.284,29	2,29
Fuji Oil Co. LTD.		STK	25.000	0	0	JPY 1.096,000	197.065,22	0,78
Hitachi Ltd.		STK	10.000	0	0	JPY 795,000	57.177,68	0,22
Mitsubishi Tokyo Finl. Grp. Inc.		STK	10	0	0	JPY 1.600.000,000	115.074,58	0,45
Mitsui O.S.K. Lines Ltd.		STK	20.000	0	0	JPY 1.029,000	148.014,68	0,58
Nippon Steel Corp.		STK	35.000	0	0	JPY 420,000	105.724,77	0,42
Olympus Optical Co. Ltd.		STK	3.000	0	0	JPY 3.100,000	66.887,10	0,26
Shin-Etsu Chem. Co. Ltd.		STK	4.000	0	0	JPY 6.270,000	180.379,41	0,71
Sony Corp.		STK	1.600	0	0	JPY 4.820,000	55.465,95	0,22
Takeda Chem. Ind. Ltd.		STK	1.000	0	0	JPY 6.380,000	45.885,99	0,18
Toyota Motor Corp.		STK	8.000	0	0	JPY 6.120,000	352.128,23	1,39
Aktien Kanada								
Bank of Nova Scotia		STK	8.200	0	0	CAD 46,610	277.543,02	1,09
Cott Corp.		STK	20.000	0	0	USD 14,670	247.498,86	0,97
Aktien Niederlande								
ABN AMRO Hldg. N.V.		STK	30.000	0	0	EUR 22,040	661.200,00	2,60
ING Groep N.V. Cert.		STK	20.000	20.000	0	EUR 29,430	588.600,00	2,32
Aktien Norwegen								
Telenor AS		STK	60.000	0	0	NOK 66,250	495.616,14	1,95

AM Generali Aktien Global

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005 (Fortsetzung)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2005	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fondsvermögens	%-Anteil
Aktien Österreich							
OMV AG Aktien O.N.	STK	20.000	20.000	0	EUR 49,500	990.000,00	3,90
Aktien Spanien							
Union Fenosa S.A.	STK	36.000	0	4.000	EUR 31,260	1.125.360,00	4,43
Aktien USA							
American Express Co.	STK	3.444	0	0	USD 51,110	148.484,84	0,58
Ameriprise Financial Inc.	STK	688	688	0	USD 40,840	23.702,12	0,09
Archer-Daniels-Midland Co.	STK	50.000	0	0	USD 25,170	1.061.613,21	4,18
Chevrontexaco Corp.	STK	7.202	0	0	USD 56,470	343.070,99	1,35
Cisco Systems Inc.	STK	30.000	0	0	USD 17,230	436.033,27	1,72
Citigroup Inc.	STK	10.974	0	0	USD 48,580	449.713,12	1,77
Energizer Holdings Inc.	STK	10.000	0	10.000	USD 50,220	423.633,02	1,67
Exxon Mobil Corp.	STK	13.349	0	0	USD 56,240	633.296,58	2,49
HCA Inc.	STK	10.000	10.000	0	USD 50,850	428.947,41	1,69
Hewlett-Packard Co.	STK	30.000	0	0	USD 28,740	727.312,60	2,86
Home Depot Inc.	STK	3.649	0	0	USD 40,740	125.403,02	0,49
IBM Corp.	STK	5.000	0	5.000	USD 82,400	347.544,41	1,37
Intel Corp.	STK	30.000	0	0	USD 25,070	634.437,26	2,50
Johnson + Johnson	STK	3.500	0	0	USD 60,250	177.884,53	0,70
JP Morgan Chase & Co. Shares DL 1 (vorher Chase Manhattan Corp.)	STK	3.345	0	0	USD 39,860	112.472,54	0,44
Lilly & Co.	STK	1.500	0	0	USD 57,460	72.705,95	0,29
Microsoft Corp.	STK	14.652	0	0	USD 26,270	324.690,87	1,28
Morgan Stanley	STK	5.300	0	0	USD 57,130	255.418,99	1,00
Newfield Exploration Co.	STK	7.500	7.500	0	USD 49,800	315.067,57	1,24
Oracle Corp.	STK	35.000	0	35.000	USD 12,290	362.854,93	1,43
Pfizer Inc.	STK	13.199	0	0	USD 23,450	261.094,05	1,03
Procter & Gamble Co.	STK	6.000	0	0	USD 58,420	295.682,69	1,16
J.M Smucker Co. Shares o.N.	STK	42	0	0	USD 44,350	1.571,29	0,01
Tupperware Brands Corp.	STK	15.000	15.000	0	USD 22,750	287.862,94	1,13
United Technologies Corp.	STK	12.000	6.000	0	USD 56,330	570.209,03	2,24
Wachovia Corp.	STK	3.000	0	0	USD 52,970	134.049,23	0,53
Wells + Fargo Co.	STK	5.110	0	0	USD 63,060	271.824,10	1,07
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere					EUR	24.816.489,00	97,64
Summe Wertpapiervermögen					EUR	24.816.489,00	97,64

Gattungsbezeichnung	Währung	Bestand 31.12.2005	Kurswert in EUR des Fondsvermögens	%-Anteil
Bankguthaben				
Bankguthaben				
EUR - Guthaben bei:				
Depotbank	EUR	135.153,08	135.153,08	0,53
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	AUD	202.439,46	125.345,01	0,49
	CAD	12.703,16	9.224,63	0,04
	CHF	8.231,35	5.289,32	0,02
	GBP	85.078,85	123.893,42	0,49
	HKD	366.601,54	39.885,25	0,16
	JPY	3.982.745,00	28.644,55	0,11
	NOK	194.897,24	24.300,43	0,10
	SEK	56.680,65	6.012,39	0,02
	SGD	3.364,31	1.707,37	0,01
	USD	72.818,03	61.425,97	0,24
Summe der Bankguthaben			EUR 560.881,42	2,21

AM Generali Aktien Global

Vermögensaufstellung zum 31.12.2005 (Fortsetzung)

Gattungsbezeichnung	Währung	Bestand 31.12.2005	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil des Fonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände				
Dividendenansprüche	EUR	19.779,22	19.779,22	0,08
Quellensteuererstattungsansprüche	EUR	19.245,10	19.245,10	0,07
Zinsansprüche	EUR	29,20	29,20	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände			EUR 39.053,52	0,15
Fondsvermögen			EUR 25.416.423,94	100,00
Anteilwert			EUR 36,12	
Umlaufende Anteile			STK 703.669	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)				97,64

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Aktien Belgien			
Établissements Fr. Colruyt SA BZR	STK	2	2.002
RHJ International	STK	5.000	5.000
Aktien Deutschland			
SAP AG	STK	0	2.000
Aktien Finnland			
Nokia Corp.	STK	0	20.000
Aktien Frankreich			
Pernod-Ricard S.A. Actions C.R. o. N.	STK	2.000	3.000
Aktien Großbritannien			
Aviva PLC	STK	0	30.000
Barclays PLC	STK	0	15.000
BPB PLC Shares	STK	25.000	100.000
CSR Plc Cambridge Silicon Radio	STK	0	6.000
LogicaCMG PLC Bezugsrecht	STK	200.000	200.000
Stand. Chart. PLC	STK	9.770	20.000
Aktien Japan			
Canon Inc.	STK	0	9.000
NTT Mobile Comm. Network Inc.	STK	0	300
Aktien Kanada			
Bank of Montreal Shares CD 2	STK	0	8.300
Aktien Österreich			
Raiffeisen Intl Bank Holding	STK	6.600	6.600
Aktien Russland			
Novatek	STK	35.000	35.000
Aktien Schweiz			
Novartis AG	STK	0	5.120
Aktien USA			
American International Group Inc.	STK	0	4.341
D.R. Horton Inc.	STK	13.333	13.333
Gillette Co.	STK	0	5.000
Time Warner Inc.	STK	0	6.000
US Bancorp.	STK	0	4.000
3M Co.	STK	0	3.000

AM Generali Aktien Global

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für AM Generali Aktien Global für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

	EUR
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	14.981,87
Dividenden ausländischer Aussteller (Brutto)	477.982,52
Abzgl. ausländische Quellensteuer	-42.501,17
Quellensteuererstattung	2.684,08
Erträge insgesamt	453.147,30
Verwaltungsvergütung	-221.541,62
Depotbankvergütung	-10.279,57
Prüfungskosten	-7.787,99
Veröffentlichungskosten	-11.768,18
Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.646,91
Aufwand insgesamt	-253.024,27
Ordentlicher Nettoertrag	200.123,03

Die TER für dieses Sondervermögen beträgt 1,13%. Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten).

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr		
Ordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	3.770,94	0,01
Außerordentlicher Ertrag (inklusive Ertragsausgleich)	1.503.881,69	2,14
Ordentlicher Nettoertrag	200.123,03	0,28
Außerordentliches Ergebnis		
realisierte Gewinne:	1.389.385,89	
realisierte Verluste:	457.274,70	
	932.111,19	1,32
Für Ausschüttung verfügbar ordentliche Erträge	203.893,97	0,29
Für Ausschüttung verfügbar außerordentliche Erträge	2.435.992,88	3,46
Vortrag auf neue Rechnung ordentliche Erträge	6.866,65	0,01
Vortrag auf neue Rechnung außerordentliche Erträge	2.435.992,88	3,46
Gesamtausschüttung	197.027,32	0,28
davon Barausschüttung (ab dem 15.03.2006) ¹⁾	197.027,32	0,28
Kapitalertragsteuer auf inländ. Dividenden	0,00	0,00
Solidaritätszuschlag	0,00	0,00

¹⁾ (Bruttoausschüttung/gegebenenfalls abzüglich Zinsabschlagsteuer und darauf entfallendem Solidaritätszuschlag)

Entwicklung des Fondsvermögens für AM Generali Aktien Global

	2005 EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	19.592.065,27
Ausschüttung für das Vorjahr	-212.939,31
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	1.414.067,19
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-927.042,38
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	487.024,81
Ertragsausgleich	-8.513,03
Ordentlicher Nettoertrag	200.123,03
Realisierte Gewinne (inklusive Ergebnissen aus Termingeschäften)	1.389.385,89
Realisierte Verluste	-457.274,70
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	4.426.551,98
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	25.416.423,94

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert EUR
	EUR		
2005	25.416.423,94		36,12
2004	19.592.065,27		28,47
2003	18.764.472,03		28,42
2002	16.143.261,62		25,99

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Rechenschaftsbericht des Sondervermögens AM Generali Aktien Global unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechenschaftsberichts nach den Vorschriften des InvG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Rechenschaftsbericht sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Rechenschaftsbericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 10. Februar 2006

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Niggemann)
Wirtschaftsprüfer

(Freistühler)
Wirtschaftsprüfer

Weitere Angaben

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

In- und ausländische Wertpapiere sowie andere Vermögenswerte wurden am 30.12.2005 zu den letztbekanntesten Kursen bzw. Marktsätzen bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Australische Dollar	(AUD)	1,615058	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,686710	= 1 Euro (EUR)
Canadische Dollar	(CAD)	1,377091	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,459739	= 1 Euro (EUR)
Deutsche Mark	(DEM)	1,955830	= 1 Euro (EUR)
Hongkong Dollar	(HKD)	9,191406	= 1 Euro (EUR)
Isländische Kronen	(ISK)	75,046183	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	139,040260	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	8,020320	= 1 Euro (EUR)
Polnische Zloty	(PLN)	3,857135	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	9,427308	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	1,556222	= 1 Euro (EUR)
Singapur Dollar	(SGD)	1,970458	= 1 Euro (EUR)
Ungarische Forint	(HUF)	252,754820	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,185460	= 1 Euro (EUR)

Die Kurse entsprechen dem von Reuters festgestellten Mid Price per 30.12.2005 (10.00 Uhr)

Marktschlüssel

OTC	Over the Counter
-----	------------------

Steuerliche Hinweise

Thesaurierung

Geschäftsjahresbeginn: 1. Januar 2005

Geschäftsjahresende: 31. Dezember 2005

AM Generali Geldmarkt Euro

WKN: 531770

ISIN: DE0005317705

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 in Verbindung mit Nr. 1 InvStG Buchstabe:	Privatvermögen	Betriebsvermögen ESTG	Betriebsvermögen KStG
	pro Anteil in EUR	pro Anteil in EUR	pro Anteil in EUR
a) Betrag der Ausschüttung	-	-	-
b) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	1,1448	1,1448	1,1448
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
aa) ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	-	-	-
bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG	-	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	-	-	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	-
gg) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	-	-	-
hh) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	-	-	-
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen ³⁾	0,0215	0,0215	0,0215
d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 4 InvStG (ZAST)	1,1448	1,1448	1,1448
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt)	0,0000	0,0000	0,0000
e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 4 InvStG (ZAST) ⁴⁾	0,3434	0,3434	0,3434
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt) ⁴⁾	0,0000	0,0000	0,0000
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
bb) nach § 34c Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt ⁶⁾	0,0032	0,0032	0,0032
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuerminderungsbetrag	-	-	0,0000

1) Die Erträge sind zu 100% ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

2) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

3) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0,0215 Euro).

4) Darauf entfällt zusätzlich 5,5% Solidaritätszuschlag.

5) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

6) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0,0032 Euro).

Steuerliche Hinweise

Thesaurierung

Geschäftsjahresbeginn: 1. Januar 2005

Geschäftsjahresende: 31. Dezember 2005

AM Generali AktivMix Ertrag

WKN: 415630

ISIN: DE0004156302

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 in Verbindung mit Nr. 1 InvStG Buchstabe:	Privatvermögen pro Anteil in EUR	Betriebsvermögen EStG pro Anteil in EUR	Betriebsvermögen KStG pro Anteil in EUR
a) Betrag der Ausschüttung	-	-	-
b) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	1,2144	1,2144	1,2144
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
aa) ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	-	-	-
bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG	-	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0109	0,0109	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0109
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	-	-	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	-
gg) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	-	-	-
hh) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	-	-	-
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,1629	0,1629	0,1629
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000
d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 4 InvStG (ZAST)	1,0406	1,0406	1,0406
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt)	0,0000	0,0000	0,0000
e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 4 InvStG (ZAST) ⁴⁾	0,3122	0,3122	0,3122
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt) ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist ⁶⁾	0,0000	0,0000	0,0000
bb) nach § 34c Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt ⁶⁾	0,0000	0,0000	0,0000
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuerminderungsbetrag	-	-	0,0000

1) Die Erträge sind zu 100% ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

2) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

3) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

4) Darauf entfällt zusätzlich 5,5% Solidaritätszuschlag.

5) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

6) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Prüfung der steuerlichen Angaben

An die Kapitalanlagegesellschaft AMB Generali Asset Managers Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die Investmentvermögen

AM Generali AktivMix Ertrag **AM Generali Geldmarkt Euro**

für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2005 zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu machenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, 27. Februar 2006

PwC FS Tax GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Hans-Ulrich Lauer
Steuerberater

Markus Hammer
Steuerberater

Steuerliche Hinweise

Ex – Tag der Endausschüttung: 15.03.2006

Zahltag der Endausschüttung: 15.03.2006

AM Generali Bond Euro

WKN: 531771

ISIN: DE0005317713

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:	Privatvermögen	Betriebsvermögen	Betriebsvermögen
	EUR	ESTG EUR	KStG EUR
a) Betrag der Ausschüttung	1,8700	1,8700	1,8700
b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,8700	1,8700	1,8700
ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,0314	0,0314	0,0314
c) In der Ausschüttung enthaltene			
aa) ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG	0,0000	0,0000	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
gg) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	-	-	-
hh) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	-	-	-
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen (Teilthesaurierungsbetrag) enthaltene			
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000
d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST)	1,9014	1,9014	1,9014
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt)	0,0000	0,0000	0,0000
e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST) ⁴⁾	0,5704	0,5704	0,5704
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt) ⁴⁾	0,0000	0,0000	0,0000
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
bb) nach § 34c Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt ⁶⁾	0,0000	0,0000	0,0000
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbetrag	-	-	0,0000

1) Die Erträge sind zu 100% ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

2) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

3) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

4) Darauf entfällt zusätzlich 5,5% Solidaritätszuschlag.

5) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

6) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

Steuerliche Hinweise

Ex – Tag der Endausschüttung: 15.03.2006

Zahltag der Endausschüttung: 15.03.2006

AM Generali Bond Europa Plus

WKN: 531772

ISIN: DE0005317721

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:	Privatvermögen	Betriebsvermögen	Betriebsvermögen
	EUR	ESTG EUR	KStG EUR
a) Betrag der Ausschüttung	1,9000	1,9000	1,9000
b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,9000	1,9000	1,9000
ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,0534	0,0534	0,0534
c) In der Ausschüttung enthaltene			
aa) ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG	-	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
gg) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	-	-	-
hh) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	-	-	-
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen (Teilthesaurierungsbetrag) enthaltene			
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000
d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST)	1,9534	1,9534	1,9534
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt)	0,0000	0,0000	0,0000
e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST) ⁴⁾	0,5860	0,5860	0,5860
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt) ⁴⁾	0,0000	0,0000	0,0000
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
bb) nach § 34c Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt ⁶⁾	0,0000	0,0000	0,0000
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbeitrag	-	-	0,0000

1) Die Erträge sind zu 100% ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

2) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

3) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

4) Darauf entfällt zusätzlich 5,5% Solidaritätszuschlag.

5) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

6) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

Steuerliche Hinweise

Ex – Tag der Endausschüttung: 15.03.2006

Zahltag der Endausschüttung: 15.03.2006

AM Generali Bond Global

WKN: 531773

ISIN: DE0005317739

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:	Privatvermögen	Betriebsvermögen	Betriebsvermögen
	EUR	ESTG EUR	KStG EUR
a) Betrag der Ausschüttung	1,2800	1,2800	1,2800
b) Betrag der			
ausgeschütteten Erträge	1,2800	1,2800	1,2800
ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,0478	0,0478	0,0478
c) In der Ausschüttung enthaltene			
aa) ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG	-	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
gg) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	-	-	-
hh) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	-	-	-
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen (Teilthesaurierungsbetrag) enthaltene			
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000
d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST)	1,3278	1,3278	1,3278
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt)	0,0000	0,0000	0,0000
e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST) ⁴⁾	0,3983	0,3983	0,3983
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt) ⁴⁾	0,0000	0,0000	0,0000
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
bb) nach § 34c Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt ⁶⁾	0,0000	0,0000	0,0000
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbetrag	-	-	0,0000

1) Die Erträge sind zu 100% ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

2) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

3) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

4) Darauf entfällt zusätzlich 5,5% Solidaritätszuschlag.

5) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

6) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

Steuerliche Hinweise

Ex – Tag der Endausschüttung: 15.03.2006

Zahltag der Endausschüttung: 15.03.2006

AM Generali Aktien Deutschland

WKN: 531774

ISIN: DE0005317747

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:	Privatvermögen	Betriebsvermögen	Betriebsvermögen
	EUR	ESTG EUR	KStG EUR
a) Betrag der Ausschüttung	0,3600	0,3600	0,3600
b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,3600	0,3600	0,3600
ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,0313	0,0313	0,0313
c) In der Ausschüttung enthaltene			
aa) ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG	-	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,3600	0,3600	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,3600
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
gg) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	-	-	-
hh) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	-	-	-
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen (Teilthesaurierungsbetrag) enthaltene			
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0030	0,0030	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0030
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000
d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST)	0,0282	0,0282	0,0282
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt)	0,3630	0,3630	0,3630
e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST) ⁴⁾	0,0085	0,0085	0,0085
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt) ⁴⁾	0,0726	0,0726	0,0726
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
bb) nach § 34c Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt ⁶⁾	0,0000	0,0000	0,0000
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbetrag	-	-	0,0000

1) Die Erträge sind zu 100% ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

2) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

3) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

4) Darauf entfällt zusätzlich 5,5% Solidaritätszuschlag.

5) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

6) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

Steuerliche Hinweise

Ex – Tag der Endausschüttung: 15.03.2006

Zahltag der Endausschüttung: 15.03.2006

AM Generali Aktien Euroland

WKN: 531775

ISIN: DE0005317754

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:	Privatvermögen	Betriebsvermögen	Betriebsvermögen
	EUR	ESTG EUR	KStG EUR
a) Betrag der Ausschüttung	0,6301	0,6301	0,6301
b) Betrag der			
ausgeschütteten Erträge	0,6301	0,6301	0,6301
ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,0128	0,0128	0,0128
c) In der Ausschüttung enthaltene			
aa) ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG ¹⁾	-	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	0,5947	0,5947	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,5947
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
gg) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	-	-	-
hh) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	-	-	-
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,7451	0,7451	0,7451
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0226	0,0226	0,0226
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen (Teilthesaurierungsbetrag) enthaltene			
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0128	0,0128	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0128
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000
d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST)	0,0354	0,0354	0,0354
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt)	0,0949	0,0949	0,0949
e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST) ⁴⁾	0,0106	0,0106	0,0106
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt) ⁴⁾	0,0190	0,0190	0,0190
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist ⁵⁾	0,1060	0,1060	0,1060
bb) nach § 34c Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt ⁶⁾	0,0041	0,0041	0,0041
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbetrag	-	-	0,0000

1) Die Erträge sind zu 100% ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

2) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

3) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

4) Darauf entfällt zusätzlich 5,5% Solidaritätszuschlag.

5) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

6) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

Steuerliche Hinweise

Ex – Tag der Endausschüttung: 15.03.2006

Zahltag der Endausschüttung: 15.03.2006

AM Generali Aktien Europa

WKN: 531776

ISIN: DE0005317762

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:	Privatvermögen	Betriebsvermögen	Betriebsvermögen
	EUR	ESTG EUR	KStG EUR
a) Betrag der Ausschüttung	0,6837	0,6837	0,6837
b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,6837	0,6837	0,6837
ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,0252	0,0252	0,0252
c) In der Ausschüttung enthaltene			
aa) ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG	-	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,6765	0,6765	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,6765
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
gg) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	-	-	-
hh) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	-	-	-
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,4446	0,4446	0,4446
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0104	0,0104	0,0104
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen (Teilthesaurierungsbetrag) enthaltene			
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000
d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST)	0,0324	0,0324	0,0324
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt)	0,0505	0,0505	0,0505
e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST) ⁴⁾	0,0097	0,0097	0,0097
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt) ⁴⁾	0,0101	0,0101	0,0101
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist ⁵⁾	0,0666	0,0666	0,0666
bb) nach § 34c Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt ⁶⁾	0,0019	0,0019	0,0019
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbetrag	-	-	0,0000

1) Die Erträge sind zu 100% ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

2) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

3) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

4) Darauf entfällt zusätzlich 5,5% Solidaritätszuschlag.

5) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

6) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

Steuerliche Hinweise

Ex – Tag der Endausschüttung: 15.03.2006

Zahltag der Endausschüttung: 15.03.2006

AM Generali Aktien Global

WKN: 531777

ISIN: DE0005317770

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:	Privatvermögen	Betriebsvermögen	Betriebsvermögen
	EUR	ESTG EUR	KStG EUR
a) Betrag der Ausschüttung	0,3404	0,3404	0,3404
b) Betrag der			
ausgeschütteten Erträge	0,3404	0,3404	0,3404
ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,0481	0,0481	0,0481
c) In der Ausschüttung enthaltene			
aa) ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG	-	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,3404	0,3404	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,3404
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0000	0,0000	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000
gg) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	-	-	-
hh) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	-	-	-
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,4836	0,4836	0,4836
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen (Teilthesaurierungsbetrag) enthaltene			
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes ¹⁾	0,0329	0,0329	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0329
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ²⁾	0,0000	0,0000	0,0000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ³⁾	0,0329	0,0329	0,0329
d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST)	0,0152	0,0152	0,0152
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KEST)	0,0000	0,0000	0,0000
e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von			
aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (ZAST) ⁴⁾	0,0045	0,0045	0,0045
bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KEST) ⁴⁾	0,0000	0,0000	0,0000
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist ⁵⁾	0,0565	0,0565	0,0565
bb) nach § 34c Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt ⁶⁾	0,0058	0,0058	0,0058
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbetrag	-	-	0,0000

1) Die Erträge sind zu 100% ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

2) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

3) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

4) Darauf entfällt zusätzlich 5,5% Solidaritätszuschlag.

5) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

6) Die Beträge sind zu 100% ausgewiesen (davon aus Zinsertrag 0 Euro).

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Prüfung der steuerlichen Angaben

An die Kapitalanlagegesellschaft AMB Generali Asset Managers Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die Investmentvermögen

AM Generali Bond Euro
AM Generali Bond Europa Plus
AM Generali Bond Global

AM Generali Aktien Deutschland
AM Generali Aktien Euroland
AM Generali Aktien Europa

AM Generali Aktien Global

für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2005 zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu machenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, 27. Februar 2006

PwC FS Tax GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Hans-Ulrich Laueremann Markus Hammer
Steuerberater Steuerberater

Hinweis für die Anleger

An dieser Stelle informieren wir Sie darüber, dass wir das Sondervermögen

AM Generali AktivMix Ertrag

pflichtgemäß auf das neue Investmentgesetz, das mit Wirkung zum 1. Januar 2004 in Kraft getreten ist, umstellen werden.

Die Umstellung des genannten Sondervermögens auf das neue Recht wird zum 1. Juli 2006 erfolgen.

Die Umstellung ist für die Anleger kostenfrei. Die geänderten Vertragsbedingungen werden jeweils unter dem Hinweis auf den Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens im elektronischen Bundesanzeiger und auf der Homepage der AMB Generali Asset Managers Kapitalanlagegesellschaft mbH unter www.amgam.de veröffentlicht. Die geltenden Verkaufsprospekte und Vertragsbedingungen können kostenfrei bei der AMB Generali Asset Managers Kapitalanlagegesellschaft mbH angefordert werden.

Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Juli 2006 wird der Name des oben genannten Sondervermögens in

AMB Generali AktivMix Ertrag

geändert. Die geänderten „Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen“ für das oben genannte Sondervermögen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Allgemeine Vertragsbedingungen

Allgemeine Vertragsbedingungen

zur Regelung des Rechtsverhältnisses zwischen den Anlegern und der AMB Generali Asset Managers Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln (nachstehend „Gesellschaft“ genannt) für die von der Gesellschaft aufgelegten Gemischten Sondervermögen, die nur in Verbindung mit den für das jeweilige Sondervermögen aufgestellten „Besonderen Vertragsbedingungen“ gelten.

§ 1 Grundlagen

1. Die Gesellschaft ist eine Kapitalanlagegesellschaft und unterliegt den Vorschriften des Investmentgesetzes (InvG).
2. Sie legt bei ihr eingelegtes Geld im eigenen Namen für gemeinschaftliche Rechnung der Anleger nach dem Grundsatz der Risikomischung in den nach dem InvG zugelassenen Vermögensgegenständen gesondert vom eigenen Vermögen in Form von Sondervermögen an. Über die hieraus sich ergebenden Rechte der Anleger werden von ihr Urkunden (Anteilscheine) ausgestellt.

§ 2 Depotbank

1. Die Gesellschaft bestellt ein Kreditinstitut als Depotbank; die Depotbank handelt unabhängig von der Gesellschaft und ausschließlich im Interesse der Anleger.
2. Der Depotbank obliegen die nach dem InvG und diesen Vertragsbedingungen vorgeschriebenen Aufgaben.

§ 3 Fondsverwaltung

1. Die Gesellschaft erwirbt und verwaltet die Vermögensgegenstände im eigenen Namen für gemeinschaftliche Rechnung der Anleger mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns. Sie handelt bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unabhängig von der Depotbank und ausschließlich im Interesse der Anleger und der Integrität des Marktes.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, mit dem von den Anlegern eingelegten Geld die Vermögensgegenstände zu erwerben, diese wieder zu veräußern und den Erlös anderweitig anzulegen; sie ist ferner ermächtigt, alle sich aus der Verwaltung der Vermögensgegenstände ergebenden sonstigen Rechtshandlungen vorzunehmen.
3. Die Gesellschaft darf für gemeinschaftliche Rechnung der Anleger weder Gelddarlehen gewähren noch Verpflichtungen aus einem Bürgschafts- oder einem Garantievertrag eingehen; sie darf keine Vermögensgegenstände nach Maßgabe der §§ 47, 48 und 50 InvG verkaufen, die im Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses nicht zum Sondervermögen gehören. § 51 InvG bleibt unberührt.

§ 4 Anlagegrundsätze

Die Gesellschaft soll für das Sondervermögen nur solche Vermögensgegenstände erwerben, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen. Sie bestimmt in den Vertragsbestimmungen, welche Vermögensgegenstände für das Sondervermögen erworben werden dürfen.

§ 5 Wertpapiere

Sofern die „Besonderen Vertragsbedingungen“ keine weiteren Einschränkungen vorsehen, darf die Gesellschaft vorbehaltlich des § 52 InvG Wertpapiere nur erwerben, wenn

- a) sie an einer Börse in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zum amtlichen Markt zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum einbezogen sind,
- b) sie an einer der im Anhang zu den „Besonderen Vertragsbedingungen“ aufgeführten Börsen zum amtlichen Markt zugelassen oder in einen der im Anhang aufgeführten organisierten Märkte einbezogen sind,
- c) ihre Zulassung an einer der genannten Börsen zum amtlichen Markt oder ihre Einbeziehung in einen der genannten organisierten Märkte nach den Ausgabebedingungen zu beantragen ist und die Zulassung oder Einbeziehung innerhalb eines Jahres nach ihrer Ausgabe erfolgt,
- d) es Aktien sind, die dem Sondervermögen bei einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln zustehen,
- e) sie in Ausübung von Bezugsrechten erworben werden.

§ 6 Geldmarktinstrumente

1. Sofern die „Besonderen Vertragsbedingungen“ keine weiteren Einschränkungen vorsehen, darf die Gesellschaft vorbehaltlich des § 52 InvG für Rechnung des Sondervermögens Instrumente, die üblicherweise auf dem Geldmarkt gehandelt werden, sowie verzinsliche Wertpapiere, die zum Zeitpunkt ihres Erwerbs für das Sondervermögen eine restliche Laufzeit von höchstens zwölf Monaten haben oder deren Verzinsung nach den Ausgabebedingungen während ihrer gesamten Laufzeit regelmäßig, mindestens aber einmal in zwölf Monaten, marktgerecht angepasst wird (Geldmarktinstrumente), erwerben. Geldmarktinstrumente dürfen für das Sondervermögen nur erworben werden, wenn sie begeben werden
 - a) vom Bund, einem Sondervermögen des Bundes, einem Land, einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum,
 - b) von einer anderen inländischen Gebietskörperschaft oder einer Regionalregierung oder örtlichen Gebietskörperschaft eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum,
 - c) von der Europäischen Union oder einem Staat, der Mitglied der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist,

- d) von einer Zentralbank eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder eines Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, der Europäischen Zentralbank oder der Europäischen Investitionsbank,
- e) von einer internationalen Organisation, der auch die Bundesrepublik Deutschland als Vollmitglied angehört,
- f) von einem Unternehmen, dessen Wertpapiere an einer inländischen oder ausländischen Börse zum amtlichen Markt oder organisierten Markt zugelassen sind,
- g) von einem Kreditinstitut mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder von einem Kreditinstitut mit Sitz in einem Drittstaat, dessen Aufsichtsbestimmungen nach Auffassung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht denjenigen des Gemeinschaftsrechts gleichwertig sind,
- h) von einem Unternehmen, dessen Eigenkapital mindestens zehn Millionen Euro beträgt und das seinen Jahresabschluss nach den Vorschriften der Vierten Richtlinie 78/660/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 über den Jahresabschluss von Gesellschaften bestimmter Rechtsformen, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2003, erstellt,
- i) von einem Konzernunternehmen im Sinne des § 18 des Aktiengesetzes, wenn ein anderes Unternehmen desselben Konzerns, das die Anforderungen der Buchstaben f), g) oder h) erfüllt, für die Verzinsung und Rückzahlung dieser Geldmarktinstrumente die Gewährleistung übernommen hat,
- j) von einem Rechtsträger, dessen Geschäftsbetrieb darauf gerichtet ist, wertpapiermäßig unterlegte Verbindlichkeiten im Markt zu platzieren, sofern der Rechtsträger über Kreditlinien eines Kreditinstituts zur Liquiditätssicherung verfügt

und die Emission oder der Emittent dieser Instrumente Vorschriften über den Einlagen- und den Anlegerschutz unterliegen.

2. Ferner darf die Gesellschaft für Rechnung eines Sondervermögens auch Geldmarktinstrumente erwerben, für deren Verzinsung und Rückzahlung einer der in Absatz 1 Buchstabe a) bis e) oder g) bezeichneten Aussteller die Gewährleistung übernommen hat.

§ 7 Bankguthaben

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens Bankguthaben halten, die eine Laufzeit von höchstens zwölf Monaten haben. Die auf Sperrkonten zu führenden Guthaben können bei einem Kreditinstitut mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

unterhalten werden; die Guthaben können auch bei einem Kreditinstitut mit Sitz in einem Drittstaat, dessen Aufsichtsbestimmungen nach Auffassung der Bundesanstalt denjenigen des Gemeinschaftsrechts gleichwertig sind, gehalten werden. Sofern in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ nichts anderes bestimmt ist, können die Bankguthaben auch auf Fremdwährung lauten.

§ 8 Investmentanteile

1. Sofern in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ nichts Anderweitiges bestimmt ist, kann die Gesellschaft für Rechnung eines Sondervermögens Anteile an inländischen richtlinienkonformen Sondervermögen und ausländische EG-Investmentanteile im Sinne des InvG erwerben. Anteile an anderen inländischen Sondervermögen und ausländische Investmentanteile, die keine EG-Investmentanteile sind, sowie Anteile an Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital können erworben werden, sofern
 - diese nach Rechtsvorschriften zugelassen wurden, die sie einer wirksamen öffentlichen Aufsicht zum Schutz der Anleger unterstellen und ausreichende Gewähr für eine befriedigende Zusammenarbeit zwischen den Behörden besteht,
 - das Schutzniveau des Anlegers dem Schutzniveau eines Anlegers in einem inländischen richtlinienkonformen Sondervermögen im Sinne des InvG gleichwertig ist und insbesondere die Vorschriften für die getrennte Verwahrung der Vermögensgegenstände, die Kreditaufnahme, die Kreditgewährung und Leerverkäufe von Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten den Anforderungen der Richtlinie 85/611/EWG gleichwertig sind,
 - die Geschäftstätigkeit Gegenstand von Jahres- und Halbjahresberichten ist, die es erlauben, sich ein Urteil über das Vermögen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und die Transaktionen im Berichtszeitraum zu bilden,
 - die Anteile dem Publikum ohne eine Begrenzung der Zahl der Anteile angeboten werden und die Anleger das Recht zur Rückgabe der Anteile haben.
2. Sofern in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ nichts Anderweitiges bestimmt ist, kann die Gesellschaft Anteile an Immobilien-Sondervermögen nach Maßgabe der §§ 66 – 82 InvG erwerben, die keine Spezial-Sondervermögen sind.
3. Sofern in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ nichts Anderweitiges bestimmt ist, kann die Gesellschaft Anteile an Sondervermögen nach Maßgabe des § 112, ausländische Investmentvermögen, die hinsichtlich der Anlagepolitik Anforderungen unterliegen, die denen nach § 112 Abs. 1 InvG vergleichbar sind, und Aktien von Investmentaktiengesellschaften nach Maßgabe des § 96, deren Satzung eine dem § 112 Abs. 1 vergleichbare Anlageform vorsieht (Zielfonds), erwerben. Anteile ausländischer Zielfonds dürfen nur erworben werden, wenn deren Vermögensgegenstände von einer Depotbank verwahrt werden oder die Funktionen der Depotbank von einer anderen vergleichbaren Einrichtung wahrgenommen werden. Die Gesellschaft darf nicht in

ausländische Zielfonds aus Staaten anlegen, die bei der Bekämpfung der Geldwäsche nicht im Sinne internationaler Vereinbarungen kooperieren.

4. Anteile an inländischen Sondervermögen und Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile darf die Gesellschaft nur erwerben, wenn nach den Vertragsbedingungen oder der Satzung der Kapitalanlagegesellschaft, der Investmentaktiengesellschaft oder der ausländischen Investmentgesellschaft insgesamt höchstens 10 Prozent des Wertes ihres Vermögens in Anteilen an anderen inländischen Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital oder ausländischen Sondervermögen i.S.v. § 50 InvG angelegt werden dürfen.

§ 9 Derivate

Die Gesellschaft bestimmt in den „Besonderen Vertragsbedingungen“, ob und in welchem Umfang und mit welchem Zweck für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte in Derivaten getätigt werden dürfen. Beim Einsatz von Derivaten wird die Gesellschaft die gemäß § 51 Abs. 3 InvG erlassene Rechtsverordnung über Risikomanagement und Risikomessung in Sondervermögen (DerivateV) beachten.

§ 10 Sonstige Anlageinstrumente

Die Gesellschaft darf nur bis zu 10 Prozent des Wertes des Sondervermögens insgesamt anlegen in

- a) Wertpapieren, die nicht zum amtlichen Markt an einer Börse zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind,
- b) Geldmarktinstrumenten von Ausstellern, die nicht den Anforderungen des § 48 InvG genügen,
- c) Aktien, welche die Anforderungen des § 47 Abs. 1 Nr. 3 und 4 InvG erfüllen,
- d) Forderungen aus Gelddarlehen, die keine Geldmarktinstrumente i. S. d. § 48 InvG sind, Teilbeträge eines von einem Dritten gewährten Gesamtdarlehens sind und über die ein Schuldschein ausgestellt ist (Schuldscheindarlehen), sofern diese Forderungen nach dem Erwerb für das Sondervermögen mindestens zweimal abgetreten werden können und das Darlehen gewährt wurde
 - dem Bund, einem Sondervermögen des Bundes, einem Land, den Europäischen Gemeinschaften oder einem Staat, der Mitglied der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist,
 - einer anderen inländischen Gebietskörperschaft oder einer Regionalregierung oder örtlichen Gebietskörperschaft eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, für die nach Artikel 44 der Richtlinie 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. März 2000 über die Aufnahme und

Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute die Gewichtung Null bekannt gegeben worden ist,

- sonstigen Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts mit Sitz im Inland oder in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum,
- Unternehmen, die Wertpapiere ausgegeben haben, die an einer inländischen oder ausländischen Börse zum amtlichen Markt zugelassen sind, oder
- anderen Schuldner, sofern eine der in Buchstabe d) erster bis dritter Spiegelstrich genannten Stellen die Gewährleistung für die Verzinsung und Rückzahlung übernommen hat.

§ 11 Ausstellergrenzen und Anlagegrenzen

1. Bei der Verwaltung hat die Gesellschaft die im InvG und die in den Vertragsbedingungen festgelegten Grenzen und Beschränkungen zu beachten.
2. Im Einzelfall dürfen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente einschließlich der in Pension genommenen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente desselben Ausstellers (Schuldners) über den Wertanteil von 5 Prozent hinaus bis zu 10 Prozent des Sondervermögens erworben werden; dabei darf der Gesamtwert der Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dieser Aussteller (Schuldner) 40 Prozent des Sondervermögens nicht übersteigen.
3. Die Gesellschaft darf in solche Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen, die vom Bund, einem Land, den Europäischen Gemeinschaften, einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder einem anderen Staat, der Mitglied der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist, ausgegeben oder garantiert worden sind, jeweils bis zu 35 Prozent des Wertes des Sondervermögens anlegen. In Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen sowie Schuldverschreibungen, die von Kreditinstituten mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ausgegeben worden sind, darf die Gesellschaft jeweils bis zu 25 Prozent des Wertes des Sondervermögens anlegen, wenn die Kreditinstitute auf Grund gesetzlicher Vorschriften zum Schutz der Inhaber dieser Schuldverschreibungen einer besonderen öffentlichen Aufsicht unterliegen und die mit der Ausgabe der Schuldverschreibungen aufgenommenen Mittel nach den gesetzlichen Vorschriften in Vermögenswerten angelegt werden, die während der gesamten Laufzeit der Schuldverschreibungen die sich aus ihnen ergebenden Verbindlichkeiten ausreichend decken und die bei einem Ausfall des Ausstellers vorrangig für die fällig werdenden Rückzahlungen und die Zahlung der Zinsen bestimmt sind.
4. Die Grenze in Absatz 3 Satz 1 darf für Wertpapiere und Geldmarktinstrumente desselben Ausstellers nach Maß-

gabe von § 60 Abs. 2 Satz 1 InvG überschritten werden, sofern die „Besonderen Vertragsbedingungen“ dies unter Angabe der Aussteller vorsehen. In diesen Fällen müssen die für Rechnung des Sondervermögens gehaltenen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente aus mindestens sechs verschiedenen Emissionen stammen, wobei nicht mehr als 30 Prozent des Sondervermögens in einer Emission gehalten werden dürfen.

5. Die Gesellschaft darf nur bis zu 20 Prozent des Wertes des Sondervermögens in Bankguthaben im Sinne des § 49 InvG bei je einem Kreditinstitut anlegen.
6. Die Gesellschaft darf in Geldmarktinstrumenten, bei denen dasselbe Unternehmen im Sinne des § 48 Abs. 1 Nr. 8 InvG Aussteller ist oder die Gewährleistung übernommen hat, insgesamt nur bis zu 5 Prozent des Wertes des Sondervermögens anlegen; sie darf in Geldmarktinstrumenten, bei denen dasselbe Unternehmen im Sinne des § 48 Abs. 1 Nr. 8 InvG Aussteller ist oder die Gewährleistung übernommen hat und dessen Eigenkapital weniger als 25 Millionen Euro beträgt, nur bis zu 2 Prozent des Wertes des Sondervermögens anlegen. In Geldmarktinstrumenten nach Satz 1 dürfen insgesamt nur bis zu 20 Prozent des Wertes des Sondervermögens angelegt werden. In Geldmarktinstrumenten im Sinne des § 52 Abs. 1 Nr. 2 InvG desselben Ausstellers darf die Gesellschaft nur bis zu 2 Prozent des Wertes des Sondervermögens anlegen.
7. Die Gesellschaft darf für ein Sondervermögen bei ein und derselben Einrichtung nur bis zu 20 Prozent des Wertes des Sondervermögens in eine Kombination der folgenden Vermögensgegenstände anlegen:
 - von dieser Einrichtung begebene Wertpapiere und Geldmarktinstrumente,
 - Bankguthaben bei dieser Einrichtung,
 - von dieser Einrichtung erworbene Derivate, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind.

Die jeweiligen Einzelobergrenzen bleiben unberührt.

8. Die in Absatz 3 genannten Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen werden bei der Anwendung der in Absatz 2 genannten Grenzen von 40 Prozent nicht berücksichtigt. Die in den Absätzen 2 und 3 und Absätzen 5 bis 7 genannten Grenzen dürfen abweichend von der Regelung in Absatz 7 nicht kumuliert werden.
9. Die Gesellschaft darf in Anteilen an einem einzigen Investmentvermögen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 nur bis zu 20 Prozent des Wertes des Sondervermögens anlegen. In Anteilen an Investmentvermögen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 Satz 2 darf die Gesellschaft insgesamt nur bis zu 30 Prozent des Wertes des Sondervermögens anlegen. Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens nicht mehr als 25 Prozent der ausgegebenen Anteile eines anderen Sondervermögens oder ausländischen Investmentvermögens erwerben.

Die in Satz 1 bis 3 genannten Grenzen gelten nicht beim Erwerb von Anteilen nach Maßgabe des § 8 Abs. 2 und 3. Eine Anlage in Zielfonds nach Maßgabe des § 8 Abs. 3 ist nur bis zu 10 Prozent des Wertes des Sondervermögens zulässig.

§ 12 Übertragung aller Vermögensgegenstände des Sondervermögens in ein anderes Sondervermögen

1. Die Gesellschaft darf alle Vermögensgegenstände dieses Sondervermögens in ein anderes Sondervermögen übertragen oder alle Vermögensgegenstände eines anderen Sondervermögens in dieses Sondervermögen übernehmen, wenn
 - a) beide Sondervermögen von der Gesellschaft verwaltet werden,
 - b) die Anlagegrundsätze und -grenzen nach den Vertragsbedingungen für diese Sondervermögen nicht wesentlich voneinander abweichen,
 - c) die an die Gesellschaft und die Depotbank zu zahlenden Vergütungen sowie die Ausgabeaufschläge und Rücknahmeaufschläge nicht wesentlich voneinander abweichen,
 - d) die Übertragung aller Vermögensgegenstände des Sondervermögens zum Geschäftsjahresende des übertragenden Sondervermögens (Übertragungsstichtag) erfolgt, am Übertragungsstichtag die Werte des übernehmenden und des übertragenden Sondervermögens berechnet werden, das Umtauschverhältnis festgelegt wird, die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten übernommen werden und der gesamte Übernahmevorgang vom Abschlussprüfer geprüft wird und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bundesanstalt) die Übertragung der Vermögensgegenstände, bei der die Interessen der Anleger ausreichend gewahrt sein müssen, genehmigt hat.
2. Das Umtauschverhältnis ermittelt sich nach dem Verhältnis der Nettoinventarwerte des übernommenen und des aufnehmenden Sondervermögens zum Zeitpunkt der Übernahme. Die neuen Anteile des übernehmenden Sondervermögens gelten bei den Anlegern des übertragenden Sondervermögens mit Beginn des dem Übertragungsstichtag folgenden Tages als ausgegeben.
3. Absatz 1 Buchstabe c gilt nicht für die Zusammenlegung einzelner Sondervermögen zu einem einzigen Sondervermögen mit unterschiedlichen Anteilklassen. In diesem Fall ist statt des Umtauschverhältnisses nach Absatz 2 Satz 1 der Anteil der Anteilklasse an dem Sondervermögen zu ermitteln.

§ 13 Darlehen

1. Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens einem Wertpapier-Darlehensnehmer gegen ein marktgerechtes Entgelt nach Übertragung ausreichender Sicherheiten ein Wertpapier-Darlehen auf unbestimmte oder

bestimmte Zeit insoweit gewähren, als der Kurswert der zu übertragenden Wertpapiere zusammen mit dem Kurswert der für Rechnung des Sondervermögens demselben Wertpapier-Darlehensnehmer bereits als Wertpapier-Darlehen übertragenen Wertpapiere 10 Prozent des Wertes des Sondervermögens nicht übersteigt. Der Kurswert der für eine bestimmte Zeit zu übertragenden Wertpapiere darf zusammen mit dem Kurswert der für Rechnung des Sondervermögens bereits als Wertpapier-Darlehen für eine bestimmte Zeit übertragenen Wertpapiere 15 Prozent des Wertes des Sondervermögens nicht übersteigen.

2. Wird die Sicherheit für die übertragenen Wertpapiere vom Wertpapier-Darlehensnehmer in Guthaben erbracht, darf die Gesellschaft von der Möglichkeit Gebrauch machen, diese Guthaben in Geldmarktinstrumente im Sinne des § 48 InvG in der Währung des Guthabens anzulegen. Die Erträge aus Sicherheiten stehen dem Sondervermögen zu.
3. Die Gesellschaft kann sich auch eines von einer Wertpapiersammelbank oder von einem anderen in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ genannten Unternehmen, dessen Unternehmensgegenstand die Abwicklung von grenzüberschreitenden Effektengeschäften für andere ist, organisierten Systems zur Vermittlung und Abwicklung der Wertpapier-Darlehen bedienen, welches von den Anforderungen der §§ 54 und 55 InvG abweicht, wenn durch die Bedingungen dieses Systems die Wahrung der Interessen der Anleger gewährleistet ist.
4. Sofern die Gesellschaft Darlehen in Bezug auf andere für das Sondervermögen erwerbbarer Vermögensgegenstände gewähren darf, erfolgt eine Festlegung in den „Besonderen Vertragsbedingungen“.

§ 14 Pensionsgeschäfte

1. Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens Wertpapier-Pensionsgeschäfte im Sinne von § 340b Abs. 2 Handelsgesetzbuch gegen Entgelt mit Kreditinstituten oder Finanzdienstleistungsinstituten abschließen.
2. Die Pensionsgeschäfte müssen Wertpapiere zum Gegenstand haben, die nach den Vertragsbedingungen für das Sondervermögen erworben werden dürfen.
3. Die Pensionsgeschäfte dürfen höchstens eine Laufzeit von 12 Monaten haben.
4. Sofern die Gesellschaft Pensionsgeschäfte in Bezug auf andere, nach den Vertragsbedingungen für das Sondervermögen erwerbbarer Vermögensgegenstände abschließen darf, erfolgt eine Festlegung in den „Besonderen Vertragsbedingungen“.

§ 15 Kreditaufnahme

Die Gesellschaft darf für gemeinschaftliche Rechnung der Anleger kurzfristige Kredite bis zur Höhe von 10 Prozent des Sondervermögens aufnehmen, wenn die Bedingungen der Kreditaufnahme marktüblich sind und die Depotbank der Kreditaufnahme zustimmt. Hierbei sind Beträge, die die Gesell-

schaft als Pensionsgeber im Rahmen eines Pensionsgeschäftes erhalten hat, anzurechnen.

§ 16 Anteilscheine

1. Die Anteilscheine lauten auf den Inhaber und sind über einen Anteil oder eine Mehrzahl von Anteilen ausgestellt.
2. Die Anteile können verschiedene Rechte hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlages, des Rücknahmeabschlages, der Währung des Anteilwertes, der Verwaltungsvergütung oder einer Kombination dieser Merkmale (Anteilklassen) haben. Die Einzelheiten sind in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ festgelegt.
3. Die Anteilscheine tragen mindestens die handschriftlichen oder vervielfältigten Unterschriften der Gesellschaft und der Depotbank. Darüber hinaus weisen sie die eigenhändige Unterschrift einer Kontrollperson der Depotbank auf.
4. Die Anteile sind übertragbar. Mit der Übertragung eines Anteilscheins gehen die in ihm verbrieften Rechte über. Der Gesellschaft gegenüber gilt in jedem Falle der Inhaber des Anteilscheins als der Berechtigte.
5. Sofern die Rechte der Anleger bei der Errichtung des Sondervermögens oder die Rechte der Anleger einer Anteilklasse bei Einführung der Anteilklasse nicht in einer Globalurkunde, sondern in einzelnen Anteilscheinen oder in Mehrfachurkunden verbrieft werden sollen, erfolgt die Festlegung in den „Besonderen Vertragsbedingungen“.

§ 17 Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen, Rücknahmeaussetzung

1. Die Anzahl der ausgegebenen Anteile und entsprechenden Anteilscheine ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Gesellschaft behält sich vor, die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen.
2. Die Anteile können bei der Gesellschaft, der Depotbank oder durch Vermittlung Dritter erworben werden.
3. Die Anleger können von der Gesellschaft die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis für Rechnung des Sondervermögens zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank.
4. Der Gesellschaft bleibt jedoch vorbehalten, die Rücknahme der Anteile auszusetzen, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.

§ 18 Ausgabe- und Rücknahmepreise

1. Zur Errechnung des Ausgabe- und Rücknahmepreises der Anteile wird der Wert der zu dem Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände (Inventarwert) zu den in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ genannten Zeitpunkten ermittelt und durch die Zahl der umlaufenden Anteile geteilt (Anteilwert). Werden gemäß § 16 Abs. 2

unterschiedliche Anteilklassen für das Sondervermögen eingeführt, ist der Anteilwert sowie der Ausgabe- und Rücknahmepreis für jede Anteilklasse gesondert zu ermitteln. Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt gemäß den Grundsätzen für die Kurs- und Preisfeststellung, die im InvG und den auf dieser Grundlage erlassenen Verordnungen genannt sind.

2. Der Ausgabepreis entspricht dem Anteilwert zuzüglich eines in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ gegebenenfalls festgesetzten Ausgabeaufschlags. Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilwert abzüglich eines gegebenenfalls in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ festgesetzten Rücknahmeabschlags. Sofern vom Anleger außer dem Ausgabeaufschlag oder Rücknahmeabschlag sonstige Kosten zu entrichten sind, ist deren Höhe und Berechnung in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ anzugeben.
3. Der Abrechnungsstichtag für Anteilabrufe und Rücknahmeaufträge ist spätestens der auf den Eingang des Anteilsabrufs- bzw. Rücknahmeauftrags folgende Wertermittlungstag, soweit in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ nichts anderes bestimmt ist.

§ 19 Kosten

In den „Besonderen Vertragsbedingungen“ werden die Aufwendungen und die der Gesellschaft, der Depotbank und Dritten zustehenden Vergütungen, die dem Sondervermögen belastet werden können, genannt. Für Vergütungen im Sinne von Satz 1 ist in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ darüber hinaus anzugeben, nach welcher Methode, in welcher Höhe und auf Grund welcher Berechnung sie zu leisten sind.

§ 20 Rechnungslegung

1. Spätestens drei Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres des Sondervermögens macht die Gesellschaft einen Jahresbericht einschließlich Ertrags- und Aufwandsrechnung gemäß § 44 Abs. 1 InvG bekannt.
2. Spätestens zwei Monate nach der Mitte des Geschäftsjahres macht die Gesellschaft einen Halbjahresbericht gemäß § 44 Abs. 2 InvG bekannt.
3. Wird das Recht zur Verwaltung des Sondervermögens während des Geschäftsjahres auf eine andere Kapitalanlagegesellschaft übertragen, so hat die Gesellschaft auf den Übertragungsstichtag einen Zwischenbericht zu erstellen, der den Anforderungen an einen Jahresbericht gemäß § 44 Abs. 1 InvG entspricht.
4. Die Berichte sind bei der Gesellschaft und der Depotbank und weiteren Stellen, die im Verkaufsprospekt anzugeben sind, erhältlich; sie werden ferner im elektronischen Bundesanzeiger und darüber hinaus in einer hinreichend verbreiteten Wirtschafts- oder Tageszeitung oder in den in dem Verkaufsprospekt bezeichneten elektronischen Informationsmedien bekannt gemacht.

§ 21 Kündigung und Abwicklung des Sondervermögens

1. Die Gesellschaft kann die Verwaltung des Sondervermögens mit einer Frist von mindestens 13 Monaten durch Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger und darüber hinaus im Jahresbericht oder Halbjahresbericht kündigen.
2. Mit dem Wirksamwerden der Kündigung erlischt das Recht der Gesellschaft, das Sondervermögen zu verwalten. In diesem Falle geht das Sondervermögen bzw. das Verfügungsrecht über das Sondervermögen auf die Depotbank über, die es abzuwickeln und an die Anleger zu verteilen hat. Für die Zeit der Abwicklung kann die Depotbank die der Gesellschaft zustehende Vergütung beanspruchen. Mit Genehmigung der Bundesanstalt kann die Depotbank von der Abwicklung und Verteilung absehen und einer anderen Kapitalanlagegesellschaft die Verwaltung des Sondervermögens nach Maßgabe der bisherigen Vertragsbedingungen übertragen.
3. Die Gesellschaft hat auf den Tag, an dem ihr Verwaltungsrecht nach Maßgabe des § 38 InvG erlischt, einen Auflösungsbericht zu erstellen, der den Anforderungen an einen Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG entspricht.

§ 22 Änderungen der Vertragsbedingungen

1. Die Gesellschaft kann die Vertragsbedingungen ändern.
2. Änderungen der Vertragsbedingungen, mit Ausnahme der Regelungen zu den Aufwendungen und den der Gesellschaft, der Depotbank und Dritten zustehenden Vergütungen, die zu Lasten des Sondervermögens gehen (§ 41 Abs. 1 Satz 1 InvG), bedürfen der vorherigen Genehmigung durch die Bundesanstalt. Soweit die Änderungen nach Satz 1 Anlagegrundsätze des Sondervermögens betreffen, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrates der Gesellschaft.
3. Sämtliche vorgesehenen Änderungen werden im elektronischen Bundesanzeiger und darüber hinaus in einer hinreichend verbreiteten Wirtschafts- oder Tageszeitung oder in den im Verkaufsprospekt bezeichneten elektronischen Informationsmedien bekannt gemacht und treten – mit Ausnahme der Änderungen nach Absätzen 4 und 5 – frühestens drei Monate nach ihrer Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger in Kraft, soweit nicht mit Zustimmung der Bundesanstalt ein früherer Termin genannt wird. In einer Veröffentlichung nach Satz 1 ist auf die vorgesehenen Änderungen und ihr In-Kraft-Treten hinzuweisen.
4. Änderungen von Regelungen zu den Aufwendungen und den der Gesellschaft, der Depotbank und Dritten zustehenden Vergütungen (§ 41 Abs. 1 Satz 1 InvG) treten 13 Monate nach Bekanntmachung in Kraft. Die Veröffentlichung erfolgt gemäß Absatz 3 Satz 2.
5. Änderungen der bisherigen Anlagegrundsätze des Sondervermögens treten 13 Monate nach Bekanntmachung in Kraft. Die Veröffentlichung erfolgt gemäß Absatz 3 Satz 2.

§ 23 Erfüllungsort, Gerichtsstand

1. Erfüllungsort ist der Sitz der Gesellschaft.
2. Hat der Anleger im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist der Sitz der Gesellschaft Gerichtsstand.

Besondere Vertragsbedingungen

Besondere Vertragsbedingungen

zur Regelung des Rechtsverhältnisses zwischen den Anlegern und der AMB Generali Asset Managers Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln (nachstehend „Gesellschaft“ genannt) für das von der Gesellschaft aufgelegte Gemischte Sondervermögen

AMB Generali AktivMix Ertrag,

die nur in Verbindung mit den für das jeweilige Sondervermögen von der Gesellschaft aufgestellten „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ gelten.

Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen

§ 1 Vermögensgegenstände

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen folgende Vermögensgegenstände erwerben:

1. Wertpapiere gemäß § 47 InvG, insbesondere verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Aktienzertifikate, Genussscheine, Partizipationsscheine, Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen, Indezertifikate,
2. Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG,
3. Bankguthaben gemäß § 49 InvG,
4. Investmentanteile gemäß § 50 InvG, Anteile an Immobilien-Sondervermögen nach Maßgabe der §§ 66 bis 82 ff. InvG sowie Anteile an Sondervermögen nach Maßgabe des § 112 InvG, ausländische Investmentvermögen, die hinsichtlich der Anlagepolitik Anforderungen unterliegen, die denen nach § 112 Abs. 1 InvG vergleichbar sind, und Aktien von Investmentaktiengesellschaften nach Maßgabe des § 96 InvG, deren Satzung eine dem § 112 Abs. 1 InvG vergleichbare Anlageform vorsieht, soweit diese ihre Mittel nicht selbst in andere Investmentvermögen anlegen;
5. Derivate gemäß § 51 InvG,
6. sonstige Anlageinstrumente gemäß § 52 InvG.

§ 2 Darlehens- und Pensionsgeschäfte

Die §§ 13 und 14 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ sind bei den Anlagegrundsätzen und Anlagegrenzen zu berücksichtigen und gelten für Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente sinngemäß.

§ 3 Anlagegrenzen

1. Mindestens 51 Prozent des Wertes des Sondervermögens werden in verzinsliche Wertpapiere investiert, die in Euro begeben sind. Die in Pension genommenen Wertpapiere sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.

2. Bis zu 49 Prozent des Wertes des Sondervermögens dürfen in Bankguthaben nach Maßgabe des § 7 Satz 1 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ gehalten werden. Hierbei sind die Beträge, die die Gesellschaft als Pensionsnehmer gezahlt hat, anzurechnen.
3. Bis zu 49 Prozent des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumente nach Maßgabe des § 6 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Die in Pension genommenen Geldmarktinstrumente sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Absätze 1 und 2 InvG anzurechnen.
4. Bis zu 10 Prozent des Wertes des Sondervermögens dürfen in Investmentanteile nach Maßgabe des § 8 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden, die auf Grund ihrer Vertragsbedingungen, Satzung oder des zuletzt veröffentlichten Jahres-/Halbjahresberichts überwiegend in Aktien, in Renten oder in Aktien und Renten anlegen. Die in Pension genommenen Investmentanteile sind auf die Anlagegrenzen der §§ 61 und 64 Abs. 3 InvG anzurechnen.
5. Die Gesellschaft darf bis zu 49 Prozent des Wertes des Sondervermögens in Anteilen an Immobilien-Sondervermögen anlegen. Nach den Vertragsbedingungen der Immobilien-Sondervermögen können folgende Immobilien-Investitionen vorgesehen sein: Geschäftsgrundstücke, gemischt genutzte Grundstücke, Mietwohngrundstücke, Grundstücke im Zustand der Bebauung, unbebaute Grundstücke, Erbbaurechte, Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften, Rechte in der Form des Wohnungseigentums, Teileigentums, Wohnungserbbaurechts und Teilerbbaurechts sowie andere Grundstücke.
6. Bis zu 10 Prozent des Wertes des Sondervermögens dürfen in andere Sondervermögen nach Maßgabe des § 112 InvG, ausländische Investmentvermögen, die hinsichtlich der Anlagepolitik Anforderungen unterliegen, die denen nach § 112 Abs. 1 InvG vergleichbar sind, und Aktien von Investmentaktiengesellschaften nach Maßgabe des § 96 InvG, deren Satzung eine dem § 112 Abs. 1 InvG vergleichbare Anlageform vorsieht, soweit diese ihre Mittel nicht selbst in andere Investmentvermögen anlegen, investiert werden.
 - a) Eine Einschränkung hinsichtlich der Arten der Sondervermögen erfolgt nicht.
 - b) Der Erwerb dieser Anteile richtet sich nach den Anlagebestimmungen bzw. nach dem letzten Jahres- bzw. Halbjahresbericht.
 - c) Der Umfang, in dem für das Sondervermögen ausländische Zielfondsanteile erworben werden dürfen, ist nicht beschränkt. Einschränkungen hinsichtlich der Staaten, in denen ausländische Investmentgesellschaften als Aussteller solcher Zielfonds ihren Sitz und ihre Geschäftsleitung haben, sind ebenfalls nicht vorgesehen.
 - d) Eine Beschränkung bezüglich der verfolgten Anlagestrategien der Zielfonds erfolgt nicht.
 - e) Die zu erwerbenden Sondervermögen dürfen im Rahmen ihrer Anlagestrategie zur Steigerung des Investi-

tionsgrades Kredite aufnehmen, Derivate einsetzen und Leerverkäufe durchführen sowie Bankguthaben und Geldmarktinstrumente halten. Der Einsatz muss nach den Anlagerichtlinien nicht begrenzt sein.

7. Der Anteil der Geldmarkt-Sondervermögen darf bis zu 49 Prozent des Sondervermögens betragen. Geldmarkt-Sondervermögen im Sinne des vorstehenden Satzes sind Sondervermögen, die auf Grund ihrer Vertragsbedingungen oder ihrer Satzung mindestens 85 Prozent ihres Wertes in Bankguthaben, Geldmarktinstrumenten gemäß § 48 InvG oder Geldmarktfondsanteilen anlegen müssen.
8. Die Gesellschaft kann im Rahmen der Verwaltung des Sondervermögens Derivate einsetzen. Sie darf – der Art und dem Umfang der eingesetzten Derivate entsprechend – zur Ermittlung der Auslastung der nach § 51 Abs. 2 InvG festgesetzten Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten entweder den einfachen oder den qualifizierten Ansatz im Sinne der DerivateV nutzen; das Nähere regelt der Verkaufsprospekt.
9. Sofern die Gesellschaft den einfachen Ansatz nutzt, darf sie ausschließlich die folgenden Grundformen von Derivaten oder Kombinationen aus diesen Derivaten oder Kombinationen aus Vermögensgegenständen, die gemäß § 1 Nr. 1, 2, 4 und 6 für das Sondervermögen erworben werden dürfen, mit diesen Derivaten im Sondervermögen einsetzen. Hierbei darf der nach Maßgabe von § 16 DerivateV zu ermittelnde Anrechnungsbetrag des Sondervermögens für das Zins- und Aktienkursrisiko oder das Währungsrisiko zu keinem Zeitpunkt das Zweifache des Wertes des Sondervermögens übersteigen.
 - a) Terminkontrakte auf Vermögensgegenstände gemäß § 1 Nr. 1, 2 und 6, anerkannte Finanzindices, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen;
 - b) Optionen oder Optionsscheine auf Vermögensgegenstände gemäß § 1 Nr. 1, 2 und 6, anerkannte Finanzindices, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen und auf Terminkontrakte nach Buchstabe a), wenn sie die folgenden Eigenschaften aufweisen:
 - aa) eine Ausübung ist entweder während der gesamten Laufzeit oder zum Ende der Laufzeit möglich und
 - bb) der Optionswert hängt zum Ausübungszeitpunkt linear von der positiven oder negativen Differenz zwischen Basispreis und Marktpreis des Basiswerts ab und wird null, wenn die Differenz das andere Vorzeichen hat;
 - c) Zinsswaps, Währungsswaps oder Zins-Währungsswaps;
 - d) Optionen auf Swaps nach Buchstabe c), sofern sie die in Buchstabe b) unter Buchstaben aa) und bb) beschriebenen Eigenschaften aufweisen (Swaptions);
 - e) Credit Default Swaps auf Vermögensgegenstände gemäß § 1 Nr. 1, 2, 4 und 6, sofern sie ausschließlich

und nachvollziehbar der Absicherung des Kreditrisikos von genau zuordenbaren Vermögensgegenständen des Sondervermögens dienen;

- f) Terminkontrakte, Optionen oder Optionsscheine auf Investmentanteile gemäß § 50 InvG und Schuldscheindarlehen gemäß § 52 Nr. 4 InvG sowie Credit Default Swaps auf Schuldscheindarlehen gemäß § 52 Nr. 4 InvG dürfen nicht abgeschlossen werden.
10. Sofern die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz nutzt, darf sie – vorbehaltlich eines geeigneten Risikomanagementsystems – in jegliche Derivate, mit Ausnahme von Derivaten auf Schuldscheindarlehen gemäß § 52 Nr. 4 InvG, investieren, die von Vermögensgegenständen, die gemäß § 1 Nr. 1, 2, 4, 5 und 6 für das Sondervermögen erworben werden dürfen, oder von anerkannten Finanzindices, Zinssätzen, Wechselkursen oder Währungen abgeleitet sind. Hierzu zählen insbesondere Optionen, Finanzterminkontrakte und Swaps sowie Kombinationen hieraus.

Hierbei darf der dem Sondervermögen zuzuordnende potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko zu keinem Zeitpunkt das Zweifache des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko des zugehörigen Vergleichsvermögens gemäß § 9 der DerivateV übersteigen.

11. Unter keinen Umständen darf die Gesellschaft bei diesen Geschäften von den in den „Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen“ oder in dem Verkaufsprospekt genannten Anlagegrundsätzen und -grenzen abweichen.
12. Die Gesellschaft wird Derivate zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen einsetzen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Anleger für geboten hält.
13. Bei der Ermittlung der Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten darf die Gesellschaft jederzeit vom einfachen zum qualifizierten Ansatz gemäß § 7 der DerivateV wechseln. Der Wechsel zum qualifizierten Ansatz bedarf nicht der Genehmigung durch die Bundesanstalt, die Gesellschaft hat den Wechsel jedoch unverzüglich der Bundesanstalt anzuzeigen und im nächstfolgenden Halbjahres- oder Jahresbericht bekannt zu machen.

§ 4 Anlageausschuss

Die Gesellschaft bedient sich bei der Auswahl der für das Sondervermögen anzuschaffenden oder zu veräußernden Vermögensgegenstände des Rates eines Anlageausschusses.

Anteilklassen

§ 5 Anteilklassen

Alle Anteile haben gleiche Rechte; verschiedene Anteilklassen gemäß § 16 Abs. 2 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ werden nicht gebildet.

Ausgabepreis, Rücknahmepreis, Rücknahme von Anteilen und Kosten

§ 6 Anteilscheine

1. Die Rechte der Anteilinhaber werden bei der Errichtung des Sondervermögens ausschließlich in Globalurkunden verbrieft, die bei einer Wertpapiersammelbank verwahrt werden. Ein Anspruch auf Auslieferung einzelner Anteilscheine besteht nicht.
2. Die Anleger sind an den jeweiligen Vermögensgegenständen des Sondervermögens entsprechend der Anzahl ihrer Anteile als Miteigentümer nach Bruchteilen beteiligt.

§ 7 Ausgabe- und Rücknahmepreis

1. Der Wert des Sondervermögens sowie der Wert der Anteile werden von der Gesellschaft unter der Kontrolle der Depotbank ermittelt.
2. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsentäglich ermittelt. An gesetzlichen Feiertagen, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres können die Gesellschaft und die Depotbank von einer Ermittlung des Wertes absehen; das Nähere regelt der Verkaufsprospekt.
3. Der Ausgabeaufschlag beträgt 3 Prozent des Anteilwertes. Es steht der Gesellschaft frei, einen niedrigeren Ausgabeaufschlag zu berechnen.

§ 8 Kosten*

1. Die Gesellschaft erhält für die Verwaltung des Sondervermögens aus dem Sondervermögen eine Vergütung in Höhe von täglich 1/365 von bis zu 1,5 Prozent p.a. des am vorangegangenen Börsentag festgestellten Wertes des Sondervermögens. Die Verwaltungsvergütung wird dem Sondervermögen monatlich entnommen.
2. Die Depotbank erhält für ihre Tätigkeit aus dem Sondervermögen eine Vergütung in Höhe von täglich 1/365 von bis zu 0,1 Prozent p.a. des am vorangegangenen Börsentag festgestellten Wertes des Sondervermögens. Die Depotbankvergütung wird dem Sondervermögen monatlich entnommen.
3. Neben den der Gesellschaft, der Depotbank und ggf. Dritten zustehenden Vergütungen gehen die folgenden Aufwendungen zu Lasten des Sondervermögens:
 - a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen und dem Abschluss von Darlehens- und Pensionsgeschäften entstehende Kosten;
 - b) bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland;

- c) Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte;
- d) Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und des Auflösungsberichtes;
- e) Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft;
- f) Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden;
- g) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung eventuell entstehende Steuern;
- h) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

4. Die Gesellschaft hat im Jahresbericht und im Halbjahresbericht den Betrag der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeaufschläge offen zu legen, die dem Sondervermögen im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an anderen Sondervermögen im Sinne von § 1 Nr. 4 berechnet worden sind. Beim Erwerb von Anteilen, die direkt oder indirekt von der Gesellschaft selbst oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Gesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, darf die Gesellschaft oder die andere Gesellschaft für den Erwerb und die Rücknahme keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeaufschläge berechnen. Die Gesellschaft hat im Jahresbericht und im Halbjahresbericht die Vergütung offen zu legen, die dem Sondervermögen von der Gesellschaft selbst, von einer anderen Kapitalanlagegesellschaft, einer Investment-Aktien-gesellschaft mit veränderlichem Kapital oder einer anderen Gesellschaft, mit der die Gesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, oder einer ausländischen Investment-Gesellschaft, einschließlich ihrer Verwaltungsgesellschaft als Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Anteile berechnet wurde.

Ertragsverwendung und Geschäftsjahr

§ 9 Thesaurierung

Die Gesellschaft legt die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und sonstigen Erträge – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – sowie die Veräußerungsgewinne im Sondervermögen wieder an.

§ 10 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Sondervermögens beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

* Diese Regelung unterliegt nicht der Genehmigungspflicht der BaFin.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Markt und der anderen organisierten Märkte gemäß § 5 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“.

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und der anderen organisierten Märkte

I. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und außerhalb der anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

- Schweiz Elektronische Börse Schweiz
- Bulgarien Bulgarian Stock Exchange-Sofia
- Rumänien Bucharest Stock Exchange
- Türkei Istanbul Stock Exchange

II. Börsen in außereuropäischen Ländern

- Argentinien Buenos Aires
- Australien ASX (Sydney, Hobart, Melbourne, Perth)
- Brasilien Sao Paulo
Rio de Janeiro
- Chile Santiago
- China Hong Kong Stock Exchange
- Indien Mumbai
Calcutta
Delhi
Madras
- Indonesien Jakarta Stock Exchange
- Japan Tokyo
Osaka
Nagoya
Fukuoka
Sapporo
- Kanada Toronto
- Korea Seoul
- Malaysia Kuala Lumpur
- Mexiko Mexiko City
- Neuseeland Wellington
- Peru Lima
- Philippinen Manila
- Singapur Singapur Stock Exchange
- Südafrika Johannesburg
- Taiwan Taipei
- Thailand Bangkok
- USA American Stock Exchange (AMEX)
New York Stock Exchange (NYSE)
Pacific Stock Exchange
Philadelphia
Chicago
Boston
Cincinnati

III. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und außerhalb der anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

- Japan Over the Counter Market
- Kanada Over the Counter Market
- Korea Over the Counter Market
- Schweiz Börse Bern
– NASDAQ-System
– Over the Counter Market (von der NASD organisierte Märkte wie Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds und Public Direct Participation Programs)
- Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich

Firmenspiegel

per 31. Dezember 2005

AMB Generali Asset Managers
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

AMB Generali Asset Managers
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Gereonswall 68
50670 Köln

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Köln

Gründungsdatum

8. März 2000

Eigenkapital

gezeichnet	EURO	9.050.000
eingezahlt	EURO	9.050.000
haftend	EURO	9.050.000

Gesellschafter

AMB Generali Holding AG, Aachen

Geschäftsführung

Heinz Gawlak (Vorsitzender)
Heinz-Peter Clodius
Dr. Stephan Stockert
Hartmut Wagener
Dr. Frank Wellhöfer

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dietmar Meister

Mitglied des Vorstands der

AMB Generali Holding AG, Aachen

Stellvertretender Vorsitzender

Herbert Fronert (bis 30.09.2005)

Mitglied der Vorstände der

Volksfürsorge Versicherungen, Hamburg

Walter Steidl (ab 6.10.2005)

Mitglied des Vorstands der

Generali Vienna Holding AG, Wien

Mitglieder

Dr. Amerigo Borrini (ab 1.12.2005)

Chief Financial Officer

Assicurazioni Generali S.p.A.,

Triest, (Italien)

Christian Ferry (bis 30.11.2005)

Head of Group Asset Management

Coordination

Assicurazioni Generali S.p.A.

Triest (Italien)

Dr. Wilhelm Kittel

Vorsitzender der Vorstände der

Generali Versicherungen, München

Manfred Oedingen

AMB Generali Holding AG

Volker Seidel (ab 1.10.2005)

Mitglied der Vorstände der

Volksfürsorge Versicherungen, Hamburg

Walter Steidl (bis 5.10.2005)

Mitglied des Vorstands der

Generali Vienna Holding AG, Wien

Depotbank

Bayerische Hypo- und Vereinsbank Aktiengesellschaft

Arabellastraße, 81925 München

Eigenkapital per 31.12.2005

haftendes Eigenkapital Tsd. Euro 17.510.243

Darin enthalten:

gezeichnetes Kapital Tsd. Euro 2.252.097

genehmigtes Kapital Tsd. Euro 136.769

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

PwC

Deutsche Revision Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Moskauer Straße 19, 40227 Düsseldorf

Anlageausschuss

Vorsitzender

Olaf Engemann (bis 14.5.2005)

AMB Generali Holding AG

Rainer Andreas Brand (seit 15.5.2005)

AMB Generali Holding AG

Mitglieder

Gerret Bäßler-Vogel

AM Gesellschaft für betriebliche Altersversorgung mbH

Walter Cornely (seit 15.5.2005)

AachenMünchener Versicherungen

Johannes Kauka (bis 14.5.2005)

Volksfürsorge Versicherungen

Josef Köck

Generali Versicherungen

Burkhard Lux (seit 15.5.2005)

Volksfürsorge Versicherungen

Michael Stille

AMB Generali Pensionsfonds AG

**AMB Generali Asset Managers
Kapitalanlagegesellschaft mbH**

Gereonswall 68, 50670 Köln

Kunden-Service-Center: 0 18 01 / 16 36 16

E-Mail: service@amgam.de

www.amgam.de